

NEMETSCHKE GROUP



JAHRESABSCHLUSS (HGB)
NEMETSCHKE SE 2016

**BUILDING
THE FUTURE
TOGETHER**

EINZELABSCHLUSS NEMETSCHKE SE

4	Lagebericht
42	Bilanz Nemetschek SE
44	Gewinn-und-Verlust-Rechnung
46	Anhang der Nemetschek SE für das Geschäftsjahr 2015
47	Erläuterungen zur Bilanz
53	Erläuterungen zur Gewinn-und-Verlust-Rechnung
53	Andere Angaben
62	Entwicklung des Anlagevermögens
65	Bestätigungsvermerk

Lagebericht der Nemetschek SE für das Geschäftsjahr 2016

1. GRUNDLAGEN

1.1 GESCHÄFTSMODELL DES KONZERNS

RECHTLICHE STRUKTUR

Da die Nemetschek SE indirekt abhängig ist von den Entwicklungen der einzelnen Beteiligungen, bezieht sich die Berichterstattung in diesem Lagebericht auch auf den Geschäftsverlauf der Nemetschek Group.

Die Nemetschek Group ist ein weltweit führender Softwarehersteller für die AEC-Industrie (Architecture, Engineering, Construction). Sie bietet ein innovatives und umfassendes Lösungsportfolio für die integrierte Planung von 3D-Modellen, kombiniert mit einer professionellen Planung der Dimensionen Zeit (4D) und Kosten (5D). Mit weltweit 60 Standorten bedient die Nemetschek Group mit ihren mittlerweile 14 eigenständigen Marken rund 2,3 Mio. Nutzer in allen Regionen der Welt. Zum Ende des Geschäftsjahres 2016 belief sich die Anzahl der Marken auf 13. Zum 3. Januar 2017 kam akquisitionsbedingt eine weitere Marke hinzu. Das 1963 von Prof. Georg Nemetschek gegründete Unternehmen adressiert mit seinen Softwarelösungen alle am Bauprozess Beteiligten und deckt den kompletten Lebenszyklus von Bauwerken ab: von der Planung und Visualisierung eines Gebäudes, der Zeit- und Kostenkalkulation, der Ausschreibung, Vergabe und Beauftragung über den eigentlichen Bauprozess bis hin zum Management und der Verwaltung, Nutzung, Modernisierung und Renovierung.

Die Nemetschek SE mit Sitz in München übernimmt als Holding die zentralen Funktionen in den Bereichen: Corporate Finance und Controlling, Risikomanagement, Investor Relations und Unternehmenskommunikation, Market Research & Development, M&A und strategische Unternehmensplanung, Human Resources, IT sowie Corporate Audit und Compliance.

Die Holding umfasst die vier Segmente Planen, Bauen, Nutzen und Media & Entertainment, denen insgesamt 14 Marken zugeordnet sind. Die Marken treten als eigenständig agierende Unternehmen am Markt auf. Die Geschäftsführer der operativen Tochtergesellschaften agieren mit einem hohen Maß an Eigenverantwortung. Dadurch können die Marken schnell auf Kundenanforderungen und -wünsche, Marktentwicklungen, Trends und sich ändernde Rahmenbedingungen reagieren. Zusätzlich ermöglicht die Holding einen Austausch zwischen den Marken und initiiert strategische Projekte, die mehrere Marken umfassen. So werden Synergien im Portfolio geschaffen, was die Attraktivität des Angebots für Kunden noch weiter erhöht. Eine hohe Steuerungseffizienz ist durch ein kontinuierliches Reporting an die Holding und einen stetigen Dialog gewährleistet.

Die komplette Übersicht der rechtlichen Unternehmensstruktur ist im Anhang aufgelistet.

GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Die Marken unter dem Dach der Nemetschek Group bieten ein breites Portfolio von grafischen, analytischen und kaufmännischen Lösungen. Zu den Kunden zählen Architektur- und Designbüros, Tragwerksplaner, Ingenieure aller Fachrichtungen, Planungs- und Dienstleistungsunternehmen, Bau- und Bauzulieferunternehmen, Prozesssteuerer sowie Hausverwaltungen, Gebäude- und Asset-Manager.

Zentrales Thema im Planungs-, Bau- und Verwaltungsprozess von Gebäuden ist das sogenannte Building Information Modeling (BIM), die digitale Transformation in der Bauindustrie. Mittels BIM werden alle gestalterischen, qualitativen, zeitlichen und wirtschaftlichen Vorgaben und Daten digital erfasst und vernetzt. Ein virtuelles, dreidimensionales Gebäudemodell entsteht. Hinzu kommen bereits in der Simulation Zeit und Kosten als vierte und fünfte Dimension. BIM 5D ermöglicht eine effiziente und transparente Zusammenarbeit aller Projektbeteiligten über den gesamten Prozess des Planens, Bauens und Nutzens einer Immobilie. In der fünfdimensionalen Zukunft wird erst virtuell und dann real gebaut.

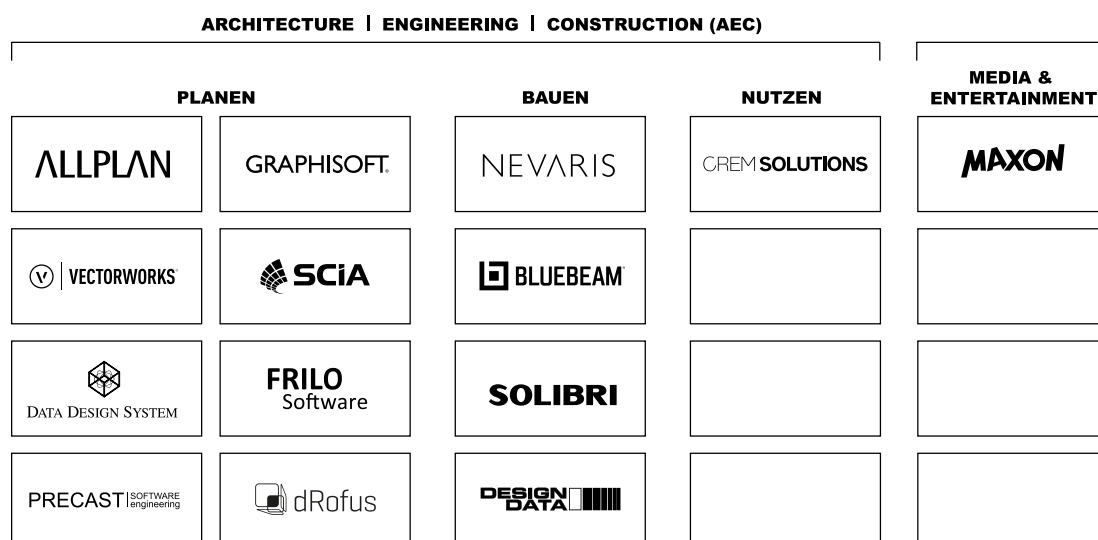
Seit jeher ist es das Anliegen der Nemetschek Group, den Kunden die bestmöglichen Softwarelösungen zur Verfügung zu stellen, damit diese die Herausforderungen im Bauprozess meistern können. Als Pionier des BIM-Gedankens verfolgt die Nemetschek Group diesen ganzheitlichen Denkansatz bereits seit mehr als 30 Jahren.

Nemetschek steht dabei für einen offenen Ansatz (Open BIM). Der offene Standard ermöglicht, dass jede Software aus der Nemetschek Group mit jeder anderen Software, auch von Wettbewerbern, über offene Daten- und Kommunikationsschnittstellen kommunizieren kann. Somit wird der nahtlose Übergang aller gebäuderelevanten und digitalen Informationen durch alle Instanzen der Entstehung und des Betriebs von Bauwerken ermöglicht und dokumentiert.

Mit ihren Open-BIM-Softwarelösungen deckt die Nemetschek Group alle fünf Dimensionen ab und erleichtert zugleich die Zusammenarbeit aller am Bauprozess Beteiligten. Die Projektarbeit wird in der Konsequenz schneller, kostensicherer und termintreuer. Fehler werden vermieden oder reduziert. Damit legt die Nemetschek Group die Basis für eine integrierte offene 5D-Planung und Realisierung in der AEC-Industrie und ermöglicht – teilweise erhebliche – Effizienzsteigerungen im Bauprozess.

GESCHÄFTSFELDER

Die Nemetschek Group gliedert ihre Aktivitäten in die vier Segmente Planen, Bauen, Nutzen und Media & Entertainment. Die 14 Marken unter dem Dach der Nemetschek Group verteilen sich auf die nachfolgend erläuterten vier Segmente. dRofus kam erst durch die Übernahme zum 3. Januar 2017 als 14. Marke hinzu und wurde dem Segment Planen zugeordnet.



SEGMENT PLANEN

Mit den Lösungen der Nemetschek Group für das Segment Planen können Kunden von der frühesten Planungs- und Entwurfsphase bis zur Werk- und Bauplanung kreativ, detailgetreu und mit Präzision und Genauigkeit ihre Aufgabe erfolgreich verwirklichen. Das Portfolio umfasst insbesondere Open-BIM-Lösungen für Computer-Aided Design (CAD) und Computer-Aided Engineering (CAE), die in der 2D- und 3D-Planung und Visualisierung von Gebäuden weltweit Standards setzen. Hinzu kommen BIM-basierte Planungs- und Datenmanagement-Tools. Zu den Kunden zählen unter anderem Architekten, Designer, Ingenieure aller Fachrichtungen, Tragwerksplaner, Haustechniker, Fach- und Landschaftsplaner sowie Bauherren und Generalunternehmer.

Folgende Markengesellschaften sind dem Segment Planen zugeordnet:

- || Allplan
- || Graphisoft
- || Vectorworks
- || Scia
- || Data Design System
- || Frilo Software
- || Precast Software Engineering und
- || dRofus..

Während Graphisoft und Vectorworks insbesondere Architekten und Designer adressieren, fokussieren sich die Marken Data Design System, Scia, Frilo Software und Precast Software Engineering auf den Ingenieurbau. Allplan zählt neben Architekten und Ingenieuren auch Facility-Manager zum Kundenkreis. Die mit Wirkung zum 3. Januar 2017 erworbene Marke dRofus adressiert öffentliche und private Bauherren, Planer, Bauingenieure und Generalunternehmer.

Allplan, mit Hauptsitz in Deutschland, unterstützt seit mehr als 30 Jahren Architekten, Bauingenieure, Bauunternehmer und Facility Manager mit innovativer Software dabei, Bauwerke zu planen und zu betreiben. Das Unternehmen ist ein führender europäischer Anbieter von offenen BIM-Lösungen. Die CAD-Softwarefamilie Allplan unterstützt den gesamten Lebenszyklus von Gebäuden und stellt eine der größten Plattformen für BIM bereit. Sie umfasst unter anderem Allplan Architecture für Planer, Designer und Architekten, Allplan Engineering für den Ingenieurbau, die offene BIM-Plattform bim+ für eine durchgängige Kollaboration während der gesamten Bauphase und Allplan Alfa, eine umfassende CAFM-Software (Computer-Aided Facility-Management) für effizientes Gebäudemanagement. Allplan hat zahlreiche Standorte in Europa. Die Software, die in 20 Sprachen verfügbar ist, wird hauptsächlich in Europa vertrieben.

Die ungarische Gesellschaft **Graphisoft** gehört zu den weltweit führenden Herstellern von Architektursoftware. Die BIM-Lösung Archicad ermöglicht eine große Gestaltungsfreiheit und gewährleistet einen reibungslosen und effizienten Arbeitsablauf durch alle Planungsphasen eines Bauprojekts. Zum Portfolio gehören auch Lösungen für eine reibungslose Zusammenarbeit von unterschiedlichen Standorten in Echtzeit, zum Beispiel durch den Graphisoft BIM Server für kleine und mittelgroße Planungsteams oder die Graphisoft BIMcloud für mittelgroße und große Teams. Des Weiteren bietet Graphisoft mit BIMx ein innovatives und interaktives Präsentationstool, das auch für den Einsatz auf mobilen Endgeräten geeignet ist. Graphisoft hat neben dem Hauptsitz in Budapest 11 Niederlassungen weltweit. Die Lösungen, die in 25 Sprachen verfügbar sind, werden rund um den Globus in mehr als 100 Ländern vertrieben.

Die US-amerikanische Gesellschaft **Vectorworks** entwickelt und vertreibt eine weltweit führende plattformübergreifende CAD- und BIM-Software. Die Branchenlösungen für Design, Architektur, Landschaft, Raumgestaltung und Events sind speziell auf die Bedürfnisse der jeweiligen Berufsgruppen zugeschnitten. Vectorworks ist weltweit das meistgenutzte CAD-Programm auf Apple und eines der führenden für Windows. Mit Vectorworks Cloud Services können Nutzer zudem alle Daten zentral speichern, teilen und von jedem Ort aus abrufen und bearbeiten. Heute arbeiten Designer und Planer in mehr als 85 Ländern mit Vectorworks Technologie.

Scia mit Sitz in Belgien ist einer der weltweit führenden Anbieter von Softwarelösungen für Statik und Strukturanalyse für das Bauwesen. Zum Produktspektrum zählt SCIA Engineer, ein Statikprogramm für die Berechnung und Bemessung aller Arten von Projekten mit mehreren Materialien sowie SCIA Design Forms. Das ist eine neue Skripttechnologie, die speziell für Bauingenieure entwickelt wurde. Die Software ist in 14 Sprachen verfügbar, unterstützt die Baustandards für 20 Länder und wird in mehr als 50 Ländern vertrieben.

Data Design System (DDS) mit Sitz in Norwegen ist ein führender Anbieter praxisbewährter und intelligenter CAD-Projektierungssoftware für die technische Gebäudeausrüstung. DDS-Lösungen adressieren die Fachbereiche Elektrotechnik, Sanitär-, Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik sowie für Photovoltaikanlagen. Die DDS-CAD-Produktfamilie unterstützt die Open-BIM-Planungsmethode, ist modular aufgebaut und kann nach Bedarf für eine gewerkeübergreifende Planung genutzt werden. Mit Niederlassungen in Deutschland, Österreich und den Niederlanden vertreibt DDS seine Lösungen primär in Europa.

Frilo Software ist einer der führenden Anbieter von Berechnungsprogrammen für baustatische Aufgaben und eine effiziente Tragwerksplanung. Mit über 80 Statik-Programmen deckt Frilo Software einen großen Teil der statischen Berechnungen ab. Das Unternehmen bietet Lösungen, die sich an den Bedürfnissen der Kunden orientieren und dem neuesten Stand in puncto Technik und Normen entsprechen. Die Software wird derzeit vor allem im deutschsprachigen Raum eingesetzt.

Precast Software Engineering entwickelt und vermarktet Software für die Planung von Betonfertigteilen. Vorteile wie Qualität, Produktivität, verbesserte Planbarkeit im Bauprozess und Kosteneffizienz führen weltweit zum verstärkten Einsatz von Betonfertigteilen. Zu den Lösungen zählen die Software Planbar, eine umfassende Branchenlösung für hochqualitative, industrialisierte Fertigteileplanung sowie der Technical Information Manager (TIM), der zentral auf der Basis von 3D-Modellen Informations- und Planungsfunktionen für alle Unternehmensbereiche zur Verfügung stellt. Mit Niederlassungen in Singapur und Shanghai vertreibt Precast seine Produkte auch erfolgreich außerhalb von Europa.

Nach dem Stichtag zum 31. Dezember 2016 zum Segment Planen hinzugekommen ist die in der norwegischen Hauptstadt Oslo ansässige **dRofus AS**, die zum 1. Januar 2017 erstmals konsolidiert wird. dRofus ist ein führender Softwareanbieter für BIM-basiertes Planungs-, Geräte- und Datenmanagement im Bauwesen. Zum Kundenkreis von dRofus zählen öffentliche und private Bauherren, Planer, Bauingenieure und Generalunternehmer. dRofus verfügt über Tochtergesellschaften in den USA, in Australien und Schweden, die als Vertriebs- und Support-Niederlassungen fungieren.

SEGMENT BAUEN

Im Segment Bauen bietet die Nemetschek Group ganzheitliche BIM-5D-Gesamtlösungen, die den Bogen von Ausschreibung, Vergabe und Abrechnung über Kalkulation und Zeitplanung bis hin zu Kostenrechnung und -ermittlung spannen. Dazu zählen auch kaufmännische ERP-Lösungen für das baubetriebliche Rechnungswesen. Des Weiteren kommen PDF-basierte Workflow-Lösungen für digitale Arbeitsprozesse, Kollaboration und Dokumentation hinzu. Zudem bietet die Nemetschek Group Lösungen zur BIM-Qualitätssicherung und -kontrolle sowie BIM-3D-Software für Stahlkonstruktionen. Im Segment Bauen adressieren die entsprechenden Nemetschek-Gesellschaften neben Bauunternehmen, -trägern, und -zulieferern auch Generalunternehmen sowie Planungsbüros, Architekten und Bauingenieure. Folgende Marken sind dem Segment Bauen zugeordnet:

- Nevaris Bausoftware
- Bluebeam Software
- Solibri und
- Design Data, (erstmalig zum 1. August 2016 konsolidiert).

Die **Nevaris Bausoftware** produziert und vertreibt ganzheitliche baubetriebliche und baukaufmännische Softwarelösungen. Die Produktfamilie umfasst verschiedene Bausteine, die je nach den Tätigkeiten des Kunden miteinander kombiniert oder einzeln eingesetzt werden können. Zur Produktfamilie Nevaris gehören die drei Bereiche iceBIM, Build und Finance. Nevaris iceBIM ist eine ganzheitliche BIM 5D-Gesamtlösung und ermöglicht die termingetreue (4D) und kostensichere (5D) Abwicklung von Baumaßnahmen. Nevaris Build ist eine baubetriebliche Lösung, die eine Vielzahl von Funktionen wie Baukostenplanung, Vergabe und Abrechnung, Kalkulation, Mengenermittlung, Bauabrechnung und Controlling bietet. Nevaris Finance ist der kaufmännische Teil, der auf einer branchenneutralen ERP-Lösung für Bauunternehmen basiert. Das Leistungsspektrum umfasst Finanzbuchhaltung und Kostenrechnung, detaillierte Material- und Geräteabrechnungen sowie Lohn- und Gehaltsabrechnung inklusive Personalbuchhaltung. Als Software der neuesten Generation unterstützt Nevaris auch den Einsatz in der Cloud.

Die US-amerikanische Gesellschaft **Bluebeam Software** entwickelt und vertreibt PDF-basierte Workflow- und Kollaborationslösungen. Durch die Plattform Bluebeam Revu wird die Bereitstellung papierloser Arbeitsabläufe gewährleistet, die Kommunikation aller am Bau Beteiligten untereinander sichergestellt sowie die Dokumentation der Maßnahmen erheblich verbessert. Mit Bluebeam Studio, der cloudbasierten Kollaborationslösung von Revu, haben Teams jederzeit und überall Zugriff auf Projekte und können diese verwalten. In der Cloud können Kunden eine unbegrenzte Anzahl von Dateien speichern und teilen sowie in Echtzeit zusammenarbeiten.

Solibri mit Sitz in Finnland ist ein weltweit führender und global aufgestellter Softwareanbieter von Lösungen für die Qualitätssicherung und -kontrolle von BIM. Mit dem Solibri Model Checker werden insbesondere BIM-Modelle auf Integrität, Qualität und länderspezifische Normen während des gesamten Planungs- und Bauprozesses geprüft. Weltweit einzigartig ist die Überprüfung ganzer Projekte nach logischen Analyseregeln, um Mängel aufzudecken. Zu den Kunden zählen Bau- und Generalunternehmen, Architekten, Ingenieure und Gebäudeeigentümer.

Neu zum 1. August 2016 zum Segment Bauen hinzugekommen ist die **Design Data Corporation** mit Sitz in Lincoln im US-Bundesstaat Nebraska. Design Data ist ein führender Anbieter von BIM-3D-Software für die Detailplanung im Stahlbau. Die BIM-Plattform ist eine innovative Komplettlösung, die den gesamten Arbeitsablauf im Stahlbau abdeckt, von statischen Berechnungen über die Detailplanung bis hin zur Fertigung und Bauausführung. Die Premiümlösung von Design Data – SDS/2 Detailing – bietet einen hohen Grad an Automatisierung und Intelligenz in der 3D-Detailplanung für Stahlkonstruktionen. Zu den Kunden gehören Ingenieurbüros, Stahlbauunternehmen, Bauunternehmen und Detailplaner.

SEGMENT NUTZEN

Der Fokus im Segment Nutzen liegt auf kaufmännischen und technischen Softwarelösungen für die Verwaltung komplexer, gewerblicher Immobilienbestände. Darüber hinaus bietet Nemetschek Softwarelösungen für das Management von Wohnungsunternehmen und großen Hausverwaltungen sowie umfassende Lösungen für das Computer-Aided Facility-Management. Zum Segment Nutzen zählt die folgende Marke:

■ Crem Solutions.

Crem Solutions ist ein führender deutscher Anbieter von Softwarelösungen für das kaufmännische Immobilienmanagement. Das Kernprodukt iX-Haus bietet flexible und effiziente Instrumente zur Verwaltung von Immobilien; es deckt dabei die gesamte Bandbreite des modernen kaufmännischen Immobilienmanagements ab. Gemeinsam mit den Kunden entwickelt die Crem Solutions ihre Software kontinuierlich weiter und passt sie Kundenwünschen an. Die Kunden stammen aus allen Bereichen der Immobilienverwaltung, darunter Property- und Asset-Manager, Banken, Versicherungen und global agierende Immobilienunternehmen.

SEGMENT MEDIA & ENTERTAINMENT

Architekten und Ingenieure, Designer und insbesondere die Media- und Entertainment-Industrie nutzen die Lösungen aus dem Segment für Visualisierungen, 3D-Modellierungen, Animationen oder visuelle Effekte. Zum Segment Media & Entertainment zählt die folgende Marke:

■ Maxon Computer.

Maxon Computer ist ein führender Entwickler von Lösungen für 3D-Modeling, Painting, Animation und Rendering. Die vielfach ausgezeichneten Softwarepakete Cinema 4D und BodyPaint 3D werden weltweit in zahlreichen Produktionen aus den Bereichen Film, Fernsehen, Werbung, Games sowie bei der Visualisierung von Architektur, in der Medizin, im Produktdesign oder bei Infografiken eingesetzt. Neben dem Hauptsitz in Deutschland unterhält das Unternehmen Niederlassungen und Repräsentanzen in den USA, Großbritannien, Kanada, Frankreich, Japan und Singapur.

STANDORTE

Die Nemetschek SE hat ihren Sitz in München und ist mit ihren Marken weltweit an 60 Standorten vertreten. Die Lösungen der Nemetschek Group werden rund um den Globus vertrieben.

				
AMERIKA	WEST- UND SÜDEUROPA	NORD- UND OSTEUROPA	ASIEN	OZEANIEN
Brasilien Kanada Mexiko USA	Belgien Deutschland Frankreich Großbritannien Italien Niederlande Österreich Schweiz Spanien	Finnland Norwegen Russland Schweden Slowakei Tschechien Ungarn	China Japan Singapur	Australien

WESENTLICHE ABSATZMÄRKTE UND WETTBEWERBSPOSITION

Die AEC-Branche hat sich in den vergangenen Jahrzehnten zunehmend konsolidiert. An diesem Prozess hat die Nemetschek Group aktiv durch Akquisitionen mitgewirkt. Heute gibt es nur wenige global aufgestellte Anbieter, denen eine Vielzahl kleiner, lokal agierender Unternehmen gegenübersteht. In den regionalen AEC-Märkten trifft die Nemetschek Group auf eine Vielzahl am Bauprozess beteiligter Disziplinen, verschiedener Standards und regional unterschiedlicher Vorgaben, Normen und Regelungen.

Im Unterschied zu anderen großen Mitbewerbern im Markt konzentriert sich die Nemetschek Group mit ihren Softwarelösungen nahezu ausschließlich auf den AEC-Markt. Nur im Segment Media & Entertainment adressiert sie zusätzlich die Medien- und Filmindustrie. In allen vier Segmenten steht sie mit unterschiedlichen Unternehmen im Wettbewerb. In den Zielmärkten des Segments Planen, das rund 65 % des Konzernumsatzes ausmacht, ist die Nemetschek Group Marktführer in Europa und weltweit die Nummer zwei. In allen Segmenten gibt es mehrere lokale und internationale Mitbewerber.

Die Marken der Nemetschek Group bieten kundengerechte Lösungen an und reagieren schnell auf Marktveränderungen. Jede Marke arbeitet kontinuierlich an Verbesserungen und Innovationen. Diese fließen in die Releases der einzelnen Softwarelösungen ein. Für die heterogenen Ansprüche der Kunden bietet die Nemetschek Group eine breite Palette von Lösungen, die an die speziellen Arbeitsanforderungen sowie lokalen Vorgaben und Normen angepasst sind. Die direkte Nähe zum Kunden und die Umsetzung von Kundenanforderungen in den Lösungen sind Teil der Gruppenphilosophie.

Mit historischen Wurzeln in Deutschland, hat die Nemetschek Group insbesondere in der DACH-Region eine starke Basis. In den vergangenen Jahren hat sie jedoch den Umsatzanteil außerhalb dieser Region durch organisches Wachstum und durch Akquisitionen auf zuletzt 57 % (2016) ausgebaut. Neben Europa mit einem Anteil von rund 64 % zählt insbesondere Amerika zu den Wachstumsmärkten. In den Geschäftsjahren 2015 und 2016 hat die Nemetschek Group ihren Umsatzanteil dort von rund 14 % auf rund 27 % erhöht. Vor allem der Erwerb der Bluebeam Software hat zu dieser positiven Entwicklung beigetragen. Neben den amerikanischen Märkten steht Asien, vor allem Japan, im Fokus der Wachstumsaktivitäten. In Japan hat Nemetschek mit ihren BIM-Softwarelösungen mittlerweile eine führende Marktposition. Der Umsatzanteil in Asien betrug 2016 rund 9 %.

Um nah an den Kundenbedürfnissen zu sein und Trends in den Märkten frühzeitig aufzugreifen, hat die Nemetschek Group weltweit zahlreiche Niederlassungen und Geschäftsstellen. Der Vertrieb der Markengesellschaften erfolgt weltweit über eigene Vertriebsteams. Zusätzlich arbeiten die Marken mit Distributionspartnern und Wiederverkäufern, sogenannten Resellern, zusammen, die weltweit exklusiv die Lösungen der Marken vertreiben.

1.2 UNTERNEHMENSSTEUERUNG UND -FÜHRUNG

Die Nemetschek SE mit Sitz in München agiert als strategische Holding. Sie hält Mehrheitsbeteiligungen an national und international operativ tätigen Markengesellschaften, die gegenüber ihren Kunden mit eigener Identität und hoher Selbstständigkeit in ihren jeweiligen Märkten auftreten. Die operative und strategische Steuerung der Unternehmensgruppe erfolgt anhand der vier Segmente Planen, Bauen, Nutzen sowie Media & Entertainment. Ein wesentlicher Erfolgsfaktor der Struktur aus Holding und Markengesellschaften liegt in der Verbindung aus Gruppenzugehörigkeit und Synergien auf der einen Seite und Flexibilität und Eigenständigkeit auf der anderen. Damit verbunden ist eine hohe Innovationskraft, da die Marken schnell auf Kundenanforderungen und -wünsche reagieren können.

Die unternehmerische Führung erfolgt auf der Basis der von Vorstand und Aufsichtsrat verabschiedeten Unternehmensstrategie. Sie umfasst die strategische Positionierung der Nemetschek Group und ihres Lösungsportfolios auf den weltweiten Absatzmärkten sowie ihre mittelfristige Umsatz- und Ertragsplanung. Die Unternehmenssteuerung erfolgt auf der Ebene der berichtspflichtigen Segmente. Aus den strategischen Zielen leiten sich die Vorgaben und Jahresziele für die Segmente sowie für die jeweiligen Markengesellschaften in den Segmenten ab. Diese werden im jährlichen Planungsprozess auf Profitcenter-Ebene mit den Markengesellschaften abgestimmt, von ihnen konkretisiert und mit quantitativen und qualitativen Teilzielen für Marketing, Vertrieb und Entwicklung hinterlegt. Die Abstimmung der Jahresplanung, der Teilziele und der mittelfristigen Planung erfolgt zwischen den Geschäftsführern der jeweiligen Marken sowie dem Vorstand und Aufsichtsrat der Holding.

Unterjährig erfolgt das Monitoring der Konzernziele auf der Basis eines konzernweiten Management-Informationssystem mit detailliertem Reporting der Key-Performance-Indikatoren zu Umsatz, Wachstum, Ertrag und Risiken. Zentrale Steuerungsgrößen für die Nemetschek Group sind Umsatzerlöse und Umsatzwachstum zum

Vorjahr sowie das operative Ergebnis (EBITDA) je Segment. Nicht finanzielle Leistungsindikatoren als Steuerungsgröße bestehen auf Holdingebene nicht. Auf Markenebene werden nicht finanzielle Leistungsindikatoren wie z. B. Kundenzufriedenheit gemessen. Die Messung der Kundenzufriedenheit erfolgt durch externe Umfragen, Feedback über Direktvertrieb, Vertriebspartner bzw. Wiederverkäufer oder den Service. Die Ergebnisse der Umfragen stellen eine wichtige Informationsquelle für künftige Lösungen, Produktverbesserungen sowie Marketing- und Vertriebsaktivitäten dar.

Die strategische und operative Unternehmensführung erfolgt durch den Vorstand. Gespräche zur Geschäftsentwicklung und zu unterjährigen Planabweichungen der einzelnen Markengesellschaften finden regelmäßig mit dem jeweiligen Management statt. Darüber hinaus gibt es regelmäßig unternehmensübergreifende Abstimmungsprozesse in allen Funktionsbereichen der Holding.

1.3 ZIELE UND STRATEGIE

Die Nemetschek Group verfolgt eine Wachstumsstrategie, die sich insbesondere auf die weltweiten AEC-Märkte fokussiert.

Die wesentlichen Wachstumstreiber der Nemetschek Group sind die fortschreitende Internationalisierung, Innovationen und neue strategische Wachstumsfelder, die sich aufgrund technologischer Trends ergeben. Zudem setzt Nemetschek neben organischem Wachstum auch auf Wachstum durch intelligente und wertsteigernde Akquisitionen. Die Wachstumsstrategie hat zum Ziel, organisch schneller als der Marktdurchschnitt zu wachsen und dieses Wachstum durch Akquisitionen zu beschleunigen. Bei den Akquisitionsvorhaben stehen das Wachstum entlang des Lebenszyklus im AEC-Markt, die Abrundung des Produktportfolios und die weitere Internationalisierung im Vordergrund. Die internationale Ausrichtung der Nemetschek Group und die Zugehörigkeit der Marken zu einem Unternehmensverbund werden in einer weltweit einheitlichen Außendarstellung deutlich: Jede Marke trägt in ihrem Erscheinungsbild den Zusatz „A NEMETSCHKE COMPANY“. Damit treten die Marken als Gesicht zum Kunden mit ihren individuellen Stärken in den Vordergrund. Zugleich sind sie als Teil einer internationalen Unternehmensgruppe weltweit erkennbar.

INTERNATIONALISIERUNG – WELTWEITER VERTRIEB

Bei ihrer Wachstumsstrategie fokussiert sich die Nemetschek Group auf die drei großen Regionen Europa, Nord- und Lateinamerika sowie Asien. In den vergangenen Jahren hat sie kontinuierlich ihre Marktposition ausgebaut, vor allem in Nordamerika und zugleich ihre Stellung in angestammten Absatzmärkten gestärkt. Im Jahr 2016 wurden bereits 68,4 % (Vorjahr: 66,4 %) des Konzernumsatzes außerhalb Deutschlands erwirtschaftet. Dies ermöglicht einerseits die Wahrnehmung zusätzlicher regionaler Wachstumschancen und führt andererseits zu einer besseren Risikoverteilung. Das globale Vertriebsnetz, bestehend aus eigenem Vertrieb insbesondere in den Kernmärkten sowie Distributoren und Wiederverkäufern, sichert Kundennähe in allen Märkten. Auch der stetige Ausbau eines weltweiten Service- und Vertriebsgeschäfts ist ein zentrales Anliegen und damit ein wichtiger Wachstumstreiber für die nächsten Jahre.

INNOVATIONEN – ADRESSIERUNG TECHNOLOGISCHER TRENDS

Die digitale Transformation in der Bauindustrie (Stichworte: fünfdimensionales Bauen, Kollaboration und Baustelle 4.0) werden die Baubranche verändern. Gerade in der Wertschöpfungskette in der Bauindustrie mit ihren komplexen Planungs- und Prozessabläufen ist von einem noch erheblichen Innovationspotenzial auszugehen. Signifikante Verbesserungen im Ablauf lassen sich durch die Digitalisierung aller planungs- und realisierungsrelevanten Bauwerksdaten erreichen – und durch deren durchgängige Kombination und Vernetzung als virtuelles Bauwerksmodell.

Die Nemetschek Group adressiert mit ihren Lösungen diese Trends und ermöglicht ihren Kunden, die Anforderungen nach mehr Qualität, Transparenz und Effizienz im Bauprozess zu erfüllen. Grundlage des Erfolgs von Nemetschek sind stetige Innovationen: Die Markengesellschaften setzen mit ihren Lösungen neue Maßstäbe im AEC- und Media & Entertainment-Markt und etablieren Standards.

Die Nemetschek Group ist Pionier und Markeninhaber von Open BIM und führend im Bereich fünfdimensionales Bauen. Sie ist auch ein wichtiger Trendsetter und Meinungsführer, der mithilfe seiner Lösungen dazu beiträgt, die Arbeitsweise der Branche zu verbessern. Dies belegen die zahlreichen Innovationspreise der Markengesellschaften.

Rund ein Viertel der generierten Umsätze fließt daher regelmäßig in Forschung und Entwicklung und damit in Neu- und Weiterentwicklungen des Lösungsportfolios. Weitere Informationen zur Innovationstätigkeit finden sich im Kapitel „Forschung und Entwicklung“.

STRATEGISCHE INITIATIVEN – GRUPPENÜBERGREIFENDE PROJEKTE

Mit der Etablierung eines Strategievorstands in der Holding im Jahr 2016 hat Nemetschek den Fokus verstärkt auf markenübergreifende Projekte und strategische Initiativen gelegt, die Synergien innerhalb der Gruppe generieren.

Ziel ist es, die Markengesellschaften bei ihren internationalen Wachstumsstrategien zu unterstützen, Lücken im Lösungsportfolio der Gruppe zu schließen, neue Kundensegmente zu adressieren sowie „Best Practice“ innerhalb der Gruppe zu teilen.

Dabei haben sich folgende Fokusthemen herauskristallisiert: Die digitale Transformation in der Bauindustrie und der Weg hin zu einer vernetzten Baustelle (Baustelle 4.0) gehen einher mit der Verwaltung und Bereitstellung einer immer größer werdenden Datenmenge für die Planung und Realisierung von Bauwerken und deren durchgängige Vernetzung. Lösungen zur Kollaboration sowie für die damit verbundenen mobilen Anwendungen kommt dabei eine zentrale Bedeutung zu. Im Mittelpunkt der Aktivitäten von Nemetschek steht die Entwicklung einer Kollaborationsplattform für alle Kunden entlang der Wertschöpfungskette des Bauprozesses. Ziel ist es, mit Kernfunktionen wie Projektmanagement, Dokumentenmanagement und dem Teilen von Informationen und Modellen die Effizienz bei der Zusammenarbeit deutlich zu erhöhen.

Des Weiteren plant die Nemetschek Group verstärkt größere Unternehmen aus den Bereichen Architektur und Ingenieurbauwesen zu adressieren. Im Fokus der Aktivitäten stehen dabei durchgängige Workflowlösungen, die markenübergreifend erarbeitet werden. Durch integrierte Lösungen sollen die Workflows von architektur- oder ingenieurbaugeführten Organisationen abgebildet und somit die Kompetenz als Multilösungsanbieter erweitert werden. Dabei werden die 3D CAD und CAE Lösungen mit jeweils zusätzlichen Funktionalitäten anderer Marken erweitert.

Des Weiteren arbeitet die Nemetschek Group intern an einer gruppendurchgängigen ERP-Harmonisierung, um die Komplexität von Prozessen und Berichtsstrukturen in der wachsenden Gruppe zu reduzieren.

AKQUISITIONEN

Die Attraktivität des weltweiten AEC-Marktes, die Positionierung der Gruppe sowie die solide Bilanzstruktur und eine hohe Cash-Generierung eröffnen der Nemetschek Group gute Akquisitionsmöglichkeiten, um weiteres Wachstum zu generieren. Die Identifizierung von geeigneten Unternehmen in der ACE-Industrie erfolgt zum einen intern durch den Strategievorstand und durch die Markengesellschaften selbst, zum anderen über externe Partner und Berater.

Grundsätzlich kommen drei Arten von Akquisitionen in Frage:

- I Erstens direkt unter dem Dach der Nemetschek Group. Voraussetzung ist, dass die Zielunternehmen eine gewisse Größe haben und einen Endverbraucherumsatz von rund 10 Mio. EUR generieren oder in der Lage sind, dieses Niveau kurzfristig durch starkes Wachstum zu erreichen. Hintergrund ist, dass mehr Marken unter dem Dach der Nemetschek Group die Komplexität der Steuerung erhöhen. Weitere Parameter sind die Abrundung und/ oder Erweiterung der Technologiekompetenz entlang des Lebenszyklus von Gebäuden (horizontale Erweiterung). Auch eine sogenannte vertikale Erschließung, also die Erweiterung des Portfolios auf weniger stark ausgeprägte Endkundensegmente wie Infrastruktur oder Stadtplanung, ist denkbar. Weitere Parameter sind die Internationalisierung, ein starkes Management und ein Geschäftsmodell, das sich bereits am Markt etabliert hat und somit eine gewisse Profitabilität aufweist.
- I Zweitens können die Marken interessante Zielunternehmen direkt akquirieren, sofern die Rahmenbedingungen wie Erweiterung der Technologie, regionaler Ausbau, Vertriebsstruktur und gesunde Bilanz gegeben sind.
- I Drittens kann sich die Nemetschek Group an innovativen und jungen Unternehmen – sogenannte Inkubatoren – beteiligen, um Zukunftsthemen wie Kollaboration frühzeitig zu besetzen. Auf diese Weise bündelt die Nemetschek Group ihre langjährige Erfahrung im BIM-Markt mit neuen innovativen Ideen und Ansätzen.

Die Nemetschek Group lässt die akquirierten Unternehmen mit eigener Identität bestehen. Gleichzeitig haben die Marken klare Zielvorgaben zu finanziellen und strategischen Themen. Zusätzlich begleitet die Nemetschek Group die Marken bei der Eingliederung in die Segmente und stellt den Kontakt innerhalb der Gruppe zu anderen Marken her, um den Austausch insbesondere in den Bereichen Forschung und Entwicklung sowie Vertrieb und Marketing zu fördern. Die Nemetschek Group hat durch die Politik der sogenannten sanften Integration als strategischer Käufer für potenzielle Unternehmen eine hohe Attraktivität. Nach einem Verkauf ihrer Gesellschaft an die Nemetschek Group können die Unternehmensgründer ihr Unternehmen weiterführen und ihren Mitarbeitern Sicherheit bieten. Gleichzeitig gehören sie zu einer finanzstarken, internationalen Gruppe und profitieren von möglichen Synergien.

1.4 MITARBEITER

Im Jahresdurchschnitt beschäftigt die Nemetschek SE 33 Mitarbeiter (Vorjahr: 27). Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhalten eine angemessene Entlohnung sowie verschiedene Sonderleistungen, beispielsweise Angebote zur betrieblichen Altersversorgung, Dienstwagenregelungen und Zuschüsse zu Kantinenmahlzeiten. Darüber hinaus gibt es bei der Nemetschek SE eine leistungsorientierte Vergütung, die entscheidend zur hohen Mitarbeitermotivation beiträgt. Bemessungskriterien sind zumeist die Umsatz- und Ergebnisentwicklung des jeweiligen Unternehmens sowie das Erreichen persönlicher Ziele. Teilweise wird dahin gehend differenziert, dass Führungskräfte primär am Gesamterfolg des Unternehmens gemessen werden, während die variable Vergütung der übrigen Mitarbeiter von der Erreichung von individuellen oder auch von Team-Zielen abhängt.

1.5 FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Innovative Produkte sind die Basis für den Erfolg der Unternehmensgruppe. Rund ein Viertel des Konzernumsatzes fließt daher regelmäßig in Produkt- und Prozessinnovationen. Den hohen Stellenwert von Forschung und Entwicklung unterstreicht auch die Tatsache, dass in diesem Bereich ein wesentlicher Teil der Mitarbeiter tätig ist.

Die Strategie der Nemetschek Group im Bereich Forschung und Entwicklung fokussiert sich auf Innovationen, Kundennutzen und eine Verbesserung der Leistungsfähigkeit der Lösungen. Eine enge Zusammenarbeit mit Kunden ist mit Blick auf die Weiterentwicklung der Lösungen unerlässlich, um Kunden zu binden und ihren Anforderungen gerecht zu werden. Bei den Internationalisierungsaktivitäten der jeweiligen Marken spielt zudem die Anpassung an nationale Normen eine wesentliche Rolle. In Bezug auf Trends wie Open BIM, 5D, Cloud, Mietmodelle, Kollaboration oder mobile Nutzungsmöglichkeiten arbeiten die Marken der Nemetschek Group kontinuierlich an neuen, maßgeschneiderten Lösungen. Bei Cloud-Lösungen und bei der mobilen Nutzung kommt dem Thema Datensicherheit höchste Aufmerksamkeit zu.

Als Pionier und Förderer von Building Information Modeling (BIM) setzt Nemetschek auf Open BIM als Basis für softwareherstellerunabhängige Zusammenarbeit. Alle Marken, die die AEC-Industrie adressieren, steuern mit ihren Lösungen zum Open-BIM-Ansatz bei. Gemeinsam mit Partnern und auch im Rahmen der globalen building-SMART-Initiative engagiert sich Nemetschek intensiv in der Weiterentwicklung und Implementierung entsprechender Standards, insbesondere der Industry-Foundation-Classes (IFC). IFC ist ein herstellerunabhängiges und frei verfügbares Datenaustauschformat, das sich als besonders leistungsfähig für den Austausch von 3D-bauteilorientierten Planungsdaten im Bauwesen erwiesen hat – unabhängig davon, welche Software die Projektpartner verwenden. Die Markengesellschaften arbeiten kontinuierlich daran, ihre Schnittstellen für den nahtlosen Austausch mit anderen Open-BIM-Lösungen zu verbessern, zu testen und zu zertifizieren. Darüber hinaus arbeiten die Markenunternehmen an der Entwicklung kollaborativer Zusatzfunktionen, beispielsweise um nachzuvollziehen, welcher Projektbeteiligte wann welche Detailinformation bekommen, gelesen, möglicherweise geändert oder bereits freigegeben hat.

Im Segment **Planen** präsentierten die drei großen CAD-Marken Allplan, Graphisoft und Vectorworks 2016 erneut innovative Releases am Markt, was sich nicht zuletzt in dem starken organischen Wachstum widerspiegelt. Bei allen drei Marken mit ihren Lösungen **Allplan 2017**, **Archicad 20** und **Vectorworks 2017** stand die Optimierung des BIM-Workflows im Fokus, dessen Ziel eine effiziente, standortübergreifende Zusammenarbeit mit schnellem, herstellerunabhängigem Datentransfer und reduzierten Informationsverlusten beim Austausch von Projektdaten ist.

Auch die anderen Marken veröffentlichten am Markt ihre Releases sowie zahlreiche neue Features, darunter Scia mit ihrer Flaggschiff-Lösung **Scia Engineer** für Strukturanalyse und Entwurf. Die aktuelle Version 16 bietet Verbesserungen in Bezug auf Qualität und Benutzerfreundlichkeit. Frilo Software bietet eine kontinuierliche Weiterent-

wicklung der mehr als 80 Statik-Programme; zudem passte Precast Software die Lösung **Planbar** erneut an Kundenbedürfnisse an. Data Design System wiederum bietet mit ihrer Lösung **DDS-CAD 12** dem Nutzer eine schnelle Übersicht aller Projektdaten. dRofus erleichtert mit der Version **dRofus 1.9** ein umfassendes Dokumentenmanagement und den BIM-basierten Austausch von Gebäudedaten.

Im Segment **Bauen** bietet Nevaris mit ihrer gleichnamigen Software zahlreiche kaufmännische und technische Funktionen. Die drei Kernbausteine **Nevaris iceBIM**, **Nevaris Build** und **Nevaris Finance**, die je nach Tätigkeit und Kundenanforderung miteinander kombiniert oder einzeln eingesetzt werden, wurden 2016 weiter an Kundenwünsche angepasst. Bluebeam stellte die neue Version ihrer Plattform **Bluebeam Revu 2016** vor. Die leistungsstarken PDF-Bearbeitungs-, Anmerkungs- und Kollaborationsfunktionen wurden mit neuen Funktionen zur Verbesserung der digitalen Verwaltung von Projektdokumentation sowie der Berichterstellung und Navigation kombiniert. Design Data wiederum nahm in ihrem **SDS/2** Release für 2016 zahlreiche Ergänzungen und Automatisierungen vor.

Im Segment **Nutzen** entwickelte Crem Solutions ihre modular aufgebaute **iX-Haus**-Lösung kontinuierlich weiter.

Im Segment **Media & Entertainment** führte Maxon ihr neues Release 18 der Branchenlösung **Cinema 4D** am Markt erfolgreich ein. Sie zeichnet sich durch zahlreiche Optimierungen in den Bereichen Modeling, Rendering und Animation sowie eine noch höhere Stabilität der Workflows aus.

Bei der Entwicklung neuer und der Weiterentwicklung bewährter Lösungen wurden größtenteils konzerninterne Ressourcen verwendet und nur in geringem Maße die Leistungen Dritter in Anspruch genommen.

Im Geschäftsjahr 2016 investierte die Nemetschek Group konzernweit 80,8 Mio. EUR (Vorjahr: 67,9 Mio. EUR) in Forschung und Entwicklung. Dies entspricht rund 24 % (Vorjahr: 24 %) des Konzernumsatzes. Entwicklungsleistungen wurden wie in den vergangenen Jahren in der Konzernbilanz nicht aktiviert.

1.6 NACHHALTIGES UND VERANTWORTUNGSBEWUSSTES HANDELN

Nachhaltiges Wirtschaften ist die Grundvoraussetzung für langfristigen Erfolg. Nachhaltigkeit heißt, das Unternehmen zukunftssicher aufzustellen und kontinuierlich die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Zukunft zu schaffen. Die Nemetschek Group übernimmt als weltweit führendes Softwareunternehmen soziale und ökologische Verantwortung. Dabei stehen drei Aspekte im Vordergrund: Umwelt, Mitarbeiter und Gesellschaft.

UMWELT*

Die Nemetschek Group arbeitet kontinuierlich daran, Innovation und kommerziellen Erfolg mit höchsten Qualitätsanforderungen und schonendem Umgang mit Ressourcen und der Umwelt zu vereinen. In der Diskussion über den globalen Klimawandel spielt der Bausektor eine bedeutende Rolle. Die Vorlage eines Energieausweises bei Vermietung oder Verkauf eines Gebäudes ist inzwischen europaweit Pflicht. Eventuelle Mehrkosten durch energieeffizientes Planen und Bauen haben sich meist binnen weniger Jahre amortisiert. Vor diesem Hintergrund wächst der Druck auf die Planer. Bauherren verlangen heute mehr als nur gutes Design – sie wollen wissen, welche Auswirkungen die Planung auf den künftigen Energieverbrauch ihres Gebäudes hat und legen Wert auf den Einsatz umweltfreundlicher Materialien. Nicht mehr „nur“ ästhetische und funktionale Anforderungen an ein Bauwerk gilt es umzusetzen; vielmehr müssen diese Kriterien mit einer positiven Ökobilanz des Gebäudes in Einklang gebracht werden. Energieeffizienz, Schadstofffreiheit und Recyclingfähigkeit der Baustoffe spielen eine maßgebliche Rolle im Planungsprozess.

Mit den Softwarelösungen der Nemetschek Group wird dem Gedanken der Nachhaltigkeit Rechnung getragen und ein effizientes und umweltverträgliches Bauen gefördert. Das Lösungsportfolio von Nemetschek unterstützt Architekten und Ingenieure dabei, energieeffiziente Gebäude zu planen und den Materialverbrauch zu minimieren. Nahezu alle Marken unter dem Dach der Nemetschek Group haben entsprechende Lösungen in ihrem Lösungsportfolio.

Die Software Archicad von Graphisoft zum Beispiel verfügt über eine integrierte Lösung, den EcoDesigner STAR, um die Energiebilanz eines Gebäudes zu ermitteln. Architekten können somit eine verlässliche und dynamische Bewertung des Energiebedarfs des Gebäudemodells vornehmen, um das energetische Verhalten ihres Entwurfs zu optimieren. Darüber hinaus können sie die für den Energieausweis notwendigen Nachweise erstellen.

* Quelle(n): Deutsch-Amerikanische Handelskammern – „Der US-Markt für Nachhaltiges Bauen“

Bei Allplan lassen sich aus dem optional erhältlichen Modul „Energieausweis“ heraus energetische und ökologische Bewertungen von Gebäuden vornehmen. Das in der CAD-Software von Vectorworks integrierte Tool „Energios“ kann den Energieverbrauch jedes Projekts während des gesamten Planungsprozesses auf Knopfdruck kontrollieren, vom Entwurf bis zu den Ausführungsplänen. Auch der Export der Energiedaten für weiterführende Analysen ist möglich. Ein weiteres Thema ist der Trend zum Just-in-Time-Einsatz von präzise gefertigten Betonfertigteilen, der dem Schutz der Umwelt dient. Dadurch wird der Materialverbrauch und Transportaufwand zur Baustelle reduziert. Hier setzt die Lösung Planbar von Precast Software an. Sie ermöglicht die ganzheitliche Planung der entsprechenden Prozesse in den Fertigteilerwerken – bis hin zur Logistik auf der Baustelle. Die norwegische Solibri ermöglicht mit dem Solibri Model Checker die Qualität im gesamten Planungs- und Bauprozess zu erhöhen, Kosten zu senken und den Zeitaufwand zu reduzieren. Darüber hinaus hilft die Software, den Ressourcenverbrauch zu schonen, da mit dem Tool „Information Takeoff“ bereits im Planungsprozess und später auch im Bauprozess die benötigten Materialmengen genau kalkuliert werden können.

Der Trend zum nachhaltigen Bauen ist weltweit erkennbar. In den USA beispielsweise steigt die Nachfrage nach umweltfreundlichen Bauweisen besonders im öffentlichen Bereich. Green Building Initiativen – also Vorhaben, bei denen erhöhte Anforderungen an die Nachhaltigkeit und Energieeffizienz der Gebäude gestellt werden – sind zunehmend in den Fokus der Stadtplaner gerückt und decken mittlerweile 40% der gesamten Gebäudefläche in den Vereinigten Staaten ab. Aktuelle Marktentwicklungen zeigen, dass in den USA zwischen 2015 und 2023 rund 960 Mrd. USD in Maßnahmen zur Erhöhung der Energieeffizienz für bestehende Gebäude investiert werden. Sich ändernde Rahmenbedingungen wie verstärktes Wirtschaftswachstum oder internationale Klimaabkommen könnten diesen Wert noch erhöhen.

Auch innerhalb der Nemetschek Group genießt der Umweltschutzgedanke einen hohen Stellenwert: Beispielsweise setzen fast alle Markengesellschaften Telefon- und Videokonferenzen ein, um Geschäftsreisen auf ein Mindestmaß zu reduzieren. Des Weiteren werden innovative Schulungsmethoden wie E-Learning, zum Beispiel für Compliance-Schulungen oder Sprachkurse, und Lernvideos anstelle gedruckter Handbücher und Bedienungsanleitungen genutzt, was den Papierverbrauch deutlich reduziert. Sukzessive ersetzen auch Downloads aus dem Internet den Versand von DVDs.

MITARBEITER UND ARBEITSUMFELD

Ein hohes Maß an Motivation und Identifikation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist ein Kernelement für den weltweiten Erfolg der Nemetschek Group. Das Unternehmen fördert dies durch die Schaffung attraktiver Arbeitsbedingungen und eines positiven Arbeitsumfelds.

Die Markengesellschaften sind bestrebt, ihren Mitarbeitern die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu ermöglichen. Dies wird unter anderem durch flexible Arbeitszeitregelungen gewährleistet. Die konkrete Gestaltung variiert und ist auch abhängig von landesspezifischen Regelungen. Das Gleiche gilt für Angebote von Teilzeitarbeit und Elternzeit.

Zu den bestmöglichen Arbeitsbedingungen zählt zudem ein umfassendes Weiterbildungsprogramm mit internen und externen Schulungen. Die Palette der Fortbildungsveranstaltungen reicht von fachspezifischen Trainings über Fremdsprachen- und EDV-Kurse bis hin zu Führungskräfte trainings und Seminaren. Auch unterschiedliche Mitarbeiter-Sportprogramme werden angeboten. Dass die oben genannten Maßnahmen angenommen werden, zeigt eine erhöhte Anzahl von Initiativbewerbungen bei den jeweiligen Marken und auch bei der Nemetschek SE als Dachgesellschaft.

Aufgrund der internationalen Ausrichtung kommt dem Thema Corporate Compliance eine große Bedeutung zu. Die Nemetschek Group legt besonderen Wert auf korrektes Handeln ihrer Mitarbeiter gegenüber Stakeholdern und auf ein gutes Miteinander in der Nemetschek Group. Zu diesem Zweck wurde ein „Code of Conduct“ definiert, ein Verhaltenskompass für alle Beschäftigten der Nemetschek Group weltweit. Die Grundsätze, die auch auf der Internetseite der Nemetschek Group unter der Rubrik „Unternehmen“ einsehbar sind, werden den Mitarbeitern durch spezielle Schulungen zugänglich gemacht.

GESELLSCHAFT

Nemetschek hat seine Wurzeln im Hochschulumfeld und ist dort seit Jahrzehnten mit seinen Softwarelösungen präsent. Die Markenunternehmen stellen im Rahmen ihrer sogenannten Campus-Programme Studenten und Professoren kostenfreie Softwarelizenzen und Online-Schulungsmaterial zur Verfügung. Neben den Kernmärkten in Europa gilt dies inzwischen auch für viele weitere Märkte, allen voran die USA. Darüber hinaus unterstützt Nemetschek regelmäßig Universitätsprogramme durch das Engagement bei Ausschreibungen von Studentenwettbewerben zur Nachwuchsförderung im Architektur- und Ingenieurwesen.

Hinzu kommen enge Kooperationen mit Hochschulen. Zum Beispiel unterstützt Nemetschek als Partner beispielsweise das Leonhard-Obermeyer-Center der Technischen Universität München und fördert auf diese Weise den Nachwuchs im Architektur- und Ingenieurwesen. Zugleich sichert sich Nemetschek eine hohe Affinität potenzieller zukünftiger Kunden zu den eigenen Softwarelösungen.

Führungskräfte der Gruppe haben zudem zahlreiche Lehraufträge an verschiedenen Hochschulen in Deutschland. Dabei hat jede Marke ihre eigenen Schwerpunkte. Das Coach Programm von Allplan hat bereits mehr als 50 Studenten ausgebildet und betreut. Im Jahr 2016 haben diese Coaches ihr Wissen an mehr als 1.000 Kommilitonen weitergegeben. Die US-Tochter Vectorworks hat auch 2016 ein Stipendium ausgelobt, bei dem Studenten aller Architektur- und Designrichtungen weltweit ihre besten Arbeiten einreichen und Preise im Gesamtwert von 10.000 USD gewinnen können.

Graphisoft wiederum bietet Archicad Schulungen auf unterschiedlichen Kanälen an, zum Beispiel im Rahmen von kostenlosen Workshops für Einsteiger und Fortgeschrittene oder auch Dozenten, die in jedem Semester an zahlreichen Fachhochschulen und Universitäten durchgeführt werden.

Bei der US-Tochter Bluebeam Software ermöglichen kostenlose Webtrainings und günstige Studentenlizenzen, Studenten schon frühzeitig den Umgang mit Bluebeam Revu. Mit der Förderung von Studenten und Universitäten bei Wettbewerben der AEC-Industrie hilft Bluebeam Software ihnen, praktische Erfahrung in der realen Arbeitswelt zu sammeln.

Des Weiteren lobte Scia bereits zum 10. Mal einen Anwenderwettbewerb für Ingenieure aus. Unter dem Titel „The Art of Structural Design“ startete im Dezember 2016 der internationale Anwenderwettbewerb. Ab März 2017 berät eine Fachjury über die Einreichungen außergewöhnlicher Ingenieurbauprojekte mit Bezug zu Scia, die sich durch Originalität, Schwierigkeitsgrad und besonderes Prestige auszeichnen. Dabei ist der Einsatz von Building Information Modeling (BIM) als integrierter Planungsmethode ein wesentlicher Aspekt.

Aufgrund ihres umfangreichen Engagements genießt die Nemetschek Group seit Gründung der Gesellschaft einen sehr guten Ruf bei Universitäten und Bildungseinrichtungen.

2. WIRTSCHAFTSBERICHT

2.1 RAHMENBEDINGUNGEN*

WELTWIRTSCHAFT

Die Weltwirtschaft verzeichnete im Jahr 2016 ein insgesamt verhaltenes Wachstum. Die konjunkturelle Erholung in den Industriestaaten setzte sich aber fort. Sowohl die Vereinigten Staaten von Amerika als auch der Euroraum und Großbritannien trugen hierzu mit einem moderaten Wachstum bei. Das Referendum in Großbritannien mit dem unerwarteten Votum für den Brexit im Juni 2016 führte zwar kurzfristig zu höheren Unsicherheiten auf den Finanzmärkten, größere Auswirkungen auf die Konjunktur blieben allerdings aus. In den Schwellenländern verbesserte sich nach zuletzt rückläufigen Wachstumsraten der Ausblick wieder. Auch die Transformation der chinesischen Wirtschaft und die damit verbundenen Turbulenzen Anfang 2016 hatten keine wesentlichen Auswirkungen auf den positiven Gesamttrend.

Der Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung ging in seinem aktuellen Gutachten von einem Wachstum des weltweiten Bruttoinlandsprodukts (BIP) von 2,5% für 2016 aus (Vorjahr: 3,0%).

EURORAUM

Die Wirtschaft im Euroraum konnte 2016 im dritten Jahr in Folge wieder wachsen. Die konjunkturelle Erholung setzte sich somit fort, und die Wirtschaftsleistung der Euroländer übertraf wieder das Vorkrisenniveau Anfang des Jahres 2008. Getragen wurde der Aufschwung im Wesentlichen von der Binnennachfrage. Zu berücksichtigen sind nach wie vor große die Heterogenität der Mitgliedsstaaten in Bezug auf Wirtschaftsleistung- und -wachstum, sowie der Umstand, dass die Wachstumsimpulse laut Sachverständigenrat in beachtlichem Maße auf die expansive Geldpolitik der Europäischen Zentralbank zurückzuführen waren. Während das Bruttoinlandsprodukt des Euroraums im Jahr 2015 um 2,0% wachsen konnte, wurde für das Jahr 2016 ein Zuwachs von 1,6% erwartet.

USA

In den Vereinigten Staaten zeigte sich der Arbeitsmarkt im Berichtsjahr in einer guten Verfassung und begünstigte eine hohe private Konsumnachfrage. Dem gegenüber stand die Stagnation der Exportnachfrage, die durch die deutliche effektive Aufwertung des Dollars begründet war. Darüber hinaus kam es zu einem Rückgang der Wohnungsbauinvestitionen. Insgesamt hat dies zu einer Abschwächung des Wirtschaftswachstums geführt. Während das BIP im Jahr 2015 noch um 2,6% gesteigert werden konnte, wurde für das Jahr 2016 ein Plus von 1,5% erwartet.

JAPAN

Die japanische Wirtschaft befand sich konjunkturell in einem verhaltenen Aufschwung, der insbesondere durch eine Zunahme der Konsumausgaben gestützt wurde. Nach wie vor wird die Wirtschaftsleistung stark durch die expansive Geld- und Fiskalpolitik bestimmt. Bedingt durch die Aufwertung des Yen seit Mitte des Jahres 2015 war allerdings die Auslandsnachfrage im Jahr 2016 rückläufig. Insgesamt wurde für das Berichtsjahr eine leichte Zunahme der Wirtschaftsleistung um 0,6% erwartet (Vorjahr: +0,5%).

SCHWELLENLÄNDER

Das im Vergleich zu früheren Jahren eher moderate Wirtschaftswachstum setzte sich auch im Jahr 2016 fort. Insgesamt stabilisierte sich die konjunkturelle Lage in den Schwellenländern aber weitestgehend. Daran hatte insbesondere die Festigung der Wirtschaft in China ihren Anteil, die trotz der Turbulenzen zu Jahresbeginn solide wuchs. Zudem wurde in Russland und Südamerika das Ende der Rezession erwartet. Für das Jahr 2016 wird für die Schwellenländer mit einem Wachstum des BIP von 4,4% gerechnet (Vorjahr: +4,7%).

* Quellen: Jahresgutachten 2016/17 Sachverständigenrat; GTAI/Wirtschaftstrends

BRANCHENSITUATION BAUWIRTSCHAFT**

EUROPA

Die europäische Bauwirtschaft konnte die hohen Erwartungen, die die Branchenexperten von EuroConstruct an das Jahr 2016 hatten, nur bedingt erfüllen. Anstatt des erwarteten Anstiegs des Bauvolumens um 2,0 % und damit der Fortsetzung der Erholung gab es für die Branche erneut einige Dämpfer. So wurden für die osteuropäischen Länder sowie für Portugal Rückgänge erwartet. Bedingt durch den Ausgang des Brexit-Referendums wurde auch für Großbritannien von einem leichten Rückgang der bauwirtschaftlichen Tätigkeit ausgegangen. Demgegenüber stehen hohe Zuwachsprognosen für skandinavische Länder wie Schweden (+6,9 %), Finnland (+6,8 %) oder Norwegen (+6,7 %). Die großen Volkswirtschaften Deutschland, Frankreich, Spanien und Italien verzeichneten ein moderates Wachstum, das wie im Vorjahr insbesondere durch den Wohnungsbausektor getragen wurde.

NORDAMERIKA, USA

Die US-Bauwirtschaft schwächte sich im Berichtsjahr nach vier Jahren starken Wachstums merklich ab. Gleichwohl gingen die Branchenexperten von Dodge Data & Analytics davon aus, dass sich der Aufschwung der Branche fortsetzen werde, wenngleich mit geringeren Zuwachsraten. Getragen wurde der Zuwachs in erheblichem Maße vom Hochbausektor mit erwarteten Wachstumsraten im mittleren einstelligen Prozentbereich. Auch der Bereich Infrastrukturbau bekommt perspektivisch wieder eine größere Bedeutung. So konnten die Ausgaben im Infrastrukturbereich nach einem Rückgang im Jahr 2015 im ersten Halbjahr 2016 um 2,2 % gesteigert werden, gestützt durch den sogenannten FAST Act. Dieser Beschluss der US-Regierung von Ende 2015 sieht ein Finanzierungspaket von 300 Mrd. US Dollar für den Verkehrssektor bis zum Jahr 2020 vor.

SÜDAMERIKA, BRASILIEN

Die brasilianische Bauwirtschaft befand sich 2016 nach wie vor in einer schwierigen Phase. So rechneten die Branchenexperten von Sinduscon-SP nach dem Abschwung 2015 erneut mit einem rückläufigen Marktvolumen. Positiv ist, dass ab 2017 wieder eine leichte Zunahme der Bauaktivitäten prognostiziert wird. Aufgrund unterbliebener Investitionen bietet insbesondere der Infrastruktursektor mittelfristig Wachstumschancen. Im September 2016 verabschiedete die brasilianische Regierung das sogenannte Projeto Crescer, das aus mehreren Konzessionsprojekten im Infrastrukturbereich besteht, darunter Flughäfen, Autobahnen und Häfen.

ASIEN, JAPAN

Trotz verhaltener konjunktureller Entwicklung und schrumpfender Bevölkerung kommt dem Bausektor in Japan mit etwa 10 % des Bruttoinlandsproduktes eine wichtige Rolle zu. Etwa ein Drittel davon macht der Infrastrukturbau des öffentlichen Sektors aus. Nach einer verhaltenen Entwicklung in den Vorjahren blickt die Branche wieder zuversichtlich nach vorne. So konnte sich die Lage im privaten Wohnungsbau etwas erholen und es wurde, wie auch für den privaten Gewerbebau, von einem gemäßigten Wachstum im Jahr 2016 ausgegangen. Insgesamt erwartete das Ministry of Land, Infrastructure and Transport (MLIT) für das Fiskaljahr 2016 (1. April bis 31. März) eine Steigerung der bauwirtschaftlichen Leistung um 1,6 %.

GESAMTBETRACHTUNG***

Die vorstehend genannten Kennzahlen zur Bauwirtschaft sind lediglich einer von vielen Indikatoren für die Entwicklung der Märkte der Nemetschek Group. Bei der Digitalisierung spielen die Ausgaben für IT und Software in der Bauindustrie eine wichtige Rolle. Die durchschnittlichen IT-Ausgaben über alle Industrien liegen bei 3,4 % des Umsatzes. Mit durchschnittlichen IT-Ausgaben von 1,2 % des Umsatzes haben die Unternehmen des Baugewerbes somit noch deutliches Aufholpotenzial. So dürften beispielsweise die IT-Ausgaben in der Baubranche von 2015 bis 2025 um durchschnittlich 19 % wachsen. Dass dies von Planern und Bauunternehmen inzwischen auch erkannt wird, zeigen nicht nur entsprechende Umfragen und Studien, sondern vielmehr auch der vermehrte Einsatz digitaler Methoden im Büro und auf der Baustelle.

Die Bauindustrie in Deutschland liegt bei der Digitalisierung noch weit hinter anderen Industrien wie der Telekommunikation oder Automobilindustrie. Der digitale Wandel wird in der Bauindustrie wesentlich durch die Arbeitsmethode BIM 5D bestimmt. Die Erstellung eines digitalen, virtuellen Gebäudemodells, das anschließend auf der Baustelle realisiert wird und dann als Dokumentation und Grundlage für die Betriebsphase dient, ist bereits heute oft Realität und wird in der Zukunft nicht mehr aus dem Baualltag wegzudenken sein.

** Quellen: Euroconstruct Summary Report Barcelona, Nov. 2016; GTAI/Bauwirtschaft; DATAMARK, Market Intelligence Brasil, 2017 Dodge Construction Outlook, 2017 Germany Trade & Invest

*** Quellen: EU BIM Task Group; Construction Technology Report 2016; Stufenplan Digitales Planen und Bauen von BMVI

Der Einsatz der BIM-Methodik ist in den USA oder Singapur sowie in den skandinavischen Ländern, den Niederlanden und Großbritannien bereits weit verbreitet. Skandinavien und Großbritannien haben mit dem Inkrafttreten des BIM Level 2 Mandates im April 2016, das bei öffentlichen Bauvorhaben die Anwendung des sogenannten BIM Level 2 verpflichtend vorschreibt, einen entscheidenden Schritt zur flächendeckenden Etablierung von BIM getan. Bereits seit 2014 gibt es eine Richtlinie für die EU, die den Einsatz von computer-gestützten Methoden wie BIM bei der Vergabe von öffentlichen Bauaufträgen und Ausschreibungen empfiehlt. Zur Forcierung dieser Richtlinie wurde Anfang 2016 die „EU BIM Task Group“ ins Leben gerufen, die Repräsentanten der größten öffentlichen Auftraggeber der EU-Mitgliedsstaaten vereint. Ziel ist, die nationalen Initiativen in einer gemeinsamen und aufeinander abgestimmten europäischen Vorgehensweise zu vereinen.

In Deutschland wird die Anwendung der BIM-Methodik durch den Stufenplan „Digitales Planen, Bauen und Betreiben“ vorangetrieben. Um die nötigen Qualitätsstandards zu definieren, werden in vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) geförderten BIM-Pilotprojekten Erfahrungen gesammelt und Kompetenzen gebündelt. Nach einer Vorbereitungsphase bis 2017 und einer Pilotphase soll BIM ab 2020 bei allen neu zu planenden Projekten der öffentlichen Hand eingesetzt werden.

Weltweit werden jetzt die Grundlagen dafür gelegt, dass sich BIM 5D in den nächsten Jahren immer stärker etablieren wird und als Grundlage zur Optimierung der Planung, Ausführung und Nutzung von Gebäuden im Bauprozess entwickelt. Für Anbieter von Softwarelösungen sind daher die Potenziale und Chancen groß.

2.2 BERICHT ZUR ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

ERTRAGSLAGE

Die Umsatzerlöse der Nemetschek SE in Höhe von 2,7 Mio. EUR (Vorjahr 0,8 Mio. EUR nach BilRUG) resultieren im Wesentlichen aus Einnahmen aus Lizenzierung der Dachmarke „A Nemetschek Company“.

Die sonstigen betrieblichen Erträge von 5,6 Mio. EUR (Vorjahr 0,5 Mio. EUR nach BilRUG) enthalten in Höhe von 2,9 Mio. EUR eine Zuschreibung auf in der Vergangenheit wertberichtigte Finanzanlagen, sowie eine Versicherungserstattung in Höhe von 1,9 Mio. EUR aus einem Schadensersatzprozess gegen ein ehemaliges Mitglied des Vorstandes. Die betrieblichen Aufwendungen von 9,9 Mio. EUR (Vorjahr 9,5 Mio. EUR) beinhalten Personalkosten, Beratungskosten und an Tochtergesellschaften weiter verrechenbare sonstige betriebliche Aufwendungen.

Die Erträge aus Beteiligungen in Höhe von 29,6 Mio. EUR (Vorjahr 27,7 Mio. EUR) betreffen Ausschüttungen der Tochtergesellschaften. Die Erträge aus Gewinnabführungsverträgen in Höhe von 21,2 Mio. EUR (Vorjahr 16,5 Mio. EUR) resultieren aus den Gewinnabführungen der Allplan GmbH, Allplan Deutschland GmbH und der Frilo Software GmbH. Insgesamt betrug der Jahresüberschuss 43,7 Mio. EUR (Vorjahr 33,0 Mio. EUR).

VERMÖGENSLAGE

Die Bilanz der Nemetschek SE ist im Bereich des Anlagevermögens im Wesentlichen durch die Finanzanlagen in Höhe von 323,8 Mio. EUR (276,1 Mio. EUR) geprägt. Dabei stehen für die Anteile an verbundenen Unternehmen 284,9 Mio. EUR (Vorjahr 237,3 Mio. EUR) zu Buche. Der Anstieg resultiert dabei im Wesentlichen aus dem Anteilserwerb an der Design Data Corporation, USA, und der damit verbundenen Neugründung der Nemetschek Inc., USA, im Geschäftsjahr 2016. In diesem Zusammenhang wurden inklusive Anschaffungsnebenkosten Investitionen von 44,7 Mio. EUR getätigt. Die Zuschreibung in Höhe von 2,9 Mio. EUR trug ebenfalls zum Anstieg der Anteile an verbundenen Unternehmen bei.

Im Bereich des Umlaufvermögens bestehen Forderungen gegen verbundene Unternehmen aus Lieferungen und Leistungen sowie Ergebnisabführungsverträgen in Höhe von 15,9 Mio. EUR (Vorjahr 14,2 Mio. EUR).

Die liquiden Mittel belaufen sich auf 15,3 Mio. EUR und sind gegenüber dem Vorjahr um 0,6 Mio. EUR leicht angestiegen.

Die Passivseite der Gesellschaft ist geprägt durch die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Bedingt durch die Finanzierung des Erwerbs der Design Data Corporation, USA, sind diese von 80,0 Mio. EUR auf 95,8 Mio. EUR angestiegen. Das Eigenkapital hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 24,5 Mio. EUR erhöht. Dem Jahresergebnis aus dem laufenden Geschäftsjahr in Höhe von 43,7 Mio. EUR stehen dabei Dividendenzahlungen von 19,3 Mio. EUR gegenüber. Die Eigenkapitalquote der Nemetschek SE beträgt zum Stichtag 60,3 % (Vorjahr 62,1 %).

Die Rückstellungen haben sich um 2,5 Mio. EUR auf 7,1 Mio. EUR erhöht. Ursächlich hierfür waren im Wesentlichen höhere Steuerrückstellungen sowie gestiegene personalbezogene Rückstellungen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren im Wesentlichen aus CashPooling und sonstigen Finanzierungstätigkeiten innerhalb der Nemetschek Gruppe. Der Anstieg von 29,3 Mio. EUR auf 36,5 Mio. EUR ist im Wesentlichen auf höhere Verbindlichkeiten aus dem Cash-Pooling mit Konzerngesellschaften zurückzuführen.

Im Geschäftsjahr 2016 bestanden mit folgenden Tochtergesellschaften Ergebnisabführungsverträge: Allplan GmbH und der Frilo Software GmbH. Zwischen der Allplan GmbH und der Allplan Deutschland GmbH bestand ebenfalls ein Ergebnisabführungsvertrag. Zwischen den Gesellschaften wurden im April 2016 zusätzlich Beherrschungsverträge geschlossen.

FINANZLAGE

Die Investitionstätigkeit der Nemetschek SE war im Geschäftsjahr 2016 im Wesentlichen geprägt durch den Erwerb der Design Data Corporation, USA. Die Anschaffungskosten inklusive Nebenkosten betragen TEUR 44,7 Mio. EUR.

Die Finanzierungstätigkeit der Nemetschek SE beinhaltete im Wesentlichen die Aufnahme des Bankdarlehens in Höhe von 38,0 Mio. EUR, Tilgungsleistungen in Höhe von 22,2 Mio. EUR und die Dividendenzahlung in Höhe von 19,3 Mio. EUR (Vorjahr 15,4 Mio. EUR). Des Weiteren ergaben sich Zinszahlungen für aufgenommene Kreditverbindlichkeiten in Höhe von 0,9 Mio. EUR.

Im Rahmen der Finanzierungstätigkeit flossen der Gesellschaft im Wesentlichen Finanzmittel aus Cash-Pooling Transaktionen sowie Ausschüttungen ausgewählter Tochtergesellschaften zu.

Die liquiden Mittel stehen zum Stichtag mit 15,3 Mio. EUR (Vorjahr 14,7 Mio. EUR) zu Buche.

3. CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

CHANCEN- UND RISIKOMANAGEMENT

Die Nemetschek SE ist indirekt abhängig von der Entwicklung der einzelnen Beteiligungen. Die Chancen und Risiken der Nemetschek Group sind daher auf die Nemetschek SE anwendbar.

Das unternehmerische Handeln der Nemetschek Group ist mit Chancen und Risiken verbunden, die vor allem durch die Vielfalt der Geschäftstätigkeiten geprägt sind. Zu ihrer frühzeitigen Erkennung, zur Bewertung und zum richtigen Umgang mit den Chancen und Risiken wird ein Risikomanagement- und Kontrollsystem eingesetzt. Ziel der Nemetschek Group ist es, ihre nationale und internationale Marktposition kontinuierlich zu erweitern, ihre Lösungen weiterzuentwickeln und an Markt- und Kundenbedürfnisse anzupassen. Dazu sollen alle Chancen bestmöglich genutzt werden, zudem steht eine aktive Reaktion auf Marktveränderungen im Fokus.

Das Chancenmanagement ist gekennzeichnet durch das Leitmotiv, nachhaltig und profitabel zu wachsen und den Unternehmenswert langfristig zu steigern. Verbunden mit diesem Prozess ist das Auftreten möglicher Risiken. Diese müssen frühzeitig erkannt, in ihrem Ausmaß identifiziert, diskutiert und professionell gehandhabt werden, um den zukünftigen Erfolg der Nemetschek Group sicherzustellen.

Die generelle Verantwortung für die Früherkennung von und gegebenenfalls Gegensteuerung bei Risiken liegt beim Vorstand. Bei der Wahrnehmung seiner Aufgaben unterstützen ihn die Geschäftsführer der Tochtergesellschaften sowie die definierten Risk Owner und die Risk Manager der Tochtergesellschaften und der Nemetschek SE. In den Verantwortungsbereich der Risk Manager fällt die Zusammenfassung, Bewertung, Auswertung und Berichterstattung der Risiken und zugehörigen Gegenmaßnahmen. Die Risk Owner sind für die kontinuierliche Identifizierung, Bewertung und Steuerung der Risiken in den jeweils strategischen sowie operativen Bereichen zuständig. Wesentlicher Bestandteil des Risikomanagementsystems ist auch der Internal Auditor, der durch seine Tätigkeit kontinuierlich die Funktionstüchtigkeit sowie Effektivität der Prozesse überwacht.

Risiken werden quantitativ beziehungsweise qualitativ konzernweit nach einheitlichen Kriterien und Kategorien zur besseren Vergleichbarkeit bewertet. Vierteljährlich wird im Rahmen einer Risikoinventur die aktuelle Risikolage der Nemetschek Group aktualisiert und dokumentiert.

RECHNUNGSLEGUNGSBEZOGENES RISIKOMANAGEMENTSYSTEM UND INTERNES KONTROLLSYSTEM

Generell umfassen das Risikomanagementsystem und das interne Kontrollsystem auch die rechnungslegungsbezogenen Prozesse sowie sämtliche Risiken und Kontrollen im Hinblick auf die Rechnungslegung. Dies bezieht sich auf alle Teile des Risikomanagementsystems und des internen Kontrollsystems, die wesentliche Auswirkungen auf den Konzernabschluss haben könnten. Ziel des Risikomanagementsystems im Hinblick auf die Rechnungslegungsprozesse ist die Identifizierung und Bewertung von Risiken, die der Konformität des Konzernabschlusses mit den anzuwendenden Vorschriften entgegenstehen könnten. Identifizierte Risiken sind hinsichtlich ihres Einflusses auf den Konzernabschluss zu bewerten. Ziel des internen Kontrollsystems ist es, durch die Einrichtung von Kontrollen eine hinreichende Sicherheit herzustellen, sodass der Konzernabschluss trotz der identifizierten Risiken im Einklang mit den relevanten Vorschriften steht.

Sowohl das Risikomanagementsystem als auch das interne Kontrollsystem beziehen sich auf die Nemetschek SE und auf alle für den Konzernabschluss relevanten Tochtergesellschaften mit sämtlichen für die Abschlusserstellung maßgeblichen Prozessen. Die für die Rechnungslegung relevanten Kontrollen richten sich insbesondere auf das Risiko einer wesentlichen Fehlaussage im Konzernabschluss.

Bei der Beurteilung der Wesentlichkeit von Fehlaussagen wird dabei auf die Wahrscheinlichkeit des Eintritts und die Auswirkung auf Umsatz, EBITDA und Bilanzsumme abgestellt. Des Weiteren spielen der Kapitalmarkt und der Einfluss auf den Aktienkurs eine wesentliche Rolle.

Wesentliche Elemente zur Risikosteuerung und Kontrolle in der Rechnungslegung sind die Zuordnung von Verantwortlichkeiten und Kontrollen bei der Abschlusserstellung, konzernweite Vorgaben mittels Richtlinien zur Bilanzierung und Abschlusserstellung sowie angemessene Zugriffsregelungen auf die EDV-Systeme. Das Vier-Augen-Prinzip und die Funktionstrennung sind auch im Rechnungslegungsprozess wichtige Kontrollprinzipien.

Die Beurteilung der Effektivität von internen Kontrollen im Hinblick auf die Rechnungslegung ist ein integraler Bestandteil der 2016 vom Internal Audit vorgenommenen Prüfungen. Der Aufsichtsrat wird viermal jährlich über

die wesentlichen identifizierten Risiken der Nemetschek Group und die Effizienz des Risikomanagementsystems und des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems informiert.

CHANCEN UND RISIKEN

Die Nemetschek Group ist mit strategischen Risiken konfrontiert, die von mittel- und langfristiger Natur sind. Sie beziehen sich auf Veränderungen von Umfeld- und Marktfaktoren, Wettbewerbsbedingungen, technischem Fortschritt und Managementprozessen wie zum Beispiel den Entwicklungs-, Vermarktungs-, Organisations- oder Führungsprozessen. Daneben bestehen operative Risiken, die eher kurzfristiger Natur sind und durch ein sich veränderndes Marktumfeld, nicht adäquate und fehlerhafte interne Prozesse, Systeme oder externe Faktoren sowie menschliches Versagen entstehen können. In der Folge könnten die Leistungsfähigkeit der Organisation sowie die Werthaltigkeit von Vermögenswerten beeinträchtigt sein.

Die Erfolgsfaktoren der Nemetschek Group gründen sich auf jahrzehntelanger Erfahrung in der Entwicklung und Vermarktung von Softwarelösungen in der AEC-Branche (Architecture, Engineering, Construction) und der Media & Entertainment-Industrie, ihren gut ausgebildeten und motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie stringenten und effizienten Geschäftsprozessen. Chancen zur Weiterentwicklung der Geschäftsbasis und zum Ausbau des Portfolios werden dabei systematisch identifiziert und nach Möglichkeit genutzt.

RISIKOBEWERTUNG UND -REPORTING

Die Nemetschek Group analysiert und bewertet Risiken systematisch. So werden die Risiken quantifiziert und klassifiziert. Um geeignete Maßnahmen zur Risikobewältigung insbesondere möglicher bestandsgefährdender Risiken vorzunehmen, werden identifizierte Risiken anhand ihrer geschätzten Eintrittswahrscheinlichkeit und ihres bei Eintritt erwarteten Ausmaßes in Bezug auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage, den Aktienkurs sowie die Reputation der Nemetschek Group bewertet und anschließend als „niedrig“, „mittel“ oder „hoch“ eingestuft.

RISIKOPOTENZIAL EINTRITTSWAHRSCHEINLICHKEIT

Stufe	Eintrittswahrscheinlichkeit
Sehr niedrig	≤ 10%
Niedrig	>10% ≤ 25%
Mittel	> 25% ≤ 50%
Hoch	> 50% ≤ 75%
Sehr hoch	> 75% ≤100%

RISIKOPOTENZIAL AUSMASS DER SCHADENSHÖHE

Stufe	Mögliches Ausmaß
Sehr niedrig	0,0 ≤ 0,25 Mio. EUR
Niedrig	>0,25 ≤ 0,75 Mio. EUR
Mittel	> 0,75 ≤ 2,0 Mio. EUR
Hoch	> 2,0 ≤ 4,5 Mio. EUR
Sehr hoch	>4,5 Mio. EUR

MARKTRISIKEN

ÖKONOMISCHES RISIKO (POLITISCHE UND REGULATORISCHE RISIKEN, SOZIALE KONFLIKTE, INSTABILITÄTEN, NATURKATASTROPHEN)

Die Auftragslage der Kunden kann durch positive oder negative Entwicklungen in der Baubranche und der allgemeinen Wirtschaftslage beeinflusst werden.

Die Nemetschek Group ist in unterschiedlichen Märkten aktiv, deren Volkswirtschaften aufgrund möglicher Kürzungen staatlicher Ausgaben, neuer Finanzgesetzgebung zur Ausgaben- und Schuldenbegrenzung, hoher Arbeitslosigkeit sowie aufgrund von Naturkatastrophen oder Konflikten in eine Rezession oder Krise geraten können. Es besteht auch grundsätzlich die Möglichkeit, dass durch die rasche Veränderung der Wirtschaftslage oder staatliche Regulierungen in einzelnen Ländern oder Wirtschaftsgemeinschaften Bedingungen entstehen, die die Geschäftsmodelle oder Marktchancen der Tochtergesellschaften gefährden. Solche Veränderungen können wiederum einen negativen Einfluss auf die Umsatzsituation, die Finanz- und Ertragslage und die bestehenden Vermögenswerte des Unternehmens haben.

Nemetschek verfolgt laufend die Entwicklung in wichtigen Volkswirtschaften und deren Baubranchen mittels allgemein verfügbarer Frühwarnindikatoren und einer Analyse der eigenen Vermarktungssituation. Dank seiner internationalen Vertriebsausrichtung hat das Unternehmen die Möglichkeit zur Risikostreuung. Insbesondere die von der Nemetschek Group stark adressierten Märkte in Europa, Nord- und Lateinamerika und Asien hat die Nemetschek Group kontinuierlich im Fokus.

Konjunkturelle oder politische Veränderungen können die Geschäftstätigkeit der Nemetschek Group beeinflussen. Vor allem die weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen sind in den vergangenen Jahren volatiler und die konjunkturellen Risiken dadurch größer geworden. Der Konflikt in Syrien hat sich im Laufe des Jahres 2016 weiter verstärkt und könnte die Stabilität der Wirtschaftsregionen weltweit gefährden. Eng damit verbunden sind die Flüchtlingskrise und deren Auswirkungen auf die Wirtschaftslage in der Europäischen Union und in anderen Regionen der Welt. Hinzu kommen nationalistische Tendenzen in einigen Ländern der Europäischen Union, darunter beispielsweise in Frankreich, Ungarn oder Polen, sowie der Ausstieg Großbritanniens aus der EU. Auch durch den neuen US-Präsidenten könnte es zu erhöhter Unsicherheit bezüglich der zukünftigen wirtschaftlichen Entwicklung in den USA für europäische Unternehmen kommen. Ein weiterer Punkt ist das verlangsamte wirtschaftliche Wachstum in den BRIC-Staaten, das negative Auswirkungen auf andere Wirtschaftsregionen haben könnte

Es ist nicht ausgeschlossen, dass sich die wirtschaftlichen Bedingungen in zentralen Märkten nachhaltig negativ auf die Geschäftstätigkeit und die Finanz- und Ertragslage der Nemetschek Group auswirken. Allerdings bietet das weitere Vorantreiben der Internationalisierung der Nemetschek Group den Vorteil einer besseren Risikoverteilung.

BRANCHENRISIKEN

Wesentliche Chancen und Risiken, die eine deutliche Veränderung der wirtschaftlichen Lage der Nemetschek Group hervorrufen könnten, liegen im markt- und branchenbedingten Umfeld.

Der AEC-Markt ist geprägt von einer hohen Innovationsgeschwindigkeit. Die Bedeutung der Informationstechnologie und Digitalisierung nimmt stetig zu. Daher liegt in den Zielmärkten nach wie vor ein großes und weiter steigendes Wachstumspotenzial. Die Nemetschek Group nimmt eine führende Wettbewerbsstellung ein und kann aufgrund der Struktur starker und unabhängiger Gesellschaften schnell und flexibel agieren und zusätzliche Umsatzpotenziale realisieren. Umgekehrt könnten Nachfragerückgänge kurzfristig negative Auswirkungen auf die Ertragslage haben, auch aufgrund der verzögerten Anpassung der Kosten.

Die Umsatzerlöse mit Lösungen der Nemetschek Group verteilen sich jedoch geografisch auf zahlreiche Länder. Es gibt keine einzelnen Kunden mit wesentlichen Umsatzanteilen; ein „sogenanntes Klumpenrisiko“ besteht daher nicht. Die Kunden der Nemetschek Group zeichnen sich zudem durch eine hohe Loyalität aus. Die Nemetschek Group ist daher sowohl was die regionale Aufteilung angeht als auch die Kundenstruktur sehr diversifiziert. Daher haben sich die oben beschriebenen Risiken bisher nicht wesentlich auf die Ertragslage der Nemetschek Group ausgewirkt. Nemetschek hat als ein führendes Unternehmen der AEC-Branche aufgrund seiner Größe und Kompetenz gute Chancen, seinen Marktanteil weiter auszubauen und von technologischen Trends zu profitieren.

Die Auftragslage und die Finanzkraft der Bauwirtschaft mit den am Bau Beteiligten haben Einfluss auf die Investitionen dieser Branche in Software und damit auf die Geschäftsentwicklung der Unternehmensgruppe.

Auch die grundlegende Investitionsbereitschaft privater und institutioneller Bauherren spielt bei der zukünftigen Entwicklung eine wesentliche Rolle. Die allgemeine Verfassung der Volkswirtschaften, in denen Nemetschek tätig ist, kann die Kaufkraft unserer Zielgruppen somit nachhaltig beeinflussen.

Auch eine negative Erwartungshaltung an die weitere wirtschaftliche Entwicklung könnte zu einem Investitionsrückgang führen.

Die Nemetschek Group verfolgt entsprechende Trends durch eine regelmäßige Analyse der wesentlichen Frühindikatoren. Ein besonderes Augenmerk liegt auf den Wachstumschancen in Schwellenländern, die Nemetschek ebenfalls konsequent nutzen will, sowie auf der Nachfrage nach neuen innovativen Lösungen.

Eine Risikodiversifikation erreicht Nemetschek zudem durch seine Marktpräsenz in verschiedenen Ländern, die in der Regel unterschiedliche Konjunktur- und Wettbewerbsentwicklungen aufweisen. Darüber hinaus wird das Risiko durch eine breite Kundenbasis und das vielfältige Produktportfolio gestreut. Auch der hohe Anteil an wiederkehrenden Wartungserlösen, stellt einen risikominimierenden Faktor dar. Ausfallrisiken, also das Risiko, dass Vertragspartner ihren Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen, werden durch die Handhabung von Kreditgenehmigungen, die Festlegung von Obergrenzen und Kontrollverfahren sowie durch regelmäßige Mahnzyklen gesteuert.

RISIKO AUS WETTBEWERBSUMFELD

Die Nemetschek Group agiert in einem sehr wettbewerbsintensiven und technologisch schnelllebigem Markt. Im weltweiten AEC-Markt gibt es neben Nemetschek wenige große Anbieter. Risiken könnten durch schnellen technologischen Wandel, Innovationen von Wettbewerbern oder durch das Auftreten neuer Marktteilnehmer entstehen.

Nemetschek hält diese Risiken jedoch für überschaubar. Das Unternehmen investiert substantiell in Forschung und Entwicklung, um das Lösungsportfolio weiterzuentwickeln und Innovationen hervorzubringen. Rund 24 % der Gesamtkonzernumsätze werden jährlich in Forschung und Entwicklung investiert. Die Nemetschek Group sieht sich als Kompetenzanbieter, der in besonderem Maße auf die Bedürfnisse seiner Kunden eingeht. Mit ihren Geschäftsfeldern Planen, Bauen und Nutzen deckt die Nemetschek Group den gesamten Lebenszyklus von Gebäuden und Bauwerken ab. Hinzu kommt der Bereich Media & Entertainment, der weitestgehend branchenunabhängig ist und sich in den letzten Jahren kontinuierlich positiv entwickelt hat. Damit sieht sich Nemetschek geringeren Risiken ausgesetzt als andere Marktteilnehmer.

Dennoch besteht das Risiko, dass Wettbewerber Softwarelösungen mit weniger Funktionalitäten, dafür aber zu erheblich niedrigeren Preisen anbieten, um so Bestandskunden der Nemetschek Group zu gewinnen. Um diesem Risiko zu begegnen, arbeiten die Tochtergesellschaften kontinuierlich daran, individuelle Kundenwünsche zu erfüllen, innovative Lösungen anzubieten und durch umfangreiche Service- und Supportleistungen zu überzeugen.

Angesichts der aktuellen Marktsituation schätzt der Vorstand die Eintrittswahrscheinlichkeit der ökonomischen Risiken aus Instabilitäten als „mittel“ ein. Das Ausmaß wird ebenfalls auf „mittel“ eingestuft. Risiken aus dem Wettbewerbsumfeld sind von der Eintrittswahrscheinlichkeit auch als „mittel“ einzuschätzen, das Ausmaß allerdings als „niedrig“. Bei allen anderen beschriebenen Risiken sieht der Vorstand aktuell keine Auswirkungen auf die Finanz-, Wirtschafts- und Ertragslage.

Risikokategorie	Eintrittswahrscheinlichkeit	Ausmaß
Ökonomische Risiken	mittel	mittel
Branchenrisiken	sehr niedrig	sehr niedrig
Risiko aus Wettbewerbsumfeld	mittel	niedrig

OPERATIVE RISIKEN

UNTERNEHMENSSTRATEGIE

Risiken können auch aus Unternehmensentscheidungen resultieren, die kurz-, mittel- und langfristig das Chancen- und Risikoprofil verändern.

Unverändert ist die Nachfrage der Kunden nach Produkten, Lösungen und Dienstleistungen generell einem ständigen Wandel unterworfen. Die für die Weiterentwicklung des Geschäftes eingeleiteten Maßnahmen zur Produktentwicklung, zum Ausbau von Geschäftsfeldern oder zur Vermarktung könnten sich als nicht erfolgreich erweisen. Auch besteht das Risiko, dass Unternehmensentscheidungen und die Allokation von Ressourcen für die nachhaltige Sicherung des Unternehmens nicht ausreichen und den Bestand des Unternehmens gefährden könnten.

Zur Steuerung dieser Risiken finden zwischen Entwicklung und Vermarktung der Produkte und Lösungen enge Abstimmungen mit den Anforderungen des Marktes und den adressierten Zielgruppen statt. Die Wettbewerbssituation hinsichtlich Technologie, Marktteilnehmern und Geschäftsmodellen wird regelmäßig analysiert. Darüber hinaus sind die Markengesellschaften im Rahmen verschiedener Branchenforen, mit Kooperationspartnern, Analysten und Schlüsselkunden kontinuierlich in engem Dialog über die Entwicklung der AEC- und Media & Entertainment-Branche.

VERTRIEBSRISIKEN

Die verschiedenen Vertriebsmodelle der Gruppe basieren auf dem Einsatz von fachkundigen Vertriebspartnern, Wiederverkäufern und qualifizierten Mitarbeitern mit Spezialwissen. Sie tragen zur optimalen Bearbeitung der Kundensegmente bei, sichern eine hohe Kundenzufriedenheit und gewährleisten die Nachhaltigkeit der Ertragsituation. Die Markengesellschaften bearbeiten die verschiedenen Märkte durch verschiedene Vertriebs- und Geschäftsmodelle. Aufgrund der teilweise hohen Komplexität der Lösungen ist die Vermarktung sehr anspruchsvoll. Das Wissen über Technologien und Produkte unterliegt aufgrund des schnellen technischen Fortschritts einem stetigen Wandel.

Der Verlust von Vertriebspartnern oder Vertriebsmitarbeitern könnte die Umsatz- und Ertragsituation der Nemetschek Group negativ beeinflussen. Diesem Risiko tragen die Markengesellschaften durch eine sorgfältige Auswahl und Ausbildung sowie Steuerung der Vertriebspartner und –mitarbeiter, auch mithilfe von Anreiz- und Leistungssystemen, Rechnung. Den Vertriebsmitarbeitern werden neben Festvergütungen auch erfolgsabhängig variable Prämien oder Provisionen gezahlt.

Vertriebsrisiken bestehen auch, wenn Tochtergesellschaften sich entscheiden, in Regionen ein eigenes Vertriebsteam oder einen eigenen Vertriebsstandort aufzubauen, wenn dort zuvor ein Vertriebspartner tätig war. Im Zuge des Wechsels könnte es zu Unstimmigkeiten mit dem bisherigen Vertriebspartner oder zu negativen Kundenreaktionen kommen.

VERMARKTUNGSRISIKEN

Die Nemetschek Group erwirtschaftet im Wesentlichen Umsatzerlöse aus Softwarelizenzverkäufen und Einnahmen aus Wartungsverträgen von Kunden. Neben diesen beiden Formen geht der Trend vermehrt zu Software-as-a-Service (SaaS) oder Mietmodellen (Subscription). Bereits heute wird ein Teil der Softwarelösungen wie beispielsweise Nevaris als SaaS angeboten oder bei Bluebeam und dRofus als Mietmodell, jedoch noch in sehr geringem Umfang. Große Softwarehäuser haben ihre Modelle von der klassischen Desktop-Nutzung bereits hin zu SaaS und Subscription umgestellt. Insbesondere in den USA wird diese Umstellung forciert. Es besteht das Risiko, dass der Markt sich schneller in diese Richtung bewegen könnte als von Nemetschek angenommen.

PRODUKTRISIKEN

Es besteht das grundsätzliche Risiko, dass der von der Nemetschek Group erreichte Innovationsvorsprung durch Innovationen von Konkurrenten sowie durch nicht oder nicht rechtzeitig erfolgte Kenntnisnahme und Anpassung an veränderte Kundenanforderungen und technologische Fortschritte verloren gehen könnte. Daher hängt der zukünftige Geschäftserfolg vor allem von der Fähigkeit ab, innovative Produkte anbieten zu können, die auf die jeweiligen Bedürfnisse der Kunden zugeschnitten sind. Diesem Risiko begegnet Nemetschek durch meist jährliche Release-Zyklen für die Softwareprodukte. Dabei besteht gleichzeitig die Chance, dank des umfangreichen und auf die lokalen Kundenbedürfnisse zugeschnittenen Produktangebots weitere Marktanteile zu gewinnen. Nemetschek hat zudem die Möglichkeit, durch 14 eigenständige Markengesellschaften auf veränderte Bedürfnisse schnell zu reagieren. Nur durch eine ständige Optimierung der Produktpalette kann der Vor-

sprung gegenüber Mitbewerbern gehalten und ausgebaut werden. Aufgrund ihrer Kundennähe und innovativen Lösungen sieht die Nemetschek Group gute Chancen für künftiges profitables Wachstum.

Mögliche Risiken bestehen in der Entwicklung von Softwareprodukten, die die Bedürfnisse von Kunden oder interne Qualitätsstandards unzureichend erfüllen.

In die Softwareprodukte der Markengesellschaften wird teilweise die Technologie von Dritten eingebunden. Bei deren Verlust oder mangelnder Qualität der Technologie kann es zu Verzögerungen der eigenen Softwareauslieferung sowie zu erhöhten Aufwendungen für die Beschaffung einer Ersatztechnologie beziehungsweise für die Qualitätsverbesserung kommen. Die Markengesellschaften tragen diesem Risiko durch eine sorgfältige Auswahl der Lieferanten und eine angemessene Qualitätssicherung Rechnung.

PROJEKTRISIKEN

In geringem Umfang erwirtschaftet Nemetschek Umsätze im Rahmen von Projektaufträgen mit Kunden in unterschiedlichen Ländern. Diese Art von Geschäft hat ein anderes Risikoprofil als das klassische Softwarelizenzgeschäft, da Nemetschek für die Erbringung der Leistungen teilweise auf externe Mitarbeiter mit Schlüsselwissen zurückgreifen muss. Zudem muss in manchen Fällen auf die Unterstützung des Kunden bei der Realisierung und auf dessen genaue Dokumentation zur Erbringung der Leistung (Pflichtenhefte) zurückgegriffen werden.

Es ist möglich, dass aufgrund unzureichender Leistungserbringung Schadensersatzforderungen an die Markengesellschaften gestellt werden könnten. Beispielsweise könnte es sein, dass Nemetschek infolge länderspezifisch abweichender Rechtsbestimmungen vertraglichen Ansprüchen nur eingeschränkt gerecht wird. Zur Vermeidung solcher Risiken hat Nemetschek Richtlinien zur Vergabe von Aufträgen erlassen, die eine rechtliche und kaufmännische Prüfung derartiger Projekte vorsehen.

TECHNOLOGIERISIKEN

Die Nemetschek Group prüft und nutzt die Chancen der Digitalisierung kontinuierlich. Es besteht allerdings das Risiko, dass verwendete Technologien nicht mehr "State of the Art" sind. Dies könnte sich sowohl auf bestehende als auch auf zukünftige Produkte beziehen. Die derzeit verfolgte Produktportfolio-Strategie hin zu Open-BIM- und 5D-Lösungen, die Bereitstellung von Mietmodellen und Cloud-Services sowie die Nutzung über mobile Endgeräte sollen dem Unternehmen helfen, neue Märkte zu erschließen und die Marktposition zu sichern.

Sollte der erwartete Marktbedarf für Open-BIM- und 5D-Lösungen schwächer als erwartet sein oder sollten sich ganz andere Technologien durchsetzen, so könnten die Erträge unter Umständen die getätigten Investitionen nicht decken.

Nemetschek trägt diesem Risiko durch eine kontinuierliche Technologie-Evaluierung und die laufende Aktualisierung der Markteinschätzung sowie durch die Ausrichtung der Produktportfolio-Strategie auf aktuelle Marktbedingungen Rechnung. Insgesamt ist Nemetschek überzeugt, dass sich im Zuge des Trends zu Open BIM und 5D neue Geschäftschancen ergeben werden.

Risiken entstehen, wenn Technologien wie Mietmodelle oder Cloud schneller nachgefragt werden als erwartet und die passenden Lösungen noch nicht den Grad der Marktreife haben, wie vom Kunden erwartet. Nemetschek begegnet diesem Risiko durch eine schnelle Anpassung und Intensivierung der Entwicklungsaktivitäten.

PROZESSRISIKEN

Die Kernprozesse Softwareentwicklung, Vermarktung und Organisation der Nemetschek Group unterliegen einer ständigen Überprüfung und Verbesserung durch das Management der jeweiligen Marken. Die Leistungsfähigkeit und Zielorientierung dieser Prozesse wird im Rahmen der strategischen und operativen Planung auf den Prüfstand gestellt und optimiert. Dennoch könnten grundsätzlich Risiken darin bestehen, dass infolge unzureichend bereitstehender Ressourcen oder veränderter Rahmenbedingungen die geforderten und geplanten Prozessergebnisse zeitlich und qualitativ nicht den Anforderungen der Kunden entsprechen.

Weiteres Risikopotenzial besteht bei der Neuausrichtung der Produktlinien. So könnte die Migration von einem lange im Markt befindlichen Produkt auf eine neue Lösung das Risiko mit sich bringen, Kunden zu verlieren, selbst wenn die Migration innerhalb der Gruppe stattfinden würde. In solchen Fällen achtet die Nemetschek Group darauf, dass die Kommunikation zwischen den Marken gestärkt wird und den Kunden durch ein umfassendes Marketing die Vorteile der Migration aufgezeigt werden.

PERSONAL

Hochqualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu gewinnen und dauerhaft ans Unternehmen zu binden, ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor für die gesamte Softwarebranche und somit auch für die Nemetschek Group. Wenn Führungskräfte oder andere qualifizierte Mitarbeiter die Nemetschek Group verlassen würden und kein entsprechender Ersatz gefunden werden könnte, würde sich das unter Umständen negativ auf die Geschäftsentwicklung auswirken. Dies ist vor allem dann von Bedeutung, wenn damit der Verlust von Fachwissen einhergeht. Um diesem Risiko vorzubeugen, bietet die Nemetschek Group attraktive Arbeitsbedingungen und verbessert kontinuierlich die Prozesse im Wissensmanagement. Der allgemeine Fachkräftemangel in Deutschland stellt für die Nemetschek Group eine Herausforderung dar. Um junge Mitarbeiter zu gewinnen, arbeitet die Nemetschek Group sehr eng mit Universitäten zusammen, lobt Stipendien aus und vergibt Doktorandenstellen.

AKQUISITIONS- UND INTEGRATIONSRISENEN

Unternehmensübernahmen sind essenzieller Bestandteil der auf langfristig profitables Wachstum ausgelegten Unternehmensstrategie. Die Nemetschek Group wird daher auch zukünftig die eigene Marktposition durch Akquisitionen gezielt stärken und ausbauen. Um diese Chancen bestmöglich zu nutzen, durchleuchtet die Nemetschek Group mit internen Mitarbeitern aus dem Bereich Market Research & Development die Märkte kontinuierlich auf passende Kandidaten und arbeitet gleichzeitig mit M&A-Beratern zusammen, um Akquisitionsobjekte zu identifizieren. Des Weiteren bringen die Marken selbst ihr Wissen und ihre Marktbeobachtung in einen professionellen M&A-Prozess ein. Akquisitionen werden sorgfältig und systematisch vor Vertragsunterzeichnung geprüft. Ein standardisierter Prozess für M&A mit besonderem Augenmerk auf der Due Diligence und der Post-Merger-Integration ist etabliert.

Nemetschek steht bei der Suche nach geeigneten Akquisitionsobjekten im Wettbewerb mit anderen Unternehmen. Die Struktur der Nemetschek Group mit eigenständigen Marken ist ein wesentlicher Vorteil, im Bieterprozess den Zuschlag zu bekommen. Die Erfahrung zeigt, dass Unternehmensgründer es bevorzugen, zu einer starken und internationalen Gruppe zu gehören, dabei aber gleichzeitig ihre Identität und weitgehende Selbstständigkeit zu wahren. Diese Struktur bietet erhebliche Chancen, attraktive Unternehmen zu akquirieren. Gleichzeitig besteht das unternehmerische Risiko, dass sich das erworbene Unternehmen wirtschaftlich nicht wie erwartet entwickelt und die mit seinem Erwerb verfolgten Umsatz- und Ertragsziele nicht erreicht. Nach der Akquisition werden die Unternehmen zügig in das Berichtswesen, Controlling und Risikomanagementsystem der Nemetschek Group eingebunden.

Geschäfts- und Firmenwerte werden jährlich einem Impairment-Test unterzogen. Abschreibungsbedarf bestand im Geschäftsjahr 2016 nicht. Allerdings können zukünftige Wertminderungen nicht vollständig ausgeschlossen werden.

Angesichts der aktuellen Marktsituation schätzt der Vorstand die Eintrittswahrscheinlichkeit und das Ausmaß der Vertriebs-, Vermarktungs-, Produkt-, Projekt- und Technologierisiken als „niedrig“ ein. Für alle anderen vorstehend beschriebenen Risiken werden keine Auswirkungen auf die Finanz-, Wirtschafts- und Ertragslage erwartet.

Risikokategorie	Eintrittswahrscheinlichkeit	Ausmaß
Unternehmensstrategie	sehr niedrig	sehr niedrig
Vertriebsrisiken	niedrig	niedrig
Vermarktungsrisiken	niedrig	niedrig
Produktisiken	niedrig	niedrig
Projektrisiken	niedrig	niedrig
Technologierisiken	niedrig	niedrig
Prozessrisiken	sehr niedrig	sehr niedrig
Mitarbeiter	sehr niedrig	sehr niedrig
Akquisitions- und Integrationsrisiken	sehr niedrig	sehr niedrig

RECHTLICHE, STEUER- UND COMPLIANCE-RISIKEN

STEUERRISIKEN

Mit ihren Niederlassungen weltweit unterliegt die Nemetschek Group den lokalen steuerlichen Gesetzen und Regelungen. Änderungen dieser Vorschriften können zu einem höheren steuerlichen Aufwand und damit verbunden zu Mittelabflüssen führen. Des Weiteren hätten Änderungen eine Auswirkung auf die gebildeten aktiven und passiven latenten Steuern. Allerdings ist es auch möglich, dass sich die Änderung von Steuervorschriften positiv auf die Ertragslage der Nemetschek Group auswirkt.

COMPLIANCE- UND GOVERNANCE-RISIKEN

Das regulatorische Umfeld der im deutschen TecDAX gelisteten Nemetschek SE ist komplex und weist eine hohe Regelungsdichte auf. Eine eventuelle Verletzung der Vorschriften könnte negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, den Aktienkurs sowie auf die Reputation des Unternehmens haben.

Kunden der Nemetschek Group sind in geringem Umfang auch Regierungen oder Unternehmen im öffentlichen Eigentum. Die Geschäftstätigkeit im Bereich Ingenieurwesen ist teilweise geprägt durch Aufträge mit größerem Volumen. Das Vorliegen von Korruption oder auch nur entsprechende Vorwürfe könnten die Teilnahme an öffentlichen Ausschreibungen erschweren und negative Auswirkungen auf die weitere wirtschaftliche Tätigkeit, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, den Aktienkurs sowie die Reputation haben. Vor diesem Hintergrund hat Nemetschek mit der verbindlichen Beachtung des „Code of Conduct“ für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch ein Anti-Korruptions-Programm aufgelegt. Compliance und Corporate Responsibility sind seit jeher bei der Nemetschek Group wichtige Bestandteile der Unternehmenskultur. Um das Thema nachhaltig und gruppenweit zu vermitteln, wird ein modernes Schulungs-Tool eingesetzt. Lernziel ist, dass die Mitarbeiter potenziell kritische Situationen erkennen und darauf richtig reagieren können.

RECHTLICHE RISIKEN

In der Softwarebranche werden vermehrt Entwicklungen durch Patente geschützt. Die Patent-Aktivitäten betreffen im Wesentlichen den amerikanischen Markt, wobei der Schutz von Software durch Patente auch in anderen Märkten stetig zunimmt. Die Verletzung von Patenten könnte eine negative Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, den Aktienkurs sowie die Reputation haben.

Die Nemetschek Group arbeitet im Vertrieb nicht nur mit eigenen Außendienstorganen, sondern auch mit externen Händlern und mehreren Kooperationspartnern zusammen. Dabei besteht insbesondere bei Fremdvertrieben naturgemäß das Risiko, dass Vertriebsvereinbarungen beeinflusst werden könnten – mit entsprechendem Verlustpotenzial im Neugeschäft und bei Bestandskunden. Vertriebspartner könnten ihre Verträge mit Nemetschek entweder gar nicht oder zu nicht akzeptablen Bedingungen erneuern. Vertriebsvereinbarungen könnten gekündigt werden, was Rechtsstreitigkeiten nach sich ziehen und sich somit negativ auf die Geschäftstätigkeit, die Finanz- und Ertragslage oder den Cashflow auswirken könnte.

Angesichts der aktuellen Marktsituation schätzt der Vorstand die Eintrittswahrscheinlichkeit der Steuerrisiken und der rechtlichen Risiken als „mittel“ ein. Das Ausmaß wird als „mittel“ beziehungsweise als „niedrig“ beurteilt. Für alle anderen vorstehend beschriebenen Risiken sieht der Vorstand aktuell keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Risikokategorie	Eintrittswahrscheinlichkeit	Ausmaß
Steuerrisiken	mittel	mittel
Compliance- und Governance-Risiken	sehr niedrig	sehr niedrig
Rechtliche Risiken	mittel	niedrig

FINANZRISIKEN

Bei hohen Finanzverbindlichkeiten besteht grundsätzlich ein Liquiditätsrisiko bei verschlechterter Ertragssituation der Unternehmensgruppe. Aktuell hat die Nemetschek Group Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von rund 96 Mio. EUR. Allerdings generierte der Konzern deutlich positive Cashflows, die die Möglichkeit zulassen, zukünftig weiter in organisches Wachstum wie auch in Akquisitionen zu investieren. Die Verfügbarkeit von dezentralen Finanzmitteln wird über ein zentrales Cash-Pooling durch die Nemetschek SE sichergestellt. Im Rahmen des Finanzrisikomanagements ist es das Ziel der Nemetschek Group, die folgenden Risiken durch die angeführten Methoden zu reduzieren. Dabei verfolgt Nemetschek grundsätzlich eine konservative und risikovermeidende Strategie.

WÄHRUNGSRIKISIKEN

Im Rahmen der operativen Geschäftstätigkeit ist die Nemetschek Group Währungskursschwankungen ausgesetzt, vor allem in den Vereinigten Staaten, Japan, Großbritannien, Norwegen, Schweden, Ungarn und der Schweiz. Die Strategie des Unternehmens ist es, diese Risiken durch den Abschluss von Sicherungsgeschäften auszuschließen beziehungsweise zu begrenzen. Die Währungsrisiken der Unternehmensgruppe sind auf deren weltweite Geschäftstätigkeit und den Betrieb von Entwicklungsstätten und Vertriebsseinrichtungen in verschiedenen Ländern zurückzuführen. Alle Sicherungsmaßnahmen werden zentral mit dem Konzern-Treasury abgestimmt und koordiniert. Die Währungsschwankungen wirken sich auf Konzernebene nur bedingt aus, da bei den operativen Tochtergesellschaften außerhalb des Euroraumes sowohl Umsätze als auch Wareneinsätze, Personalaufwendungen und sonstige Aufwendungen im Wesentlichen in den jeweiligen Landeswährungen anfallen. Trotzdem kann es durch Währungsschwankungen in einem der Länder zu Konsequenzen insbesondere bei Vertrieb und Preisgestaltung kommen, was die Umsatz- und Ertragssituation einzelner Marken beeinflussen kann.

Die Markengesellschaften schließen bei Bedarf zur Steuerung des Wechselkursrisikos resultierend aus dem Cashflow aus erwarteten Geschäftsaktivitäten und Finanzierungsmaßnahmen (in Fremdwährungen) unterschiedliche Arten von Devisentermingeschäften ab.

AUSFALLRISIKEN UND STEUERUNG

Ausfallrisiken werden durch die Handhabung von Kreditgenehmigungen, die Festlegung von Obergrenzen und Kontrollverfahren sowie durch regelmäßige Mahnzyklen gesteuert.

Die Gesellschaft erwartet keine Forderungsausfälle bei Geschäftspartnern, denen eine hohe Kreditwürdigkeit eingeräumt wurde. Die Nemetschek Group hat keine wesentliche Konzentration von Kreditrisiken bei einem einzelnen Kunden oder einer bestimmten Kundengruppe. Aus heutiger Sicht ergibt sich das maximale Ausfallrisiko aus den in der Bilanz abgebildeten Beträgen.

Die Nemetschek Group schließt Geschäfte ausschließlich mit kreditwürdigen Dritten ab. Kunden, die mit dem Unternehmen wesentliche Geschäfte auf Kreditbasis abschließen möchten, werden bei Überschreitung von Wesentlichkeitsgrenzen einer Bonitätsprüfung unterzogen. Zudem werden die Forderungsbestände laufend überwacht, sodass das Unternehmen keinem wesentlichen Ausfallrisiko ausgesetzt ist. Werden Ausfallrisiken identifiziert, erfolgt die Bildung einer angemessenen bilanziellen Vorsorge.

In der Unternehmensgruppe besteht aus heutiger Sicht keine wesentliche Konzentration von Ausfallrisiken. Bei den sonstigen finanziellen Vermögenswerten von Nemetschek wie Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten entspricht das maximale Kreditrisiko bei Ausfall des Kontrahenten dem Buchwert dieser Instrumente.

ZINSRISIKO

Aufgrund der derzeitigen Finanzierungsstruktur der Nemetschek Group besteht aus Sicht des Managements kein wesentliches Zinsrisiko.

Angesichts der aktuellen Marktsituation schätzt der Vorstand die Eintrittswahrscheinlichkeit der Währungsrisiken als „hoch“ und die Ausfallrisiken sowie Steuerung als „mittel“ ein, das Ausmaß bei den vorgenannten Risiken als „niedrig“. Für alle anderen hier beschriebenen Risiken werden aktuell keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage gesehen.

Risikokategorie	Eintrittswahrscheinlichkeit	Ausmaß
Währungsrisiken	hoch	niedrig
Ausfallrisiken und Steuerung	mittel	niedrig
Zinsrisiko	sehr niedrig	sehr niedrig

ZUSAMMENFASSENDE BEURTEILUNG DER CHANCEN- UND RISIKOSITUATION DES KONZERNES

Der Vorstand der Nemetschek SE ist überzeugt, dass die vorstehend identifizierten Risiken weder einzeln noch in ihrer Gesamtheit bestandsgefährdenden Charakter haben und dass die Unternehmensgruppe die bestehenden Herausforderungen und Chancen auch in Zukunft erfolgreich meistern wird. Gegenüber dem Vorjahr ergaben sich keine wesentlichen Änderungen der Gesamtrisikoposition und der beschriebenen Einzelrisiken. Nach Überzeugung des Managements sind die Risiken begrenzt und überschaubar. Die Finanzbasis des Unternehmens ist solide. Die Eigenkapitalquote ist mit 44,4 % gut und die Liquiditätssituation komfortabel.

Chancen sieht der Vorstand insbesondere in einer stärkeren Marktdurchdringung des Lösungsportfolios und der Adressierung weiterer Vertikalmärkte in der Wertschöpfungskette der AEC-Industrie. Nemetscheks Chancen beim Ausbau der Marktposition als führender Anbieter von integrierten Softwarelösungen für den gesamten Lebenszyklus von Bauwerken bestehen in der weiteren Internationalisierung sowie im systematischen Ausschöpfen des Potenzials bestehender Märkte – unterstützt durch den konsequenten Einsatz neuer Technologien. Die Nemetschek Group wird die Chancen zur Weiterentwicklung des Unternehmens nutzen, ohne die damit einhergehenden Risiken aus den Augen zu verlieren und potenziellen Risiken entgegenwirken.

4. SONSTIGE ANGABEN

4.1 BERICHT ZUR UNTERNEHMENSSTEUERUNG UND ERKLÄRUNG ZUR UNTERNEHMENSFÜHRUNG

ENTSPRECHENSERKLÄRUNG GEMÄSS § 161 AKTG

Die Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG wird im Kapitel Corporate Governance des Geschäftsberichts der Nemetschek SE (sowie auf der Internetseite www.nemetschek.com) veröffentlicht.

UNTERNEHMENSFÜHRUNGSPRAKTIKEN, DIE ÜBER DIE GESETZLICHEN ANFORDERUNGEN HINAUS ANGEWANDT WERDEN

Unser Anspruch ist es, dass Nemetschek als ein verantwortlich handelndes Unternehmen mit hohen ethischen und rechtlichen Maßstäben weltweit wahrgenommen wird.

Gemeinsame Grundlage unseres Handelns ist die Kultur in der Nemetschek Group. Sie spiegelt sich im fairen und respektvollen Umgang der Kollegen miteinander und gegenüber Dritten wider und zeichnet sich durch Leistungsbereitschaft, offene Kommunikation, Seriosität, Vertrauenswürdigkeit und Schonung natürlicher Ressourcen aus.

Diese Grundsätze haben wir im „Code of Conduct“ der Nemetschek Group zusammengefasst. Der Verhaltenskodex ist für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Nemetschek Group, gleich welcher Funktion oder Position im Konzern, eine verbindliche Richtlinie. Denn nur die stetige Besinnung auf unsere Werte und deren Einbeziehung in all unser Handeln stellt ein eindeutiges Bekenntnis zur Kultur unseres Hauses dar und sichert langfristig unseren unternehmerischen Erfolg. Der „Code of Conduct“ ist auf der Internetseite unserer Gesellschaft abrufbar.

Zur Unternehmenssteuerung und -führung wird des Weiteren auf Kapitel 1.2 im Lagebericht verwiesen.

ARBEITSWEISE DES AUFSICHTSRATS

Der Aufsichtsrat der Nemetschek SE hat im Geschäftsjahr 2016 die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben mit großer Sorgfalt wahrgenommen. Bei der Leitung der Unternehmensgruppe hat der Aufsichtsrat den Vorstand im Geschäftsjahr 2016 eng begleitet, regelmäßig beraten und sorgfältig überwacht.

Die Zusammenarbeit zwischen Aufsichtsrat und Vorstand verlief stets konstruktiv und war von offenen, vertrauensvollen Diskussionen geprägt. Der Vorstand unterrichtete den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend sowohl schriftlich als auch mündlich über alle relevanten Fragen der Unternehmensstrategie. Ausführlich wurden die damit verbundenen Chancen und Risiken, die Unternehmensplanung sowie die Entwicklung von Umsatz, Ergebnis und Liquidität erörtert. Des Weiteren hat sich der Aufsichtsrat über geplante und laufende Investitionen, die Erfüllung der Planungen der Gruppe, der Segmente und der einzelnen Marken sowie über das Risikomanagement und die Compliance informiert.

Die Entwicklungen in den jeweiligen Berichtsquartalen, die kurz- und mittelfristigen Perspektiven sowie die langfristige Wachstums- und Ertragsstrategie wurden regelmäßig und kritisch diskutiert. Der Aufsichtsrat war in Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen eng eingebunden und ließ sich über Hintergründe und Zusammenhänge detailliert informieren. Auch außerhalb der turnusgemäßen Zusammenkünfte standen Aufsichtsrat und Vorstand in engem Kontakt.

Auf der Basis der Vorstandsberichte hat der Aufsichtsrat die Arbeit des Vorstands begleitet und über zustimmungsbedürftige Vorhaben entschieden. Aufgrund der ausführlichen Informationen durch den Vorstand sowie eigenständiger Prüfungen konnte der Aufsichtsrat seiner Überwachungs- und Beratungsfunktion vollumfänglich nachkommen.

Im Geschäftsjahr 2016 fanden insgesamt vier ordentliche Aufsichtsratssitzungen statt, und zwar in den Monaten März (Bilanzsitzung für den Jahresabschluss 2015), Juli, Oktober und Dezember. In allen Sitzungen war der Aufsichtsrat vollständig vertreten. Über die Sitzungen hinaus gab es weitere Beschlussfassungen zu aktuellen Themen im schriftlichen Umlaufverfahren.

Im Mittelpunkt der Beratungen standen insbesondere die weitere Internationalisierung der Unternehmenstätigkeit, der Ausbau der Segmente, potenzielle Akquisitionsziele, strategische Beteiligungen sowie die Weiterentwicklung des Lösungsportfolios der Gruppe. Zu den jeweiligen Markengesellschaften hat der Aufsichtsrat detaillierte Berichte angefordert und diskutiert. Abweichungen des Geschäftsverlaufs von den jeweiligen Jahreszielen wurden ausführlich in den Aufsichtsratssitzungen erörtert und analysiert. Der Vorstand präsentierte die Akquisitionsstrategie und konkrete Vorhaben und stimmte sie eng mit dem Aufsichtsrat ab. Der Aufsichtsrat stimmte allen Transaktionen im Berichtsjahr zu.

In den Sitzungen wurden insbesondere folgende Schwerpunkte erörtert und in weiteren Diskussionen außerhalb der Sitzungen intensiv beraten und geprüft:

- ▮ Jahres- und Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2015
- ▮ Gewinnverwendungsvorschlag für das Geschäftsjahr 2015
- ▮ Einladung und Tagesordnungspunkte für die ordentliche Hauptversammlung 2016 mit den Beschlussvorschlägen an die Hauptversammlung sowie Bericht des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2015
- ▮ Feststellung der Zielerreichung 2015 des Vorstands und der Geschäftsführer und Freigabe der Auszahlung der variablen Vergütungsanteile sowie Festlegung der Zielvereinbarungen für das Geschäftsjahr 2016; Nominierungen für die Teilnahme am „Long Term Incentive Plan“ (LTIP); Bestellung der amtierenden Vorstandsmitglieder für weitere drei Jahre und entsprechende Anpassungen der Vorstandsverträge
- ▮ Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex
- ▮ Strategische Projekte und Ausrichtung der Nemetschek Group und deren Internationalisierung sowie die Zielerreichung bei der Umsetzung
- ▮ Konzernplanung, Umsatz-, Ergebnis- und Investitionsplanung für 2016 sowie kontinuierliche Erörterung der aktuellen Situation
- ▮ Umwandlung der Nemetschek AG in eine Societas Europaea (SE)
- ▮ Produktentwicklungen und Innovationen der jeweiligen Markengesellschaften im Hinblick auf Themen wie Open BIM, 5D, Kollaborationsplattform und Digitalisierung
- ▮ Entwicklung der Markt- und Wettbewerbssituation
- ▮ Akquisitionsstrategie, strategische Beteiligungen und Kooperationen
- ▮ Akquisition und Integration der Design Data Corporation mit Sitz in Lincoln/Nebraska, USA, sowie der dRofus AS mit Sitz in Oslo, Norwegen
- ▮ Internes Kontroll- und Risikofrüherkennungssystem, Audit- und Compliance-Bericht
- ▮ Erhöhung der Prognose für Umsatz und operatives Ergebnis Anfang Oktober
- ▮ Kapitalmarkt- und Aktienkursentwicklung
- ▮ Konzernplanung und Investitionsvorhaben für 2017

ZIELGRÖSSEN FÜR FRAUENANTEILE, §§ 76 ABS. 4, 111 ABS. 5 AKTG

Nach § 111 Abs. 5 AktG hat der Aufsichtsrat regelmäßig Zielgrößen für den Frauenanteil im Aufsichtsrat und im Vorstand festzulegen. Der Vorstand hat nach § 76 Abs. 4 AktG eine Zielgröße für den Frauenanteil auf den beiden dem Vorstand nachgeordneten Führungsebenen festzulegen.

Der Aufsichtsrat hatte die Zielgröße für den Frauenanteil im Aufsichtsrat und im Vorstand bis zum 31. Dezember 2016 auf 0 % festgelegt, da es bei der Zusammensetzung des Aufsichtsrats und des Vorstands für die Gesellschaft vorrangig auf die Erfahrungen, Fähigkeiten und Kenntnisse des Einzelnen ankommt. Der Frauenanteil im Aufsichtsrat und im Vorstand der Gesellschaft beträgt aktuell 0 %.

Der Vorstand hatte bis zum 31. Dezember 2016 eine Zielgröße von mindestens 20 % Frauenanteil in der ersten Führungsebene unterhalb des Vorstands festgelegt. In der Nemetschek SE besteht nur eine Führungsebene unterhalb des Vorstands. Diese Führungsebene besteht derzeit aus fünf leitenden Angestellten mit dem Titel „Director“. Im Einzelnen sind dies die Directors Finance, Controlling, Investor Relations & Corporate Communications, Corporate Audit & Compliance und Market Research & Development. Die Positionen sind mit vier Männern und einer Frau besetzt. Damit beträgt der Frauenanteil in der ersten Führungsebene derzeit 20 %.

Die festgelegten Zielgrößen wurden erreicht.

Für die Zeit bis zum 31. Dezember 2018 hat der Aufsichtsrat am 20. März 2017 die Zielgrößen für den Frauenanteil im Aufsichtsrat und im Vorstand erneut auf 0 % festgelegt. Dessen ungeachtet wird der Aufsichtsrat im Falle der Vakanz von Aufsichtsrats- oder Vorstandspositionen bei der Suche nach Kandidaten selbstverständlich auch Frauen in Betracht ziehen. Der Vorstand hat am 20. März 2017 für den Zeitraum bis zum 31. Dezember 2018 die Zielgröße für den Frauenanteil auf der Führungsebene unterhalb des Vorstands unverändert auf 20 % festgelegt.

4.2 ERLÄUTERNDER BERICHT DES VORSTANDS ZU DEN ANGABEN NACH § 289

ABS. 4 HGB UND § 315 ABS. 4 HGB

(1) ZUSAMMENSETZUNG DES GEZEICHNETEN KAPITALS

Das Grundkapital der Nemetschek SE beläuft sich am 31. Dezember 2016 auf 38.500.000,00 EUR und ist eingeteilt in 38.500.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien.

(2) BESCHRÄNKUNGEN, DIE STIMMRECHTE ODER DIE ÜBERTRAGUNG VON AKTIEN BETREFFEN

Beschränkungen, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen, bestehen nicht.

(3) BETEILIGUNGEN AM KAPITAL, DIE 10 % DER STIMMRECHTE ÜBERSCHREITEN

Die direkten und indirekten Beteiligungen am gezeichneten Kapital (Aktionärsstruktur), die 10 % der Stimmrechte überschreiten, sind im Anhang zum Jahresabschluss bzw. im Konzernanhang zum Konzernabschluss der Nemetschek SE dargestellt.

(4) AKTIEN MIT SONDERRECHTEN, DIE KONTROLLBEFUGNISSE VERLEIHEN

Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen, bestehen nicht.

(5) ART DER STIMMRECHTSKONTROLLE, WENN ARBEITNEHMER AM KAPITAL BETEILIGT SIND UND IHRE KONTROLLRECHTE NICHT UNMITTELBAR AUSÜBEN

Stimmrechtskontrollen für Arbeitnehmer, die am Kapital beteiligt sind, bestehen nicht.

(6) GESETZLICHE VORSCHRIFTEN UND BESTIMMUNGEN DER SATZUNG ÜBER DIE ERNEN- NUNG UND ABBERUFUNG VON VORSTANDSMITGLIEDERN UND DIE ÄNDERUNG DER SATZUNG

Die Bestellung und die Abberufung von Mitgliedern des Vorstands sind in den §§ 84 und 85 AktG in Verbindung mit § 8 der Satzung der Nemetschek SE geregelt. Danach werden Vorstandsmitglieder vom Aufsichtsrat für höchstens fünf Jahre bestellt. Eine wiederholte Bestellung oder Verlängerung der Amtszeit, jeweils für höchstens fünf Jahre, ist zulässig.

Für die Änderung der Satzung gilt § 179 AktG in Verbindung mit §§ 19 und 13 der Satzung der Nemetschek SE. Danach beschließt über Satzungsänderungen grundsätzlich die Hauptversammlung mit einer Mehrheit von zwei Dritteln der abgegebenen Stimmen bzw., sofern mindestens die Hälfte des Grundkapitals vertreten ist, der einfachen Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Soweit das Gesetz für Beschlüsse der Hauptversammlung außerdem eine Mehrheit des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals vorschreibt, genügt, soweit gesetzlich zulässig, die einfache Mehrheit des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals. Gemäß § 14 der Satzung der Nemetschek SE ist der Aufsichtsrat befugt, Änderungen der Satzung zu beschließen, die nur deren Fassung betreffen.

(7) BEFUGNISSE DES VORSTANDS, AKTIEN AUSZUGEBEN ODER ZURÜCKZUKAUFEN

Zum Erwerb und zur Verwendung eigener Aktien bedarf die Gesellschaft gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG, soweit nicht gesetzlich ausdrücklich zugelassen, einer besonderen Ermächtigung durch die Hauptversammlung. In der Hauptversammlung vom 20. Mai 2015 wurde ein Ermächtigungsbeschluss vorgeschlagen und entsprechend von den Aktionären beschlossen.

Laut Beschluss gemäß Tagesordnungspunkt 7 der ordentlichen Hauptversammlung vom 20. Mai 2015 gilt die Ermächtigung wie folgt:

7.1 Die Gesellschaft wird ermächtigt, bis zum 20. Mai 2020 einmalig oder mehrmals bis zu 3.850.000 eigene Aktien, das sind 10 % des Grundkapitals der Gesellschaft, ganz oder in Teilbeträgen nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen zu erwerben. Dabei dürfen die aufgrund dieser Ermächtigung erworbenen Aktien zusammen mit anderen Aktien der Gesellschaft, welche die Gesellschaft bereits erworben hat und noch besitzt oder welche ihr nach den §§ 71a ff. AktG zuzurechnen sind, zu keinem Zeitpunkt mehr als 10 % des Grundkapitals der Gesellschaft übersteigen. Die Ermächtigung darf nicht zum Zweck des Handels in eigenen Aktien ausgenutzt werden.

Diese Ermächtigung tritt an die Stelle der von der Hauptversammlung der Nemetschek Aktiengesellschaft am 20. Mai 2014 zu Tagesordnungspunkt 6 beschlossenen Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien, die hiermit aufgehoben wird, soweit von ihr kein Gebrauch gemacht wurde.

7.2 Der Erwerb erfolgt nach Wahl des Vorstands über die Börse oder mittels eines an alle Aktionäre der Gesellschaft gerichteten öffentlichen Kaufangebots.

a) Beim Erwerb über die Börse darf der Kaufpreis für eine Nemetschek-Aktie (ohne Erwerbsnebenkosten) den durchschnittlichen Schlusskurs der Aktie der letzten fünf Börsentage vor der Verpflichtung zum Erwerb im elektronischen Handel (Xetra – oder einem an die Stelle des Xetra-Systems getretenen funktional vergleichbaren Nachfolgesystem) um nicht mehr als 10 % über- oder unterschreiten.

b) Im Falle eines öffentlichen Kaufangebots darf der Kaufpreis für eine Nemetschek-Aktie (ohne Erwerbsnebenkosten) den durchschnittlichen Xetra-Schlusskurs an den fünf Börsentagen vor Veröffentlichung des Angebots um nicht mehr als 10 % über- oder unterschreiten. Sofern die Anzahl der angebotenen Aktien das Volumen des Angebots überschreitet, muss die Annahme im Verhältnis der jeweils angebotenen Aktien erfolgen. Eine bevorrechtigte Annahme geringerer Stückzahlen bis zu 100 Stück zum Erwerb angebotener Aktien der Gesellschaft je Aktionär der Gesellschaft kann vorgesehen werden.

7.3 Der Vorstand wird ermächtigt, die aufgrund dieser Ermächtigung erworbenen eigenen Aktien zu allen gesetzlich zulässigen Zwecken, insbesondere auch zu den folgenden Zwecken, zu verwenden:

a) Die Aktien können mit Zustimmung des Aufsichtsrats Dritten als Gegenleistung für den Erwerb von Unternehmen, Unternehmensbeteiligungen oder Teilen von Unternehmen angeboten werden.

b) Die Aktien können mit Zustimmung des Aufsichtsrats eingezogen werden, ohne dass die Einziehung oder die Durchführung der Einziehung eines weiteren Hauptversammlungsbeschlusses bedarf. Die Einziehung führt zur Kapitalherabsetzung. Der Vorstand kann abweichend davon bestimmen, dass das Grundkapital bei der Einziehung unverändert bleibt und sich stattdessen durch die Einziehung der Anteil der übrigen Aktien am Grundkapital gemäß § 8 Abs. 3 AktG erhöht. Der Vorstand ist in diesem Fall zur Anpassung der Angabe der Zahl der Aktien in der Satzung ermächtigt.

7.4 Das Bezugsrecht der Aktionäre auf diese eigenen Aktien wird insoweit ausgeschlossen, wie diese gemäß der vorstehenden Ermächtigung unter Punkt 7.3 lit. a) der Tagesordnung verwendet werden.

7.5 Dieser Beschluss steht unter der aufschiebenden Bedingung der Eintragung der Durchführung der Kapitalerhöhung gemäß TOP 6 in das Handelsregister der Gesellschaft.“

Die in dem Beschluss unter Ziffer 7.5 genannte aufschiebende Bedingung ist am 9. Juni 2015 eingetreten und der Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 20. Mai 2015 zu TOP 7 damit wirksam geworden.

(8) WESENTLICHE VEREINBARUNGEN DER GESELLSCHAFT, DIE UNTER DER BEDINGUNG EINES KONTROLLWECHSELS INFOLGE EINES ÜBERNAHMEANGEBOTS STEHEN

Wesentliche Vereinbarungen der Gesellschaft, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots stehen, bestehen nicht.

(9) ENTSCHÄDIGUNGSVEREINBARUNGEN DER GESELLSCHAFT, DIE FÜR DEN FALL EINES ÜBERNAHMEANGEBOTS MIT VORSTANDSMITGLIEDERN ODER ARBEITNEHMERN GETROFFEN SIND

Entschädigungsvereinbarungen der Gesellschaft, die für den Fall eines Übernahmeangebots mit Vorstandsmitgliedern oder Arbeitnehmern getroffen sind, bestehen nicht.

VERGÜTUNGSBERICHT

AUFSICHTSRAT

Die Aufsichtsratsmitglieder erhalten neben einer festen Vergütung eine erfolgsabhängige variable Vergütung. Die variable Vergütung orientiert sich am Konzernergebnis pro Aktie (verwässertes Ergebnis pro Aktie). Diese maßgebende Kenngröße bildet nach Auffassung von Aufsichtsrat und Vorstand einen zuverlässigen Maßstab für die Steigerung des inneren Werts der Aktien und damit des Unternehmenserfolgs.

Die Aufsichtsratsvergütungen stellen sich wie folgt dar:

AUFSICHTSRATSVERGÜTUNGEN

2016	Angaben in Tausend €	Fixum	Erfolgsabhängige Vergütung	2016 Gesamt
Kurt Dobitsch		30,0	199,0	229,0
Prof. Georg Nemetschek		22,5	199,0	221,5
Rüdiger Herzog		15,0	199,0	214,0
Summe Aufsichtsratsvergütungen		67,5	597,0	664,5

2015	Angaben in Tausend €	Fixum	Erfolgsabhängige Vergütung	2015 Gesamt
Kurt Dobitsch		30,0	141,5	171,5
Prof. Georg Nemetschek		22,5	141,5	164,0
Rüdiger Herzog		15,0	141,5	156,5
Summe Aufsichtsratsvergütungen		67,5	424,5	492,0

VORSTAND

Die Vorstandsvergütung setzt sich aus einer Festvergütung zzgl. üblicher Nebenleistungen wie Kranken- und Pflegeversicherung sowie Dienstwagen und einer variablen, erfolgsabhängigen Vergütung zusammen. Die variable Vergütung hat eine kurzfristige und eine langfristige Komponente.

Die kurzfristige erfolgsabhängige (variable) Vergütung hängt im Wesentlichen von erreichten Unternehmenszielen (Umsatz, EBITA und Ergebnis je Aktie) ab, die zu Beginn eines jeden Geschäftsjahres zwischen Aufsichtsrat und Vorstand vereinbart werden.

Die langfristige erfolgsabhängige (variable) Vergütung des Vorstands – auch Long-Term-Incentive-Plan (LTIP) genannt – hängt vom Erreichen festgelegter Unternehmensziele im Hinblick auf die Entwicklung von Umsatz und operativem Ergebnis (EBITA) sowie im Vorab definierten strategischen Projektzielen ab. Die zu betrachtende Periode beträgt jeweils drei Geschäftsjahre. Die Teilnahme des Vorstands am LTIP setzt eine entsprechende Nominierung durch den Aufsichtsrat auf der jährlichen Bilanzsitzung des Aufsichtsrats voraus. Die drei Vorstandsmitglieder Patrik Heider, Sean Flaherty und Viktor Várkonyi sind für die LTIP 2014 – 2016, 2015 - 2017 sowie 2016 – 2018 nominiert worden. Im Geschäftsjahr 2016 wurde keine langfristige variable Komponente ausgezahlt, aber erdient.

In den nachstehenden Tabellen sind die jedem einzelnen Mitglied des Vorstands der Nemetschek SE gewährten Zuwendungen, Zufüsse und der Versorgungsaufwand nach Maßgabe der Empfehlungen der Ziffer 4.2.5 Abs. 3 des Deutschen Corporate Governance Kodex individuell dargestellt:

VORSTANDSVERGÜTUNG – WERT DER GEWÄHRTEN ZUWENDUNGEN

Angaben in Tausend €	Patrik Heider				Sean Flaherty			
	2015 Aus- gangs- wert	2016 Aus- gangs- wert	2016 Mini- mum	2016 Maxi- mum	2015 Aus- gangs- wert	2016 Aus- gangs- wert	2016 Mini- mum	2016 Maxi- mum
Festvergütung	200	242	242	242	96	115	115	115
Nebenleistungen	20	18	18	18	0	0	0	0
Summe	220	260	260	260	96	115	115	115
Einjährige variable Vergütung	360	415	0	500	0	137	0	200
Mehrfährige variable Vergütung								
LTIP 2014 – 2016	161	88	0	88	161	88	0	88
LTIP 2015 – 2017	183	109	0	206	183	109	0	206
LTIP 2016 – 2018	–	143	0	258	–	143	0	258
Summe	924	1.015	260	1.312	440	592	115	867

Angaben in Tausend €	Viktor Várkonyi			
	2015 Aus- gangs- wert	2016 Aus- gangs- wert	2016 Mini- mum	2016 Maxi- mum
Festvergütung	96	96	96	96
Nebenleistungen	0	0	0	0
Summe	96	96	96	96
Einjährige variable Vergütung	0	0	0	0
Mehrfährige variable Vergütung				
LTIP 2014 – 2016	161	88	0	88
LTIP 2015 – 2017	183	109	0	206
LTIP 2016 – 2018	–	143	0	258
Summe	440	436	96	648

VORSTANDSVERGÜTUNG – ZUFLUSSBETRACHTUNG

		Patrik Heider		Sean Flaherty	
		2016	2015	2016	2015
		Ausgangswert	Ausgangswert	Ausgangswert	Ausgangswert
Angaben in Tausend €					
Festvergütung		242	200	115	96
Nebenleistungen		18	20	0	0
Summe		260	220	115	96
Einjährige variable Vergütung		415	360	137	0
Mehnjährige variable Vergütung	LTIP 2014 – 2016	0	0	0	0
	LTIP 2015 – 2017	0	0	0	0
	LTIP 2016 – 2018	0	0	0	0
Summe		675	580	252	96

		Viktor Várkonyi	
		2016	2015
		Ausgangswert	Ausgangswert
Angaben in Tausend €			
Festvergütung		96	96
Nebenleistungen		0	0
Summe		96	96
Einjährige variable Vergütung		0	0
Mehnjährige variable Vergütung	LTIP 2014 – 2016	0	0
	LTIP 2015 – 2017	0	0
	LTIP 2016 – 2018	0	0
Summe		96	96

Die von der Nemetschek SE gewährte Gesamtvergütung für den Vorstand beträgt für das Geschäftsjahr 2016 TEUR 2.047 (Vorjahr: TEUR 1.804).

Neben den von der Nemetschek SE gezahlten Vergütungen erhielt Viktor Várkonyi von der Graphisoft SE als Fixum TEUR 198 (Vorjahr: TEUR 198) brutto und als erfolgsabhängige kurzfristige Vergütung TEUR 108 (Vorjahr TEUR 96) brutto. Sean Flaherty erhielt von der Vectorworks, Inc bzw. ab 1. Mai 2016 von der Nemetschek Inc. als Fixum TEUR 144 (Vorjahr: TEUR 203) brutto und als erfolgsabhängige kurzfristige Vergütung TEUR 267 (Vorjahr: TEUR 156) brutto. Die Gesamtvergütung aus Tochtergesellschaften für Herrn Várkonyi und Herrn Flaherty betrug TEUR 717 (Vorjahr: TEUR 653).

5. NACHTRAGSBERICHT

Der Nachtragsbericht ist im Anhang zu finden.

6. PROGNOSEBERICHT 2017

6.1 RAHMENBEDINGUNGEN

WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN*

Der Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung geht in seinem aktuellen Gutachten von einer Fortsetzung des moderaten Wachstums der Weltwirtschaft aus. So wird für das Jahr 2017 mit einem Anstieg des globalen Bruttoinlandsprodukts (BIP) von 2,8 % gerechnet.

Es wird erwartet, dass die USA 2017 einen Zuwachs des BIP von 2,3 % erreichen können. Getrieben durch die expansive Geldpolitik der Europäischen Zentralbank wird auch für den Euroraum mit einer Fortsetzung der Erholung gerechnet. Aufgrund der Unsicherheiten infolge des Brexits erwartet der Sachverständigenrat für Großbritannien eine leichte Eintrübung der Wirtschaftsleistung, jedoch keinen Einbruch der Konjunktur. Wie im Euroraum wird auch für Großbritannien ein BIP-Wachstum von 1,4 % prognostiziert. Bedingt durch starke expansive Effekte der Geld- und Fiskalpolitik wird auch für Japan von einer wirtschaftlichen Erholung mit einem Anstieg des BIP um 0,8 % ausgegangen. Für die Schwellenländer erwartet der Sachverständigenrat Zuwachsraten des BIP von 4,8 % und somit eine Fortsetzung der dynamischen Entwicklung.

BAUWIRTSCHAFT**

Der Großteil der Kunden der Nemetschek Group ist direkt oder indirekt Teil der Bauindustrie. Dementsprechend ist die wirtschaftliche Situation der Baubranche ein maßgeblicher Indikator für die Nemetschek Group. Für den europäischen Raum erwarten die Experten von Euroconstruct für die Jahre 2017 bis 2019 eine Fortsetzung des gemäßigten Branchenwachstums. Für 2017 wird – mit Ausnahme von Großbritannien und der Tschechischen Republik – in allen europäischen Ländern von einer Steigerung des Bauvolumens ausgegangen. Ein kräftiges Wachstum wird für Irland (+8,5 %), Frankreich (+3,6 %) und Spanien (+3,2 %) prognostiziert. Allerdings befindet sich das Bauvolumen dieser drei Länder absolut gesehen nach wie vor deutlich unter dem langjährigen Mittelwert. Vergleichsweise geringe Zuwachsraten werden für Deutschland (+1,5 %) und die Schweiz erwartet (+1,3 %), wobei sich in diesen Ländern das absolute Bauvolumen aber bereits auf einem hohen Niveau befindet. Insgesamt wird für den Euroraum für das Jahr 2017 ein Anstieg des Bauvolumens von 2,1 % erwartet.

Laut den Branchenexperten von Dodge Data & Analytics wird sich die US-Bauwirtschaft auch in den kommenden Jahren robust präsentieren. Im Jahr 2017 wird im Vergleich zum Vorjahr mit einer Zunahme der Zahl der Baustarts um circa 5 % gerechnet. Haupttreiber des Wachstumsimpulses bleibt der Hochbau. Zudem werden durch den Regierungswechsel in den USA in Zukunft verstärkte Ausgaben im Infrastrukturbereich erwartet. Bereits im Jahr 2015 wurde der sogenannte Fast Act verabschiedet, der für den Verkehrssektor bis 2020 Finanzmittel in Höhe von 300 Mrd. US-Dollar zur Verfügung stellt.

Trotz schrumpfender Bevölkerung und mäßiger Wachstumsraten bewegt sich die Auftragslage im japanischen Bausektor absolut gesehen auf einem konstant hohen Niveau. Somit bleibt Japan weiterhin ein sehr interessanter Markt für die Baubranche und damit auch für unsere international agierenden Marken. Insbesondere durch die Olympischen Spiele 2020 in Tokio und durch die damit direkt und indirekt in Zusammenhang stehenden Bauprojekte bieten sich in den kommenden Jahren Wachstumspotenziale. Weitere Impulse sind durch den Wiederaufbau der Erdbebenregionen Japans und die Realisierung eines altersgerechten Wohnraumes zu erwarten. Der Bausektor dürfte zudem von einem im August 2016 verabschiedeten Konjunkturpaket der Regierung profitieren. Dieses beinhaltet unter anderem ein Budget von 1,7 Billionen Yen (ca. 14 Mrd. Euro) für den Ausbau des Infrastrukturbereichs.

Alles in allem rechnen Marktexperten mit einer insgesamt erfreulichen Entwicklung der Bauwirtschaft im Jahr 2017. Für die Nemetschek Group bedeutet dies, dass die von ihr adressierten Märkte weiterhin positive Wachstumsimpulse erfahren.

6.2 UNTERNEHMENSSTRATEGIE

Als Markt- und Technologieführer in der AEC-Industrie plant die Nemetschek Group nachhaltiges Wachstum bei hoher stabiler Profitabilität, indem alle am Bauprozess Beteiligten innovative Lösungen zur Verfügung gestellt bekommen, um die Qualität und Effizienz entlang des Bauprozesses zu erhöhen. Gleichzeitig ist es das Ziel, international weiter zu expandieren.

Folgende Themen stehen bei der strategischen Ausrichtung im Fokus:

WACHSTUM – ORGANISCH UND ANORGANISCH

Basierend auf den überwiegend positiven Impulsen aus der Bauwirtschaft und der Annahme, dass die technologischen Wachstumstreiber im AEC-Markt wie die fortschreitende Digitalisierung, BIM, 5D und Kollaboration für weiteres Wachstum sorgen, rechnet die Nemetschek Group für das Jahr 2017 erneut mit einer erfolgreichen Geschäftsentwicklung und weiterem Wachstum in allen Segmenten. Unterstützt wird das Wachstum durch die Finanzstärke des Konzerns, seine starke Wettbewerbsposition und die engen Kundenbeziehungen der jeweiligen Marken. Neben organischem Wachstum sollen auch künftig das Lösungsportfolio sowie die Marktpräsenz durch gezielte Zukäufe erweitert werden. Dank der hohen Cashflows sowie der soliden Bilanzsituation verfügt die Nemetschek Group über die notwendigen finanziellen Mittel, das geplante künftige Wachstum organisch und anorganisch durch Übernahmen, Kooperationen und Partnerschaften zu finanzieren.

INNOVATIONEN UND KUNDENBEDÜRFNISSE

Der Anspruch lautet, der AEC-Industrie innovative und kundenorientierte Lösungen anzubieten und dabei Maßstäbe und Standards zu setzen. Herausforderungen der Branche wie die steigende Komplexität der Bauwerke, immer kürzere Planungs- und Bauzeiten, eine immer häufiger geforderte interdisziplinäre und grenzüberschreitende Zusammenarbeit, die digitale Verfügbarkeit aller Daten und der wachsende Kostendruck soll durch maßgeschneiderte Produktlösungen begegnet werden. Große Chancen bietet hierbei die digitale Transformation in der Bauindustrie. Mit BIM lassen sich Informationen vernetzen, indem eine synchronisierte Datenbasis erstellt wird, auf die alle Projektbeteiligten zugreifen können. Ein tiefes Verständnis der Probleme der Kunden sowie ein darauf zugeschnittenes Lösungsangebot sind für eine zentrale Voraussetzung für den langfristigen Erfolg der Gruppe.

Ihre Technologieführerschaft sichert die Nemetschek Group durch kontinuierlich hohe Investitionen in Forschung und Entwicklung. Dabei stehen Themen wie Open BIM, 5D und Kollaboration gepaart mit einer nahtlosen Vernetzung und Datenübertragung entlang der AEC-Industrie im Vordergrund. Der Anteil der Investitionen in Forschung und Entwicklung am Umsatz lag in den vergangenen Jahren bei rund 24 %. Geplant ist, auch im Jahr 2017 in ähnlichem Umfang zu investieren, um die Innovationskraft des Unternehmens langfristig zu sichern.

INTERNATIONALISIERUNG UND WELTWEITER VERTRIEB

Als global tätige Gruppe soll in den kommenden Jahren eine möglichst ausgeglichene Umsatzverteilung über die einzelnen Regionen hinweg erzielt werden. Die Nemetschek Group ist derzeit in den drei strategisch bedeutungsvollen Geschäftsregionen Europa, Amerika und Asien gut positioniert. Zukünftig sollen die Potenziale in allen drei Regionen noch stärker genutzt und auf diese Weise weiteres Umsatzwachstum generiert werden. Dabei sieht der Vorstand in Amerika langfristig besonders vielversprechende Geschäftsperspektiven.

Die Nemetschek Group wird ihre geografische Präsenz zur Gewinnung und Betreuung von Kunden kontinuierlich ausbauen und die Expansion der weltweiten Vertriebs- und Marketingaktivitäten vorantreiben.

STRATEGISCHE INITIATIVEN – GRUPPENÜBERGREIFENDE PROJEKTE

Mit der Etablierung eines Strategievorstands in der Holding im Jahr 2016 hat Nemetschek den Fokus stärker auf markenübergreifende Projekte und strategische Initiativen gelegt, um Synergien innerhalb der Gruppe zu generieren.

Im Fokus stehen Lösungen zur Kollaboration, die durch die digitale Transformation in der Bauindustrie sowie die Verwaltung und Bereitstellung einer immer größer werdenden Datenmenge für die Planung und Realisierung von Bauwerken sowie deren durchgängige Vernetzung immer mehr nachgefragt werden. Im Mittelpunkt der Aktivitäten von Nemetschek steht die Entwicklung einer Kollaborationsplattform für alle Kunden entlang der Wertschöpfungskette im Bauprozess. Ziel ist es, mit Kernfunktionen wie Projektmanagement, Dokumentenmanagement und dem Teilen von Informationen und Modellen die Effizienz bei der Zusammenarbeit deutlich zu erhöhen.

Des Weiteren plant die Nemetschek Group, verstärkt größere Unternehmen aus den Bereichen Architektur und Ingenieurbauwesen zu adressieren. Im Fokus der Aktivitäten stehen dabei durchgängige Workflowlösungen, die markenübergreifend erarbeitet werden. Durch integrierte Lösungen sollen die Workflows von architektur- oder ingenieurbaugeführten Organisationen abgebildet und somit die Kompetenz als Multilösungsanbieter erweitert werden. Dabei werden die 3D-CAD- und CAE Lösungen mit jeweils zusätzlichen Funktionalitäten anderer Brands erweitert.

FINANZIERUNG, INVESTITIONEN UND LIQUIDITÄT

Die finanzielle Stärke der Nemetschek Group sorgt dafür, dass sie kontinuierlich aus eigener Kraft wachsen und flexibel auf die Anforderungen der Märkte reagieren kann. Die Nemetschek Group sieht sich durch ihre sehr solide Bilanz für das geplante Wachstum im Jahr 2017 gut aufgestellt. Wie in den Vorjahren soll ein hoher operativer Cashflow die Liquidität erhöhen und genügend Spielraum für geplante Investitionen der Markengesellschaften in Entwicklung, Vertrieb und Marketing bieten. Des Weiteren investiert die Nemetschek Group in die skizzierten gruppenübergreifenden strategischen Projekte sowie in eine gruppendurchgängige ERP-Harmonisierung, um die Komplexität von Prozessen und Berichtsstrukturen in der wachsenden Gruppe zu reduzieren.

Akquisitionen können wie bisher auch aus dem laufenden Cashflow, den vorhandenen Liquiditätsbeständen und durch die Aufnahme von Fremdkapital finanziert werden.

Wichtige Kostenpositionen bei der Nemetschek Group sind Personalaufwendungen und sonstige betriebliche Aufwendungen. Die Nemetschek Group wird auch 2017 gezielt und weltweit zusätzliche Experten rekrutieren und geht daher von einem weiterhin moderaten Anstieg der Personalaufwendungen aus. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten zu einem guten Teil Vertriebsaufwendungen und dürften angesichts der geplanten weiteren internationalen Expansion auch 2017 tendenziell zulegen.

DIVIDENDENPOLITIK

Die Nemetschek Group verfolgt eine langfristige und nachhaltige Dividendenpolitik und wird ihre Aktionäre heute und in der Zukunft angemessen an der Unternehmensentwicklung teilhaben lassen. Auch für das Geschäftsjahr 2016 wird das Unternehmen der Hauptversammlung eine Dividende zur Ausschüttung vorschlagen. Für das Geschäftsjahr 2016 schlagen Aufsichtsrat und Vorstand eine Dividende in Höhe von 0,60 EUR je Aktie vor (Vorjahr: 0,50 EUR je Aktie). Über den Dividendenvorschlag wird die Hauptversammlung am 1. Juni 2017 abstimmen. Vorbehaltlich der Zustimmung durch die Hauptversammlung entspricht der Ausschüttungsvorschlag einer Anhebung der Dividende um 20 %.

GESAMTAUSSAGE ZUR VORAUSSICHTLICHEN ENTWICKLUNG

Aufgrund der langfristig intakten Wachstumstrends in den relevanten Märkten blickt der Vorstand optimistisch in die Zukunft und geht für das aktuelle Geschäftsjahr 2017 von einer weiterhin positiven Geschäftsentwicklung aus.

Die sehr gute Wettbewerbsposition, das große Fachwissen und die langjährige Erfahrung entlang des Lebenszyklus im AEC- sowie Media & Entertainment-Markt sind eine gute Basis der Nemetschek Group für weiteres nachhaltiges Wachstum in allen vier Segmenten.

Aus heutiger Sicht und ohne Berücksichtigung von Währungseinflüssen plant die Nemetschek Group für das Geschäftsjahr 2017 einen Umsatz innerhalb einer Bandbreite von 395 Mio. EUR bis 401 Mio. EUR (+17 % bis +19 %). Neben dem weiteren organischen Wachstum wirken sich dabei anorganische Wachstumseffekte im Segment Planen durch die Akquisition der dRofus, die seit Jahresbeginn 2017 konsolidiert wird, aus. Im Segment Bauen wird die zum 1. August 2016 akquirierte Design Data erstmals über volle 12 Monate einbezogen. Das rein organische Wachstum (ohne die Gesellschaften dRofus und Design Data) sieht die Nemetschek Group 2017 in einem Korridor von 13 % bis 15 %.

Das Konzern-EBITDA wird trotz weiterer Investitionen in strategische Projekte und der zum Gruppenschnitt unterproportionalen EBITDA-Marge der akquirierten Unternehmen auch deutlich zulegen. Das Konzern-EBITDA wird zwischen 100 Mio. EUR und 103 Mio. EUR erwartet, ein Wachstum zum bereinigten EBITDA des Vorjahres (86,1 Mio. EUR) von 16 % bis 20 %.

Auf Segmentbasis sieht sich die Nemetschek Group im Segment Planen aufgrund der starken Marktpositionierung ihrer Marken mit BIM-orientierten und intelligenten Lösungen für die Planungs- und Entwurfsphase bis zur Werk- und Bauplanung sehr gut positioniert. Für das Geschäftsjahr 2017 wird ein Umsatzwachstum erwartet,

das im gleichen Korridor liegt wie das geplante organische Wachstum auf Gruppenebene. Diese positive Einschätzung wird von den Innovationen, der Weiterentwicklung des Lösungsportfolios und der weiteren Internationalisierung mit einem verstärkten Vertriebsansatz getragen.

Im Segment Bauen wird die weitere Entwicklung der Nevaris-Produktfamilie, der ganzheitlichen BIM-5D-Lösung, vorangetrieben, um ein effizientes und durchgängiges modellbasiertes Arbeiten in Planung und Ausführung zu gewährleisten. Solibri und Design Data werden mit ihren Lösungen weiter intensiv ihre Internationalisierung vorantreiben. Die Bluebeam Software hat seit ihrer Akquisition im Jahr 2014 zu einem überproportionalen Wachstum des Segments beigetragen. In Summe wird für das Segment mit Wachstumsraten gerechnet, die über dem Gruppendurchschnitt liegen.

Im Segment Nutzen wird der Fokus weiter auf der Adressierung der Wohnungswirtschaft und stärkeren Vertriebsaktivitäten liegen, um neue Kunden zu gewinnen. Für das Geschäftsjahr 2017 rechnet die Nemetschek Group mit einem Umsatzwachstum wie auf Gruppenebene.

Im Segment Media & Entertainment wird verstärkt in das Lösungsportfolio investiert, um mit Innovationen neue Kunden zu begeistern und mit bewährten Lösungen die Kundenbasis zu erweitern und international noch stärker zu wachsen. In diesem Segment wird ein Wachstum leicht unter dem durchschnittlichen Gruppenwachstum erwartet.

Generell ist zu berücksichtigen, dass die Entwicklung der für die Nemetschek Group wichtigen Wechselkurse, insbesondere der Relation des Euro gegenüber dem US-Dollar, dem Schweizer Franken, dem japanischen Yen, dem britischen Pfund, dem ungarischen Forint, der norwegischen Krone und schwedischen Krone die Umsatz- und Ergebnisentwicklungen beeinflussen und in der Folge auch auf die Prognosen Einfluss haben kann.

Die zukünftige Entwicklung der Nemetschek SE ist maßgeblich beeinflusst von den oben ausgeführten Prognosen der Nemetschek Group. Die Nemetschek SE geht dementsprechend von einer weiterhin positiv verlaufenden Ertragsentwicklung und einem leicht über dem abgelaufenen Geschäftsjahr liegenden Jahresergebnis für das Geschäftsjahr 2017 aus.

HINWEIS ZU DEN PROGNOSEN

Dieser Lagebericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen und Informationen – also Aussagen über Vorgänge, die in der Zukunft liegen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind erkennbar an Formulierungen wie „erwarten“, „beabsichtigen“, „planen“, „einschätzen“ oder ähnlichen Begriffen. Solche vorausschauenden Aussagen beruhen auf den heutigen Erwartungen und bestimmten Annahmen. Sie bergen daher eine Reihe von Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs der Nemetschek Group liegen, beeinflussen die Geschäftsaktivität, den Erfolg, die Geschäftsstrategie und die Ergebnisse der Nemetschek Group. Dies kann dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Erfolge und Leistungen der Nemetschek Group wesentlich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit enthaltenen Angaben zu Ergebnissen, Erfolgen oder Leistungen abweichen werden.

München, 10. März 2017

Patrik Heider

Sean Flaherty

Viktor Várkonyi

BILANZ NEMETSCHKE SE

zum 31. Dezember 2016 und zum 31. Dezember 2015 (Einzelabschluss HGB)

AKTIVA	Angaben in €	31.12.2016	31.12.2015
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		73.549,28	19.525,89
2. Geleistete Anzahlungen		52.625,00	0,00
		126.174,28	19.525,89
II. Sachanlagen			
1. Mietereinbauten		57.613,63	13.712,70
2. Andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung		61.283,28	51.182,41
		118.896,91	64.895,11
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		284.948.270,70	237.300.265,46
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen		36.822.775,04	36.761.755,81
3. Beteiligungen		2.075.303,93	2.025.303,93
		323.846.349,67	276.087.325,20
GESAMT ANLAGEVERMÖGEN		324.091.420,86	276.171.746,20
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		60,00	20.385,61
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen – davon Forderungen aus Lieferungen und Leistungen EUR 400.873,48 (Vorjahr: EUR 322.382,18)		15.854.804,10	14.231.228,49
3. Sonstige Vermögensgegenstände		826.119,21	1.283.288,45
		16.680.983,31	15.534.902,55
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		15.270.404,20	14.719.120,07
GESAMT UMLAUFVERMÖGEN		31.951.387,51	30.254.022,62
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		140.234,36	96.672,10
D. AKTIVE LATENTE STEUERN		58.611,30	66.678,62
		356.241.654,03	306.589.119,54

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem Konzernabschluss nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

PASSIVA	Angaben in €	31.12.2016	31.12.2015
A. EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes Kapital		38.500.000,00	38.500.000,00
II. Kapitalrücklage		20.529.856,90	20.529.856,90
III. Gewinnrücklage		28.585.721,39	28.585.721,39
IV. Bilanzgewinn		127.160.327,60	102.701.483,10
GESAMT EIGENKAPITAL		214.775.905,89	190.317.061,39
B. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Steuerrückstellungen		2.660.983,67	1.404.558,70
2. Sonstige Rückstellungen		4.480.405,64	3.202.313,95
GESAMT RÜCKSTELLUNGEN		7.141.389,31	4.606.872,65
C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		95.800.000,00	80.000.000,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		206.509,44	496.271,35
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		36.494.060,87	29.264.397,92
4. Sonstige Verbindlichkeiten			
– davon aus Steuern EUR 922.637,16			
(Vorjahr: EUR 981.488,27)			
– davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 5.998,76			
(Vorjahr: EUR 3.867,43)		942.834,64	1.003.372,81
GESAMT VERBINDLICHKEITEN		133.443.404,95	110.764.042,08
D. Passive latente Steuern		880.953,88	901.143,42
		356.241.654,03	306.589.119,54

GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG NEMETSCHKE SE

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016 und 2015 (Einzelabschluss HGB)

Angaben in €	31.12.2016	31.12.2015
1. Umsatzerlöse	2.721.709,76	595.417,64
2. Sonstige betriebliche Erträge	5.558.476,40	774.117,97
Betriebliche Erträge	8.280.186,16	1.369.535,61
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-4.257.932,62	-3.574.877,36
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung: – davon für Altersversorgung EUR 2.454,33 (Vorjahr: EUR 4.480,24)	-382.202,62	-315.394,86
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-71.555,19	-36.602,15
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.222.692,24	-5.558.760,08
Betriebliche Aufwendungen	-9.934.382,67	-9.485.634,45
Betriebsergebnis	-1.654.196,51	-8.116.098,84
6. Erträge aus Beteiligungen – davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 29.564.289,83 (Vorjahr: EUR 27.740.679,84)	29.564.289,83	27.740.679,84
7. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	21.213.418,01	16.541.626,44
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge – davon von verbundenen Unternehmen: EUR 1.191.474,88 (Vorjahr: EUR 1.170.500,57)	1.193.640,20	1.198.416,58
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen – davon an verbundenen Unternehmen: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 185,63)	-860.249,32	-618.720,89
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	49.456.902,21	36.745.903,13
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag – davon Aufwand aus der Veränderung bilanzierter latenter Steuern: EUR 12.122,22 (Vorjahr: EUR 4.928,23)	-5.746.772,71	-3.736.897,58
11. Ergebnis nach Steuern	43.710.129,50	33.009.005,55
12. Sonstige Steuern	-1.285,00	0,00
13. Jahresüberschuss	43.708.844,50	33.009.005,55
14. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	83.451.483,10	69.692.477,55
15. Bilanzgewinn	127.160.327,60	102.701.483,10

Anhang Nemetschek SE

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 der Nemetschek SE, München, ist gemäß §264 d HGB in Verbindung mit §267 Abs. 3 HGB auf der Grundlage der Vorschriften des Handelsgesetzbuches (in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG)) über die Rechnungslegung von großen Kapitalgesellschaften und des Aktiengesetzes aufgestellt. Die Gesellschaft ist beim Amtsgericht München unter der Handelsregisternummer HRB 224638 geführt.

GRUNDSÄTZE

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2016 richten sich nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und den Sondervorschriften des Aktiengesetzes.

Aufgrund des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) hat sich die Gliederung der Gewinn-und-Verlust-Rechnung bei dem Ausweis der Umsatzerlöse und der sonstigen betrieblichen Erträge verändert.

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** werden zu Anschaffungskosten aktiviert bzw. mit dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet. Sie werden über einen Zeitraum von 3 bis 5 Jahren abgeschrieben.

Die **Sachanlagen** sind zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung von planmäßigen Abschreibungen bzw. mit dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet. Sie werden über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer linear (pro rata temporis) wie folgt abgeschrieben:

NUTZUNGSDAUER SACHANLAGEN

	Nutzungsdauer in Jahren
EDV-Geräte	3
Kraftfahrzeuge	5
Betriebsausstattung	3 – 10
Mietereinbauten	5 – 10

Zugänge beweglicher Anlagegüter werden linear (pro rata temporis) abgeschrieben. Bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens mit Anschaffungskosten unter EUR 410,00 werden im Jahr des Zugangs in voller Höhe abgeschrieben.

Bei den **Finanzanlagen** werden die Anteilsrechte grundsätzlich zu Anschaffungskosten und Ausleihungen grundsätzlich zum Nennwert bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert.

WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Soweit der Jahresabschluss auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten enthält, erfolgt die Umrechnung in Euro auf Basis des Kurses zum Transaktionszeitpunkt. Zum Abschlussstichtag werden die auf fremde Währung lau-

Mit der Eintragung am 22. März 2016 wurde die Umwandlung der Nemetschek AG in die Nemetschek SE wirksam. Grundlage war der Beschluss der Hauptversammlung vom 20. Mai 2015.

Langfristige Darlehen an verbundene Unternehmen mit einer ursprünglichen Fälligkeit größer als ein Jahr werden unter den Ausleihungen an verbundene Unternehmen ausgewiesen.

Die **Forderungen** und **sonstigen Vermögensgegenstände** sind mit den Nennwerten bilanziert. Erkennbare Einzelrisiken sind durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Unverzinsliche Forderungen oder sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Barwert erfasst.

Die **liquiden Mittel** werden mit den Nennwerten angesetzt.

Als **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** werden Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Das **gezeichnete Kapital** ist zum Nennbetrag angesetzt.

Bei den **Rückstellungen** werden alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen berücksichtigt. Die Rückstellungen werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit den Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Latente Steuern werden angesetzt für temporäre Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögenswerten, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen sofern die sich in späteren Geschäftsjahren abbauen. Bestehende steuerliche Verlustvorträge werden angesetzt, wenn mit einer Verlustverrechnung innerhalb der nächsten fünf Jahre zu rechnen ist. Sofern sich insgesamt ein Aktivüberhang bei den latenten Steuern ergibt werden keine latenten Steuern angesetzt.

In der **Gewinn-und-Verlust-Rechnung** wird das Gesamtkostenverfahren angewendet.

tenden Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten mit dem Devisenkassamittelkurs bewertet.

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

ANLAGEVERMÖGEN

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist in einem Anlagespiegel, aus dem auch die Abschreibungen des Geschäftsjahres zu entnehmen sind, auf der letzten Seite dieses Anhangs dargestellt.

ANTEILSBESITZ DER NEMETSCHKE SE

An folgenden Unternehmen ist die Nemetschek SE mit mindestens 20 % unmittelbar oder mittelbar beteiligt. Die Angaben zu den Gesellschaften entsprechen den lokalen IFRS-Abschlüssen, zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses der Nemetschek SE, umgerechnet in TEUR.

VERBUNDENE UNTERNEHMEN

Name, Sitz der Gesellschaft	Anteilsbesitz in %	Eigenkapital 31.12.2016	Jahresergebnis 2016
Nemetschek SE, München			
Unmittelbare Beteiligungen			
Geschäftsfeld Planen			
Frilo Software GmbH, Stuttgart*	100,00	196	2.443
Vectorworks, Inc., Columbia, Maryland, USA	100,00	18.044	10.643
Data Design System AS, Klepp Stasjon, Norwegen	100,00	2.041	1.280
NEMETSCHKE OOO, Moskau, Russland - in Liquidation	100,00	180	0
SCIA Group International nv, Herk-de-Stad, Belgien	100,00	2.654	628
Graphisoft SE European Company Limited by Shares, Budapest, Ungarn	100,00	48.715	16.561
Allplan GmbH, München*	100,00	7.919	6.324
Nemetschek, Inc., Washington, USA***	100,00	45.957	-369
Geschäftsfeld Bauen			
NEVARIS Bausoftware GmbH, Achim	98,50	2.494	1.203
NEVARIS Bausoftware GmbH, Mondsee, Österreich	49,90	5.515	1.148
Bluebeam Holding, Inc., Delaware, USA (vormals Nemetschek US, Inc.)	100,00	39.142	-3.452
Solibri Oy, Helsinki, Finnland	100,00	539	-64
Geschäftsfeld Nutzen			
Crem Solutions GmbH & Co. KG, Ratingen	100,00	2.498	1.452
Crem Solutions Verwaltungs GmbH, München	100,00	64	2
Geschäftsfeld Media & Entertainment			
MAXON Computer GmbH, Friedrichsdorf	70,00	5.001	5.757
Übrige			
Nemetschek Austria Beteiligungen GmbH, Mondsee, Österreich	100,00	6.502	1.190
Mittelbare Beteiligungen			
Geschäftsfeld Planen			
über Allplan GmbH, München:			
Allplan Deutschland GmbH, München**	100,00	2.540	12.695
Allplan Development Germany GmbH, München***	100,00	25	0
Allplan Schweiz AG, Wallisellen, Schweiz	93,33	1.951	1.232
Allplan France S.A.R.L., Paris, Frankreich	100,00	2.015	1.586
Allplan Österreich Ges.m.b.H., Wals, Österreich	100,00	878	623
Allplan Systems Espana, S.A., Madrid, Spanien	100,00	73	7
Allplan Česko s.r.o., Prag, Tschechien	100,00	253	113
Allplan Slovensko s.r.o., Bratislava, Slowakische Republik	100,00	516	96
Allplan Italia S.r.l., Trient, Italien	100,00	674	36
DACODA GmbH, Rottenburg	100,00	664	264
über Nemetschek Austria Beteiligungen GmbH:			
Precast Software Engineering GmbH, Wals, Österreich	100,00	1.578	1.390
über Precast Software Engineering GmbH, Wals, Österreich			
Precast Software Engineering Pte. Ltd., Singapur	100,00	-100	-192

Fortsetzung:

über Precast Software Engineering Pte. Ltd., Singapur			
Precast Software Engineering Co. Ltd., Shanghai, China	100,00	206	46
über SCIA Group International nv, Herk-de-Stad, Belgien:			
SCIA nv, Herk-de-Stad, Belgien	100,00	3.339	1.576
SCIA do Brasil Ltda, São Paulo, Brasilien	99,90	-1.461	-167
über SCIA nv, Herk-de-Stad, Belgien			
Scia Nederland BV, Arnhem, Niederlande	100,00	677	433
Scia France Sarl, Roubaix, Frankreich	100,00	187	-5
Online Projects BVBA, Herk-de-Stad, Belgien - in Liquidation	70,00	-85	-4
Scia Inc., Maryland, USA***	100,00	303	-163
Scia CZ s.r.o., Brno, Tschechien	100,00	696	400
über Scia CZ s.r.o., Brno, Tschechien:			
Scia SK s.r.o., Zilina, Slowakische Republik	100,00	165	92
über Graphisoft SE European Company Limited by Shares, Budapest, Ungarn:			
Graphisoft Deutschland GmbH, München	100,00	3.846	3.667
Graphisoft USA Inc, Waltham, Massachusetts, USA	100,00	-2.687	-432
Graphisoft Japan KK, Tokio, Japan	100,00	1.076	924
Graphisoft UK Ltd., Uxbridge, Großbritannien	100,00	327	339
Graphisoft Hong Kong Ltd., Hongkong, China	100,00	-3.136	-1.389
Graphisoft Mexico S.A. de C.V., Mexico D.F., Mexico	100,00	-72	80
GRAPHISOFT BRASIL SERVICOS DE TECNOLOGIA DA INFORMACAO LTDA, São Paulo, Brasilien	100,00	31	-274
über Graphisoft UK Ltd., Uxbridge, Großbritannien:			
Bite Design Ltd., London, Großbritannien	100,00	7	1
über Data Design System AS, Klepp Stasjon, Norwegen:			
DDS Building Innovation AS, Klepp Stasjon, Norwegen	100,00	455	109
Data Design System UK Ltd., Wiltshire, Großbritannien	100,00	-129	0
Data Design System GmbH, Ascheberg	100,00	3.595	1.356
Geschäftsfeld Bauen			
über Bluebeam Holding, Inc., Delaware, USA (vormals Nemetschek US, Inc.)			
Bluebeam Software, Inc., Pasadena, USA	100,00	23.071	7.179
über Bluebeam Software, Inc., Pasadena, USA:			
Bluebeam AB, Krisa, Schweden	100,00	241	87
über Nemetschek Austria Beteiligungen GmbH:			
NEVARIS Bausoftware GmbH, Mondsee, Österreich	50,10	5.515	1.148
über NEVARIS Bausoftware GmbH, Mondsee, Österreich			
Nevaris BIM Software GmbH, Berlin	86,50	-2.360	-608
über Solibri Oy, Helsinki, Finnland:			
SOLIBRI UK LTD., Newbury, Großbritannien	100,00	-55	-179
Solibri LLC, Scottsdale, USA	100,00	-207	-264
Solibri DACH GmbH, Hamburg***	100,00	51	26
über Nemetschek, Inc., Washington, USA			
Design Data Corporation, Lincoln, USA****	100,00	-476	457
Geschäftsfeld Media & Entertainment			
über MAXON Computer GmbH, Friedrichsdorf:			
MAXON Computer Inc., Thousand Oaks, Kalifornien, USA	90,00	2.930	1.631
MAXON Computer Canada Inc., Varennes, Kanada	100,00	50	46
MAXON Computer Ltd., Bedford, Großbritannien	100,00	745	469

* Die Jahresergebnisse der Allplan GmbH und Frilo Software GmbH sind jeweils vor dem Ergebnisabführungsvertrag mit der Nemetschek SE dargestellt.

** Das Jahresergebnis der Allplan Deutschland GmbH ist vor dem Ergebnisabführungsvertrag mit der Allplan GmbH dargestellt. Unter Berücksichtigung des §264 (3) HGB machen die drei Gesellschaften von den Erleichterungsvorschriften für das Geschäftsjahr 2016 wie folgt Gebrauch:

- Verzicht auf die Aufstellung eines Anhangs, somit besteht der Jahresabschluss aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung
- Verzicht auf die Aufstellung eines Lageberichts
- Verzicht auf die Offenlegung des Jahresabschlusses.

*** Diese Gesellschaften sind im Jahr 2016 neu gegründet worden.

**** Diese Gesellschaft ist im Jahr 2016 neu erworben worden.

Die Nemetschek SE hält zum Bilanzstichtag unmittelbare Minderheitsbeteiligungen an der DocuWare GmbH, Germering, in Höhe von 22 % (Eigenkapital zum 31.12.2016: TEUR 8.120; Jahresergebnis 2016: TEUR 2.769) und an der Nemetschek OOD, Sofia, Bulgarien, in Höhe von 20 % (Eigenkapital zum 31.12.2016: TEUR 3.787;

Jahresergebnis 2016: TEUR 879). Als mittelbare Minderheitsbeteiligung hält die Gesellschaft über die Allplan GmbH einen Anteil von 24,99 % (VJ: 29 %) an der Sablono GmbH, Berlin (Eigenkapital zum 31.12.2016: TEUR -42; Jahresergebnis 2016: TEUR -478).

AUSLEIHUNGEN AN VERBUNDENE UNTERNEHMEN

Die Nemetschek SE hat langfristige verzinsliche Darlehen in Höhe von TEUR 36.823 (Vorjahr: TEUR 36.762) an verbundene Unternehmen vergeben. Darin enthalten ist das im Jahr 2014 an die Bluebeam Holding, Inc. (ehemals Nemetschek US, Inc.) gewährte Darlehen in Höhe von TEUR 34.694 (Vorjahr: TEUR 34.694) welches zu jeweils 50 % am 31. Oktober 2021 und am 31. Oktober 2024 zur Rückzahlung fällig ist. Des Weiteren beinhalten die Ausleihungen an

verbundene Unternehmen ein Darlehen an die im Geschäftsjahr 2015 erworbene Solibri Oy in Höhe von TEUR 2.129 (Vorjahr: TEUR 2.068) welches am 30. Dezember 2018 zurückzuzahlen ist. Die Erhöhung des Darlehenswertes ergibt sich durch die vertragliche Hinzurechnung der im Geschäftsjahr 2016 aufgelaufenen Darlehenszinsen.

FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bestanden zum 31. Dezember 2016 innerhalb der sonstigen Vermögensgegenstände, TEUR 826, in Höhe von TEUR 43 (Vorjahr: TEUR 51).

Ferner werden unter den sonstigen Vermögensgegenständen im Wesentlichen Steuerforderungen ausgewiesen.

FORDERUNGEN GEGEN VERBUNDENE UNTERNEHMEN

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen bestehen im Wesentlichen aus Forderungen aus Ergebnisabführungsverträgen.

AKTIVE LATENTE STEUERN

Die aktiven latenten Steuern bestehen aufgrund von unterschiedlicher Bewertung von Rückstellungen in der Handels- und Steuerbilanz zum 31. Dezember 2016 in Höhe von TEUR 59 (Vorjahr: TEUR 67).

GEZEICHNETES KAPITAL

Das Grundkapital der Nemetschek SE beträgt unverändert TEUR 38.500. Es ist eingeteilt in 38.500.000 nennbetragslose, auf den Inhaber lautende Stückaktien.

Auf jede Aktie entfällt ein Anteil von 1,00 Euro am Grundkapital. Das Kapital ist vollständig einbezahlt.

KAPITALRÜCKLAGE

Die Kapitalrücklage hat sich im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls nicht verändert und beträgt TEUR 20.530. Die Gewinnrücklagen betreffen andere Gewinnrücklagen nach § 266 Abs. 3A III Nr. 4 HGB.

BILANZGEWINN

Der Bilanzgewinn hat sich wie folgt entwickelt:

	Angaben in EUR
Stand 31. Dezember 2015	102.701.483,10
abzgl. Dividende	19.250.000,00
zzgl. Jahresüberschuss 2016	43.708.844,50
Stand 31. Dezember 2016	127.160.327,60

GEWINNVERWENDUNGSVORSCHLAG

Der Vorstand schlägt dem Aufsichtsrat vor, für das Geschäftsjahr 2016 eine Dividende in Höhe von EUR 23.100.000,00 auszuschütten. Dies entspricht EUR 0,60 pro Aktie.

RÜCKSTELLUNGEN

Die Steuerrückstellungen enthalten im Wesentlichen Rückstellungen für Körperschaftssteuer des Berichtsjahres (TEUR 1.560) und Gewerbesteuer des Berichtsjahres (TEUR 996).

Die sonstigen Rückstellungen enthalten folgende Beträge:

Angaben in Tausend €	Stand 01.01.2016	Umgliederung	Inanspruchnahme	Auflösung	Zuführung	Stand 31.12.2016
Ausstehende Rechnungen	1.088	0	931	41	1.206	1.322
Mitarbeitervergütungen	1.715	0	425	2	1.640	2.928
Altersteilzeit	82	0	63	19	0	0
Rechts- und Beratungskosten	177	0	164	13	179	179
Übrige	140	0	40	83	34	51
Gesamt	3.202	0	1.623	158	3.059	4.480

VERBINDLICHKEITEN

Die Verbindlichkeiten, gegliedert nach Restlaufzeiten, setzen sich wie folgt zusammen:

Angaben in TEUR	Gesamtbetrag	bis 1 Jahr	1–5 Jahre	über 5 Jahre
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	95.800	26.000	69.800	0
31.12.2015	80.000	18.400	61.600	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	207	207	0	0
31.12.2015	496	496	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	36.494	36.494	0	0
31.12.2015	29.264	29.264	0	0
Verbindlichkeiten aus Steuern	923	923	0	0
31.12.2015	981	981	0	0
Übrige sonstige Verbindlichkeiten	20	20	0	0
31.12.2015	22	22	0	0
31.12.2016	133.444	63.644	69.800	0
31.12.2015	110.763	49.163	61.600	0

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten beruhen auf Darlehen für Akquisitionen. Die Verzinsung liegt zwischen 0,77 % und 1,03 %. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten aus Cash-Pooling.

PASSIVE LATENTE STEUERN

Im Geschäftsjahr 2016 wurden passive Steuerlatenzen in Höhe von TEUR 881 (Vorjahr: TEUR 901) ausgewiesen. Ursächlich hierfür sind im Wesentlichen Differenzen zwischen dem handels- und steuer-

lichen Wertansatz bei Beteiligung an einer Personengesellschaft, in Höhe von TEUR 5.108 (Vorjahr: TEUR 5.535), die mit einem Steuersatz von 15,825 % angesetzt wurden.

ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG

Die in der Gewinn-und-Verlust-Rechnung genannten Vergleichswerte zum 31. Dezember 2015 entsprechen der Gliederung Vor-BilRUG.

Die Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 2.722 (Vorjahr: TEUR 862 nach BilRUG) beinhalten vor allem Markenlizenzvergütungen mit verbundenen Unternehmen (TEUR 2.417 (Vorjahr: TEUR 595)). Davon wurden TEUR 1.188 im Inland realisiert. Die im Geschäftsjahr 2015 begonnene Neustrukturierung der Dachmarkenlizenzierung wurde im Geschäftsjahr 2016 fortgeführt.

Im Geschäftsjahr 2016 betragen die sonstigen betrieblichen Erträge TEUR 5.558 (Vorjahr: TEUR 508 nach BilRUG). Im Wesentlichen sind diese geprägt von einer Zuschreibung auf Finanzanlagen in

Höhe von TEUR 2.925 und einer Versicherungserstattung in Höhe von TEUR 1.900 aus einem Schadenersatzprozess. Des Weiteren beinhalten die sonstigen betrieblichen Erträge Erträge aus der Weiterverrechnung an verbundene Unternehmen von TEUR 382 (Vorjahr: TEUR 283 nach BilRUG), periodenfremde Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen von TEUR 158 (Vorjahr: TEUR 46) und Erträge aus Währungsumrechnungen von TEUR 92 (Vorjahr: TEUR 177).

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Aufwendungen aus Währungsumrechnung in Höhe von TEUR 85 (Vorjahr TEUR 124) enthalten.

ANDERE ANGABEN

HAFTUNGSVERHÄLTNISSE

	Angaben in Tausend €	31.12.2016	31.12.2015
Avalbürgschaften		354	466

Die Haftungsverhältnisse betreffen im Wesentlichen Avalbürgschaften für Mietverträge. Derzeit bestehen keine Anzeichen für eine Inanspruchnahme, da die Nemetschek SE über ausreichend liquide Mittel verfügt und außerdem keine Vorfälle abzusehen sind, welche zu einer Inanspruchnahme führen würden.

Die Nemetschek SE hat im Geschäftsjahr 2016 für die GRAPHISOFT Deutschland GmbH eine bis zum nächsten Abschlussstichtag

(31. Dezember 2017) befristete Patronatserklärung abgegeben. Die Einstandspflicht der Nemetschek SE beinhaltet alle am Abschlussstichtag (31. Dezember 2016) bestehenden bilanziellen Verbindlichkeiten sowie alle Verpflichtungen aus am Abschlussstichtag nicht bilanzierten, schwebenden Geschäften. Aufgrund des positiven Ergebnisses der GRAPHISOFT Deutschland GmbH ist eine Inanspruchnahme derzeit unwahrscheinlich.

SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Angaben in TEUR	Gesamt	bis 1 Jahr	1–5 Jahre	über 5 Jahre
Mietverträge	1.383	346	1.037	0
Leasingverträge	70	38	32	0
Gesamt finanzielle Verpflichtungen 31.12.2016	1.453	384	1.069	0
Mietverträge	1.366	273	1.093	0
Leasingverträge	56	26	30	0
Gesamt finanzielle Verpflichtungen 31.12.2015	1.422	299	1.123	0

Zwischen der Nemetschek SE und folgenden Unternehmen bestehen Ergebnisabführungsverträge. Im April 2016 wurden Beherrschungsverträge mit diesen Unternehmen abgeschlossen.

- I Frilo Software GmbH, Stuttgart
- I Allplan GmbH, München

PERSONAL

Die Nemetschek SE beschäftigte im Jahresdurchschnitt 33 Mitarbeiter (Vorjahr: 27), die in der Verwaltung beschäftigt sind. Davon werden 5 Mitarbeiter (Vorjahr: 4) als Leitende Angestellte, 20 Mitar-

Zwischen der Allplan GmbH, München, und der Allplan Deutschland GmbH, München, besteht ebenfalls ein Ergebnisabführungsvertrag und seit April 2016 auch ein Beherrschungsvertrag.

beiter (Vorjahr: 17) als Angestellte und 8 Mitarbeiter (Vorjahr: 6) als Teilzeitbeschäftigte geführt.

ANGABEN ZUM DEUTSCHEN „CORPORATE GOVERNANCE KODEX“

Die Entsprechenserklärung wurde am 20. März 2016 abgegeben. Die jeweils aktuelle Version ist den Aktionären über die Internetseite der Nemetschek SE (www.nemetschek.com) zugänglich.

VORSTAND

Die von der Nemetschek SE gewährte Gesamtvergütung für den Vorstand beträgt für das Geschäftsjahr 2016 TEUR 2.047 (Vorjahr: TEUR 1.804). Die Gesamtvergütung aus Tochtergesellschaften für

Herrn Várkonyi und Herrn Flaherty betrug TEUR 717 (Vorjahr: TEUR 653). Die detaillierte Aufstellung und Erläuterung der Vorstandsbezüge ist im Lagebericht der Gesellschaft ersichtlich.

AUFSICHTSRATSVERGÜTUNG

Den Mitgliedern des Aufsichtsrats der Nemetschek SE werden für das Geschäftsjahr 2016 Bezüge von insgesamt TEUR 664,5 (Vorjahr: TEUR 492) mit einem festen Bestandteil in Höhe von TEUR 67,5 (Vorjahr: TEUR 67,5) und einem variablen Bestandteil in Höhe von

TEUR 597 (Vorjahr: TEUR 424,5) vergütet. Die detaillierte Aufstellung der Aufsichtsratsvergütungen ist im Lagebericht der Gesellschaft ersichtlich.

VERGÜTUNG DER ABSCHLUSSPRÜFER

Bezüglich der Angabe zum Abschlussprüferhonorar wird auf die Angabe im Einzelabschluss der Nemetschek SE gemäß § 285 Nr. 17

HGB verzichtet. Die Angaben sind im Konzernabschluss der Nemetschek SE enthalten.

NACHTRAGSBERICHT

Die Nemetschek SE hat am 20. Dezember 2016 die Übernahme von 100 % der Anteile an dem norwegischen Softwareanbieter dRofus AS vereinbart. Diese Übernahme wurde mit rechtlicher Wirkung am 3. Januar 2017 abgeschlossen. Die dRofus wird ab 1. Januar 2017 in die Konsolidierung der Nemetschek Group einbezogen. Der Kaufpreis für die Anteile betrug TEUR 25.786. Die

Finanzierung des Kaufpreises erfolgte aus Eigenmittel sowie der Nutzung von Kreditlinien.

Weitere wesentliche Ereignisse nach dem Ende des Geschäftsjahres 2016 lagen nicht vor.

ANGABEPFLICHTIGE MITTEILUNGEN NACH § 21 ABS. 1 WPHG

Die direkten und indirekten Stimmrechtsanteile der folgenden Personen/Institutionen an der Nemetschek SE betragen zum 31. Dezember 2016 wie folgt:

- I Prof. Georg Nemetschek, München: 53,57 % (Vorjahr: 53,57 %)
- I Nemetschek Vermögensverwaltungs GmbH & Co. KG, Grünwald: 53,57 % (Vorjahr: 53,57 %)
- I Nemetschek Verwaltungs GmbH, Grünwald: 53,57 % (Vorjahr: 53,57 %)

- I Allianz SE, München: 5,08 % (Vorjahr: 5,08 %)
- I Union Investment Privatfonds GmbH, Frankfurt am Main: 3,05 % (Unterschreitung am 10. Januar 2017 gemeldet: 2,85 %)

Die Angaben basieren auf den der Nemetschek SE nach §§ 21 ff. WpHG gemeldeten Informationen. Die tatsächliche Anzahl der Stimmrechte von Aktionären kann durch zwischenzeitlichen, nicht meldepflichtigen oder nicht gemeldeten Handel von der aufgeführten Anzahl abweichen.

STIMMRECHTSMITTEILUNGEN DER NEMETSCHKE SE:

22.07.2016

Die Union Investment Privatfonds GmbH, Frankfurt am Main, DEU hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 21.07.2016 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Nemetschke SE, München, Deutsch-

land am 20.07.2016 die Schwelle von 3 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 3,05 % (das entspricht 1175531 Stimmrechten) betragen hat.

17.04.2015

Die Allianz SE hatte am 14. April 2015 gemeldet, dass der Stimmrechtsanteil der mit ihr verbundenen Unternehmen Allianz Asset Management AG sowie Allianz Global Investors GmbH die Schwellen von 5 % und 3 % an der Nemetschke AG unterschritten hatten.

Die Meldung der Allianz SE vom 10. Oktober 2013, in der ein Kapitalanteil von über 5 % an der Nemetschke AG gemeldet wurde, bleibt davon unberührt und hat weiterhin Bestand.

08.01.2014

Die Nemetschke Vermögensverwaltungs GmbH & Co. KG, Grünwald, Deutschland, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 02.01.2014 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Nemetschke AG, München, Deutschland, am 30.12.2013 die Schwelle von 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 %, 25 %, 30 % und 50 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 53,57 % (das entspricht 5155732 Stimmrechten) betragen hat.

48,37 % (das entspricht 4655732 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG von der Nemetschke Vermögensverwaltungs GmbH & Co. KG als von ihr kontrolliertes Unternehmen zuzurechnen.

Davon sind der Gesellschaft 5,19 % (das entspricht 500000 Stimmrechten) gemäß § 22 Abs. 2 WpHG von Prof. Georg Nemetschke (Aktionär, dessen Stimmrechtsanteil an der Nemetschke AG mehr als 3 % beträgt) zuzurechnen.

Herr Prof. Georg Nemetschke, Deutschland, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 02.01.2014 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der Nemetschke AG, München, Deutschland am 30.12.2013 die Schwelle von 30 % und 50 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 53,57 % (das entspricht 5155732 Stimmrechten) betragen hat.

Die Nemetschke Verwaltungs GmbH, Grünwald, Deutschland, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 02.01.2014 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Nemetschke AG, München, Deutschland, am 30.12.2013 die Schwelle von 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 %, 25 %, 30 % und 50 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 53,57 % (das entspricht 5155732 Stimmrechten) betragen hat. Davon sind der Gesellschaft 5,19 % (das entspricht 500000 Stimmrechten) gemäß § 22 Abs. 2 WpHG von Prof. Georg Nemetschke (Aktionär, dessen Stimmrechtsanteil an der Nemetschke AG mehr als 3 % beträgt) zuzurechnen. Weitere

Davon sind ihm 48,37 % (das entspricht 4655732 Stimmrechten) gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG von der Nemetschke Vermögensverwaltungs GmbH & Co. KG und von der Nemetschke Verwaltungs GmbH als jeweils von ihm kontrolliertes Unternehmen zuzurechnen.

48,37 % (das entspricht 4655732 Stimmrechten) sind Herrn Prof. Georg Nemetschke auch gemäß § 22 Abs. 2 WpHG von der Nemetschke Vermögensverwaltungs GmbH & Co. KG (Aktionär, dessen Stimmrechtsanteil an der Nemetschke AG mehr als 3 % beträgt) zuzurechnen.

10.10.2013

Die Allianz SE, München, Deutschland hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 08.10.2013 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Nemetschke AG, Konrad-Zuse-Platz 1, 81829 München, Deutschland am 04.10.2013, die Schwelle von 5 % überschritten hat und 5,08 % (488.753 Stimmrechte von insgesamt 9.625.000 Stimmrechten) betrug. Die Stimmrechte wurden der Allianz SE gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG und § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 i.V.m. Satz 2 WpHG zugerechnet.

Zugleich wurden der Allianz SE diese Stimmrechte von einem Aktionär dessen Stimmrechtsanteil an der Nemetschke AG 3 % oder mehr betrug auch nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 i.V.m. Satz 2 WpHG, zugerechnet:

I Allianz I.A.R.D. S.A.

Zugleich teilt uns die Allianz SE gemäß § 21 Abs. 1 WpHG i.V.m. § 24 WpHG mit:

Die der Allianz SE gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechneten Stimmrechte wurden über folgende von ihr kontrollierten Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Nemetschke AG jeweils 3 % oder mehr betrug, zugerechnet:

- I Allianz Europe B.V.
- I Allianz Holding France SAS
- I Allianz France S.A.
- I Allianz I.A.R.D. S.A.

1. Der Stimmrechtsanteil der Allianz Europe B.V., Amsterdam, Niederlande, an der Nemetschke AG, Konrad-Zuse-Platz 1, 81829 München, Deutschland hat am 04.10.2013, die Schwelle von 5 % überschritten und betrug 5,08 % (488.753 Stimmrechte von insgesamt 9.625.000 Stimmrechten). Diese Stimmrechte wurden der Allianz Europe B.V. gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet.

Die der Allianz Europe B.V. zugerechneten Stimmrechte wurden dabei über folgende von ihr kontrollierten Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Nemetschek AG jeweils 3 % oder mehr betrug, gehalten:

- I Allianz Holding France SAS
- I Allianz France S.A.
- I Allianz I.A.R.D. S.A.

2. Der Stimmrechtsanteil der Allianz Holding France SAS, Paris, Frankreich, an der Nemetschek AG, Konrad-Zuse-Platz 1, 81829 München, Deutschland hat am 04.10.2013 die Schwelle von 5 % überschritten und betrug 5,08 % (488.753 Stimmrechte von insgesamt 9.625.000 Stimmrechten). Diese Stimmrechte wurden der Allianz Holding France SAS gemäß §22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet.

Die der Allianz Holding France SAS zugerechneten Stimmrechte wurden dabei über folgende von ihr kontrollierten Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Nemetschek AG jeweils 3 % oder mehr betrug, gehalten:

- I Allianz France S.A.
- I Allianz I.A.R.D. S.A.

3. Der Stimmrechtsanteil der Allianz France S.A., Paris, Frankreich, an der Nemetschek AG, Konrad-Zuse-Platz 1, 81829 München, Deutschland hat am 04.10.2013 die Schwelle von 5 % überschritten und betrug 5,08 % (488.753 Stimmrechte von insgesamt 9.625.000 Stimmrechten). Diese Stimmrechte wurden der Allianz France S.A. gemäß §22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet.

Die der Allianz France S.A. zugerechneten Stimmrechte wurden dabei über folgendes von ihr kontrollierte Unternehmen, dessen Stimmrechtsanteil an der Nemetschek AG jeweils 3 % oder mehr betrug, gehalten:

- I Allianz I.A.R.D. S.A.

4. Der Stimmrechtsanteil der Allianz I.A.R.D. S.A., Paris, Frankreich, an der Nemetschek AG, Konrad-Zuse-Platz 1, 81829 München, Deutschland hat am 04.10.2013 die Schwelle von 5 % überschritten und betrug 5,08 % (488.753 Stimmrechte von insgesamt 9.625.000 Stimmrechten).

5. Der Stimmrechtsanteil der Allianz Asset Management AG, München, Deutschland, an der Nemetschek AG, Konrad-Zuse-Platz 1, 81829 München, Deutschland hat am 04.10.2013 die Schwelle von 5 % überschritten und betrug 5,08 % (488.753 Stimmrechte von insgesamt 9.625.000 Stimmrechten). Diese Stimmrechte wurden gemäß §22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 i.V.m. Satz 2 WpHG zugerechnet.

Die Stimmrechte wurden von einem Aktionär dessen Stimmrechtsanteil 3 % oder mehr betrug nach §22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 i.V.m. Satz 2 WpHG, zugerechnet:

- I Allianz I.A.R.D. S.A.

6. Der Stimmrechtsanteil der Allianz Global Investors GmbH, München, Deutschland, an der Nemetschek AG, Konrad-Zuse-Platz 1, 81829 München, Deutschland hat am 04.10.2013 die Schwelle von 5 % überschritten und betrug 5,08 % (488.753 Stimmrechte von insgesamt 9.625.000 Stimmrechten). Diese Stimmrechte wurden gemäß §22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 i.V.m. Satz 2 WpHG zugerechnet.

Die Stimmrechte wurden von einem Aktionär dessen Stimmrechtsanteil 3 % oder mehr betrug nach §22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 i.V.m. Satz 2 WpHG, zugerechnet:

- I Allianz I.A.R.D. S.A.

7. Der Stimmrechtsanteil der Allianz Global Investors France S.A., Paris, Frankreich, an der Nemetschek AG, Konrad-Zuse-Platz 1, 81829 München, Deutschland, hat am 04.10.2013 die Schwelle von 5 % überschritten und betrug 5,08 % (488.753 Stimmrechte von insgesamt 9.625.000 Stimmrechten). Diese Stimmrechte wurden gemäß §22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zugerechnet.

Die Stimmrechte wurden von einem Aktionär dessen Stimmrechtsanteil 3 % oder mehr betrug nach §22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG, zugerechnet:

- I Allianz I.A.R.D. S.A.

Des Weiteren hat uns die Allianz SE, München, Deutschland gemäß §21 Abs. 1 WpHG am 08.10.2013 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Nemetschek AG, Konrad-Zuse-Platz 1, 81829 München, Deutschland am 01.10.2013, die Schwelle von 3 % überschritten hat und 3,58 % (344.504 Stimmrechte von insgesamt 9.625.000 Stimmrechten) betrug.

Die Stimmrechte wurden der Allianz SE gemäß §22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG und §22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 i.V.m. Satz 2 WpHG zugerechnet.

Die der Allianz SE gemäß §22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechneten Stimmrechte wurden über folgende von ihr kontrollierten Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Nemetschek AG jeweils 3 % oder mehr betrug, zugerechnet:

- I Allianz Europe B.V.
- I Allianz Holding France SAS
- I Allianz France S.A.
- I Allianz I.A.R.D. S.A.

Zugleich wurden der Allianz SE diese Stimmrechte von einem Aktionär dessen Stimmrechtsanteil an der Nemetschek AG 3 % oder mehr betrug auch nach §22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 i.V.m. Satz 2 WpHG, zugerechnet:

- I Allianz I.A.R.D. S.A.

Zugleich teilt uns die Allianz SE gemäß §21 Abs. 1 WpHG i.V.m. §24 WpHG mit:

1. Der Stimmrechtsanteil der Allianz Europe B.V. Amsterdam, Niederlande, an der Nemetschek AG, Konrad-Zuse-Platz 1, 81829 München, Deutschland, hat am 01.10.2013, die Schwelle von 3 % überschritten und betrug 3,58 % (344.504 Stimmrechte von insgesamt 9.625.000 Stimmrechten). Diese Stimmrechte wurden der Allianz Europe B.V. gemäß §22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet.

Die der Allianz Europe B.V. zugerechneten Stimmrechte wurden dabei über folgende von ihr kontrollierten Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Nemetschek AG jeweils 3 % oder mehr betrug, gehalten:

- I Allianz Holding France SAS
- I Allianz France S.A.
- I Allianz I.A.R.D. S.A.

2. Der Stimmrechtsanteil der Allianz Holding France SAS, Paris, Frankreich, an der Nemetschek AG, Konrad-Zuse-Platz 1, 81829 München, Deutschland hat am 01.10.2013 die Schwelle von 3 % überschritten und betrug 3,58 % (344.504 Stimmrechte von insgesamt 9.625.000 Stimmrechten). Diese Stimmrechte wurden der Allianz Holding France SAS gemäß §22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet.

Die der Allianz Holding France SAS zugerechneten Stimmrechte wurden dabei über folgendes von ihr kontrollierte Unternehmen, dessen Stimmrechtsanteil an der Nemetschek AG jeweils 3 % oder mehr betrug, gehalten:

- I Allianz France S.A.
- I Allianz I.A.R.D. S.A.

3. Der Stimmrechtsanteil der Allianz France S.A., Paris, Frankreich, an der Nemetschek AG, Konrad-Zuse-Platz 1, 81829 München, Deutschland hat am 01.10.2013 die Schwelle von 3 % überschritten und betrug 3,58 % (344.504 Stimmrechte von insgesamt 9.625.000 Stimmrechten). Diese Stimmrechte wurden der Allianz France S.A. gemäß §22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet.

Die der Allianz France S.A. zugerechneten Stimmrechte wurden dabei über folgendes von ihr kontrollierte Unternehmen, dessen Stimmrechtsanteil an der Nemetschek AG jeweils 3 % oder mehr betrug, gehalten:

- I Allianz I.A.R.D. S.A.

4. Der Stimmrechtsanteil der Allianz I.A.R.D. S.A., Paris, Frankreich, an der Nemetschek AG, Konrad-Zuse-Platz 1, 81829 München, Deutschland hat am 01.10.2013 die Schwelle von 3 % überschritten und betrug 3,58 % (344.504 Stimmrechte von insgesamt 9.625.000 Stimmrechten).

5. Der Stimmrechtsanteil der Allianz Asset Management AG, München, Deutschland, an der Nemetschek AG, Konrad-Zuse-Platz 1, 81829 München, Deutschland hat am 01.10.2013 die Schwelle von 3 % überschritten und betrug 3,58 % (344.504 Stimmrechte von insgesamt 9.625.000 Stimmrechten). Diese Stimmrechte wurden gemäß §22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 i.V.m. Satz 2 WpHG zugerechnet.

Die Stimmrechte wurden von einem Aktionär dessen Stimmrechtsanteil 3 % oder mehr betrug nach §22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 i.V.m. Satz 2 WpHG, zugerechnet:

- I Allianz I.A.R.D. S.A.

6. Der Stimmrechtsanteil der Allianz Global Investors GmbH, München, Deutschland, an der Nemetschek AG, Konrad-Zuse-Platz 1, 81829 München, Deutschland hat am 01.10.2013 die Schwelle von 3 % überschritten und betrug 3,58 % (344.504 Stimmrechte von insgesamt 9.625.000 Stimmrechten). Diese Stimmrechte wurden gemäß §22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 i.V.m. Satz 2 WpHG zugerechnet.

Die Stimmrechte wurden von einem Aktionär dessen Stimmrechtsanteil 3 % oder mehr betrug nach §22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 i.V.m. Satz 2 WpHG, zugerechnet:

- I Allianz I.A.R.D. S.A.

7. Der Stimmrechtsanteil der Allianz Global Investors France S.A., Paris, Frankreich, an der Nemetschek AG, Konrad-Zuse-Platz 1, 81829 München, Deutschland hat am 01.10.2013 die Schwelle von 3 % überschritten und betrug 3,58 % (344.504 Stimmrechte von insgesamt 9.625.000 Stimmrechten). Diese Stimmrechte wurden gemäß §22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zugerechnet.

Die Stimmrechte wurden von einem Aktionär dessen Stimmrechtsanteil 3 % oder mehr betrug nach §22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG, zugerechnet:

- I Allianz I.A.R.D. S.A.

AUFSICHTSRAT

Herr Kurt Dobitsch

(tätig als selbstständiger Unternehmer)

Vorsitzender

Mitgliedschaft in Aufsichtsräten:

- I United Internet AG, Montabaur (Vorsitzender)
Damit konzernverbundene Mandate:
 - United Internet Ventures AG, Montabaur
 - 1 & 1 Internet SE, Montabaur (vormals: 1&1 Internet Holding SE)
 - 1 & 1 Telecommunication SE, Montabaur (vormals: 1&1 Telecommunication Holding SE)
 - 1&1 Mail & Media Application SE Montabaur (vormals: United Internet Mail & Media SE)
- I Nemetschek SE, München (Vorsitzender)
Damit konzernverbundene Mandate:
 - Graphisoft SE, Budapest, Ungarn
 - Vectorworks, Inc., Columbia, USA
- I Bechtle AG, Gaildorf
- I Singhammer IT Consulting AG, München

Herr Prof. Georg Nemetschek

(Dipl.-Ing., tätig als selbstständiger Unternehmer)

Stellvertretender Vorsitzender

Herr Rüdiger Herzog

(Rechtsanwalt)

Mitgliedschaft in Aufsichtsräten:

- I DF Deutsche Finance Holding AG (Vorsitzender)
- I Kaufhaus Ahrens AG (Vorsitzender)
- I DF Deutsche Finance Investment GmbH (Vorsitzender seit 30. September 2016)

VORSTAND**Herr Patrik Heider**

(Dipl.-Kfm. FH)

Sprecher des Vorstands und CFOO

Mitgliedschaft in Aufsichtsräten:

- Bluebeam Software, Inc., USA
- SCIA Group International nv, Belgien
- Solibri Oy, Finnland
- Data Design System AS, Norwegen

Herr Viktor Várkonyi

(Master in Informatik, MBA)

Vorstand

CEO Graphisoft SE

Mitgliedschaft in Aufsichtsräten:

- Graphisoft SE, Ungarn
- Data Design System AS, Norwegen
- Solibri Oy, Finnland
- dRofus AS, Norwegen (seit 3. Januar 2017)

München, 10. März 2017

Nemetschek SE

Patrik Heider

Sean Flaherty

Viktor Várkonyi

ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS DER NEMETSCHKE SE

vom 31. Dezember 2015 bis zum 31. Dezember 2016

2016	Angaben in Tausend €	Entwicklung der Anschaffungs-/Herstellungskosten			
		Stand 01.01.2016	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2016
I. Immaterielle Vermögenswerte					
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		368.442,66	79.072,85	163.354,02	284.161,49
2. Anzahlungen auf immaterielle Vermögenswerte		0,00	52.625,00	0,00	52.625,00
		368.442,66	131.697,85	163.354,02	336.786,49
II. Sachanlagen					
1. Mietereinbauten		309.782,23	52.473,90	0,00	362.256,13
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		725.427,13	48.033,63	0,00	773.460,76
		1.035.209,36	100.507,53	0,00	1.135.716,89
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		243.613.897,32	44.723.005,24	0,00	288.336.902,56
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen		36.761.755,81	61.019,23	0,00	36.822.775,04
3. Beteiligungen		3.169.566,46	50.000,00	0,00	3.219.566,46
		283.545.219,59	44.834.024,47	0,00	328.379.244,06
Gesamt Anlagevermögen		284.948.871,61	45.066.229,85	163.354,02	329.851.747,44

Entwicklung der aufgelaufenen Abschreibungen					Restbuchwerte	
Stand 01.01.2016	Zugänge	Zuschreibungen	Abgänge	Stand 31.12.2016	Stand 31.12.2016	Stand 31.12.2015
348.916,77	25.049,46	0,00	163.354,02	210.612,21	73.549,28	19.525,89
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	52.625,00	0,00
348.916,77	25.049,46	0,00	163.354,02	210.612,21	126.174,28	19.525,89
296.069,53	8.572,97	0,00	0,00	304.642,50	57.613,63	13.712,70
674.244,72	37.932,76	0,00	0,00	712.177,48	61.283,28	51.182,41
970.314,25	46.505,73	0,00	0,00	1.016.819,98	118.896,91	64.895,11
6.313.631,86	0,00	-2.925.000,00	0,00	3.388.631,86	284.948.270,70	237.300.265,46
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	36.822.775,04	36.761.755,81
1.144.262,53	0,00	0,00	0,00	1.144.262,53	2.075.303,93	2.025.303,93
7.457.894,39	0,00	-2.925.000,00	0,00	4.532.894,39	323.846.349,67	276.087.325,20
8.777.125,41	71.555,19	-2.925.000,00	163.354,02	5.760.326,58	324.091.420,86	276.171.746,20

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

„Nach bestem Wissen versichere ich, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Berichterstattung der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf ein-

schließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt ist, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.“

München, 10. März 2017

Patrik Heider

Sean Flaherty

Viktor Várkonyi

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Zu dem Jahresabschluss und dem Lagebericht haben wir folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Nemetschek SE, München, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse

München, 10. März 2017

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Bostedt
Wirtschaftsprüfer

Turba
Wirtschaftsprüferin

über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Impressum

Copyright 2017
Nemetschek SE, München

Konzeption und Redaktion
Nemetschek Group (Investor Relations)

Gestaltung und Realisation
SPARKS ADVERTISING Werbeagentur GmbH, München

Druck
Schleunungdruck, Marktheidenfeld

NEMETSCHKEK GROUP

NEMETSCHKEK SE
Konrad-Zuse-Platz 1
81829 München
Tel. +49 89 92793-0
Fax +49 89 92793-5511
investorrelations@nemetschek.com
www.nemetschek.com

**NEMETSCHKEK
GROUP**

NEMETSCHKEK SE
Konrad-Zuse-Platz 1
81829 München
Tel.: +49 89 92793-0
Fax: +49 89 92793-5511
investorrelations@nemetschek.com
www.nemetschek.com

